

Ergänzungen zur Pilzflora des Saarlandes - Bereits bekannte, für das Saarland neue Arten, Varietäten und Formen. Teil 1

Johannes A. Schmitt *

unter Mitarbeit von

Helmut Derbsch (†), Gerhard Groß, Ernst Günther, Günther Heck, Paul-H. Kann, Rüdiger Klos, Gerd Kühner, Karin Montag, Thomas Münzmay, Rainer Pook und Günther Saar

Zusammenfassung: Ergänzungen zur Pilzflora des Saarlandes - Bereits bekannte, für das Saarland neue Arten, Varietäten und Formen. Teil 1

Ausgehend von den in den beiden Bänden des Atlas der Pilze des Saarlandes (DERBSCH & SCHMITT 1984, 1987) bereits dokumentierten 2294 Taxa werden hier weitere 350 für das Saarland neue Arten, Varietäten und Formen von Pilzen aus verschiedensten Gruppen, insbesondere Basidiomycotina, mit Informationen zu Nachweis, Vorkommen, Ökologie, Verbreitung und Gefährdung zusammengestellt.

Schlüsselwörter: Pilzflora des Saarlandes: Agaricales s.l., Poriales, Gasteromycetes, Heterobasidiomycetes, Uredinales/Ustilaginales, Myxomycetes

Abstract: Complements to the mycoflora of the Saarland – known species, varieties and forms new for the Saarland region. Part 1.

In addition to the Atlas der Pilze des Saarlandes (DERBSCH & SCHMITT 1984, 1987) 350 species, varieties and formes of fungi from different groups, in particular Basidiomycotina, are documented for the first time in the Saarland region, including informations to their detection, sites, ecology, distribution and endangering.

Keywords: Mycoflora of the Saarland region: Agaricales s.l., Poriales, Gasteromycetes, Heterobasidiomycetes, Uredinales/Ustilaginales, Myxomycetes

Résumé: Compléments à la flore mycologique en Sarre – espèces, variétés et formes connues mais nouvelles pour la région de la Sarre. 1^e partie.

350 espèces, variétés et formes de champignons, appartenant à différents groupes taxonomiques, en particulier Basidiomycotina, décelées pour la première fois en Sarre sont compilées ici. Elles viennent s'ajouter aux 2294 taxa déjà présentes dans les deux tomes de l'Atlas der Pilze des Saarlandes (DERBSCH & SCHMITT 1984, 1987). Chaque entrée propose des informations sur l'identification, les sites, l'écologie, la distribution géographique et les risques d'extinction.

Mots clé: Flore mycologique de la Sarre: Agaricales s.l., Poriales, Gasteromycetes, Heterobasidiomycetes, Uredinales/Ustilaginales, Myxomycetes

* Herr Prof. Dr. Meinhard Moser, Innsbruck († 30.09.2002), einem der bedeutendsten Mykologen Europas, in ehrenvollem Andenken gewidmet.

1 Einleitung

In den Bänden des Atlas der Pilze des Saarlandes (DERBSCH & SCHMITT 1984, 1987) sind 2294 Sippen überwiegend Höherer Pilze für die Pilzflora des Saarlandes dokumentiert. Eine Reihe noch nicht aufgeführter Arten, Varietäten und Formen sind in den Folgejahren durch eigene Forschungen bzw. durch die Zuarbeit von Mitarbeitern hinzugekommen. Aufwendigere Beiträge bzw. mikroskopische Bestimmungsarbeit leisteten außer dem Autor (JAS) dabei (Abkürzungen hinter den Namen in Klammern): Frau Karin Montag/Schmelz (KM), die Herren Helmut Derbsch[†]/Völklingen (DE), Dr. Gerhard Groß/Webenheim (GG), Ernst Günther/Homburg (EG), Erich Jahn[†]/Reinbek (EJ), Paul-H. Kann/Sitterswald (PK) Rüdiger Klos/Bliesmengen (RK), Gerd Kühner/Saarbrücken (GK), Bernd Mauer[†]/Wiebelskirchen (BM), Dr. Thomas Münzmay/Dormagen (TM), Rainer Pook/Saarbrücken (RP) und Günther Saar/Lahr-Sulz (GS). Interessante Funde steuerten außerdem bei: Ulf Heseler/St. Ingbert (UH), Victor Kany/Bliesmengen (VK) und Peter Wolff/Dudweiler (PW). Bei Einzelfunden durch andere Personen sind die Findernamen vollständig angegeben.

Eine Reihe früherer, beschriebener, jedoch noch nicht benannter Funde konnten inzwischen beschriebenen Taxa zugeordnet werden. Ab 1987 sind in Publikationen der Autoren Derbsch, Fuchs, Groß, Montag, Mauer, Münzmay, Oertel, Saar, Schmitt für das Saarland neue Arten meist ausführlich dokumentiert, sie werden hier mit entsprechenden Hinweisen in den Bestand der Pilze des Saarlandes aufgenommen. Es sei angemerkt, daß nur sicher bestimmte oder kontrollierte Funde hier berücksichtigt werden. Für externe Fundbestimmungen nitrophiler Pilze danke ich besonders Herrn E. Jahn/Reinbek (EJ), für Myxomycetes-Kontrollen Herrn H. Neubert/Bühl (HN).

Viele der hier dokumentierten Sippen gehören zu Pilzgruppen, die früher im Saarland nur sporadisch gesammelt und bearbeitet wurden (v.a. Ascomycetes) und über deren aktuelle, saarlandweite Verbreitung noch kaum etwas ausgesagt werden kann. Andere Sippen sind nach inzwischen erfolgter Aufspaltung früherer Sammelarten erstmals getrennt nachgewiesen. Einige Funde gehören auch zu inzwischen neubeschriebenen, früher unbekannt Arten. Eine ganze Reihe der hier aufgeführten Taxa sind sicherlich sehr selten bis selten und innerhalb des hier berücksichtigten Beobachtungszeitraumes von 64 Jahren nur einmal oder wenige Male erschienen. Es werden keine ergänzenden Angaben zur Verbreitung bereits früher nachgewiesener Taxa (vgl. DERBSCH & SCHMITT 1984, 1987) gemacht – diese werden in einer Neuauflage des Atlas der Pilze des Saarlandes berücksichtigt.

2 Methodik und Nomenklatur

Im vorliegenden Teil 1 der Publikation werden die Ständerpilze (Basidiomycotina) und Schleimpilze (Myxomycetes) abgehandelt, die Schlauchpilze (Ascomycotina) folgen in Teil 2 im nächsten Abhandlungsband der Delattinia.

Zur Nomenklatur der Blätter- und Röhrenpilze wird das Standardwerk von MOSER (1984) zugrundegelegt, die Namengebung ist also bewußt konservativ. Die seit dem Erscheinen dieses Werkes erfolgten Umbenennungen von Arten oder Gattungen werden hier größtenteils nicht übernommen, da sie noch keinen Niederschlag in weit verbreiteten Bestimmungswerken gefunden haben. Außerdem zeichnet sich z.B. für die Gattung *Dermocybe*, deren Arten zwischenzeitlich in die Gattung *Cortinarius* überführt worden waren, wieder eine neue Akzeptanz ab.

Die Verbreitungsrastergröße in Quadranten der TK 25 wurde beibehalten; zum Saarland gehörig wurden im Grenzbereich zu Frankreich, Luxemburg und Rheinland-Pfalz die kompletten Flächen aller Quadranten, die teilweise saarländisches Gebiet enthalten.

Die Dokumentation der für das Saarland neuen Pilztaxa ist in Anlehnung an die Darstellung im Atlas der Pilze des Saarlandes folgendermaßen gegliedert:

Atlas-Nr., Gattungsname (**Untergattungen** sind bei Großgattungen wie *Cortinarius* bei jeder Art in runden Klammern zwischen Gattungs- und Artnamen eingefügt), **Artnamen**, AUTOR/EN, **var.-Name**, AUTOR/EN, **forma-Name**, AUTOR/EN, (**s.** = sensu, im Sinne von, **ssp.** = subspecies, Unterart, **cf.** = wahrscheinlich, nicht ganz sicher), Deutscher Name (optional).

Syn.: Synonyme *Pilznamen* mit AUTOREN-Angabe.

Nachweis(e): Finder/Bestimmer, zu Abkürzungen von Namen siehe Einleitungstext; Beschreibungsbefug, Exsikkat-Nr.: **Beleg KM** und Nummer: Position im Fungarium Karin Montag, **Beleg JAS** und Nummer: Position im Fungarium Saravica Dr. Johannes A. Schmitt, **Beleg TM** und Nummer: Position im Fungarium Dr. Thomas Münzmay, Fotobefug, Literatur-Nachweis (optional).

Fund(e): Datum, Gebiet(e), Ort(e); MTB-Quadrant(en), bei Funden auf Quadrantengrenzen sind beide angegeben und mit / getrennt.

Ökologie: Substratzustand, Substratart, Pflanzengesellschaft/Biototyp, Boden/Geologie; Lebensweise.

Vorkommen: Vergesellschaftung (Soziabilität); Gruppe = 2-10 Frk., gesellig = 11-100 Frk., Herde: 101-1000 Frk. (optional); Fundzahl (Abundanz) und bisherige Gesamt-Verbreitung im Saarland (Vorkommensstatus) (optional), Angabe zur Vollständigkeit der Beobachtungsdichte in der Fläche des Saarlandes: z.B. "Verbreitung im Saarland noch unzureichend bekannt" bzw. "bisher kaum beachtet", wenn bisher nur punktuell und nicht flächendeckend nach der Art Ausschau gehalten wurde. Im Falle häufigerer Arten ist hier die Jahres-Fruktifikationszeit monatlich aufgeschlüsselt, wobei hinter den Monaten (römische Ziffern) in einigen Fällen in runden Klammern die Fundzahl für diesen Monat angegeben ist.

Gefährdungsangaben folgen der neuen Definition der Gefährdungskategorien, wie sie in BENKERT ET AL (1992, S. 7) vorgeschlagen und verwendet werden:

- 0 = **Erlöschen bzw. verschollen:** Arten, die vor 1950 im Gebiet festgestellt und später trotz intensiver Nachforschung nicht mehr nachgewiesen worden sind.
- 1 = **Vom Aussterben bedroht:** Fast erloschene bis sehr seltene Arten mit hoher Rückgangstendenz, erschlossen aus Dokumentation oder aus enger Bindung an stark gefährdete Biotope.
- 2 = **Stark gefährdet:** Seltene Arten mit deutlicher Rückgangstendenz, erschlossen aus Dokumentation oder aus enger Bindung an gefährdete Biotope – oder Arten, die in Teilgebieten bereits erloschen oder akut vom Aussterben bedroht sind.
- 3 = **Gefährdet:** Derzeit noch nicht seltene Arten mit Rückgangstendenz.
- R = **Rarität (latent gefährdet):** Sehr seltene Arten ohne erkennbare Rückgangstendenz, gefährdet bei unvorhersehbaren Eingriffen.

Bei besonderen Arten werden auch Hinweise zu Vorkommen und zur Gefährdungssituation in Deutschland angegeben, wobei die Rote Liste Deutschlands (BENKERT ET AL. 1996) als Kürzel B und der Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (KRIEGLSTEINER ET AL. 1991-1993) als Kürzel K abgekürzt ist. Bei Arten, die neu in die Rote Liste Deutschlands aufgenommen werden sollten, steht am Ende der Rubrik **Gefährdung** ein *.

Anmerkungen: Zur Art im Vergleich zu nahestehenden Arten (optional)

Glossar:

Ex. = Exemplar

Frk. = Pilzfruchtkörper

Mittleres relatives Sporenvolumen $V_m = d_m^2 l_m \pi / 6$, (d_m und l_m in μm , V_m in μm^3), errechnet aus den arithmetrischen Mittelwerten der Sporenbreiten- und Sporenlängen-Meßwerte bzw. aus dem arithmetrischen Mittelwert aller Einzelvolumina der gemessenen Sporen (siehe GROß & SCHMITT 1974)

MTB = Meßtischblatt (= TK25, Maßstab 1: 25000), dazu die Quadrantenbezeichnung a, b, c oder d.

NSG = Naturschutzgebiet

NWZ = Naturwaldzelle

Die im Hauptteil nun folgenden Arten sind in 7 Gruppen gegliedert aufgeführt: **3.1 Blätter- und Röhrenpilze: Agaricales s.l.** = Agaricales s.str., Russulales, Boletales, Polyporales; **3.2 Poriales** = Porlinge, Stachelpilze, Schichtpilzartige, Leistenpilze, Keulenpilze; **3.3 Gasteromycetes** = Bauchpilze; **3.4 Heterobasidiomycetes** = Gallertpilze; **3.5 Uredinales/-Ustilaginales** = Rost- und Brandpilze; **3.6 Myxomycetes** = Schleimpilze; **3.7 Sonstige Pilzgruppen**. Taxonomisch eigens benannte Konidienstadien (imperfekte Stadien) Höherer Pilze sind jeweils in der Gruppe aufgeführt, zu der das perfekte Stadium gehört.

Seit 1986 sind eine Reihe von Veröffentlichungen zur Pilzflora des Saarlandes erschienen bzw. Publikationen, in denen Pilzfunde aus dem Saarland enthalten sind:

BENKERT ET AL. (1996), BRAN & SAAR (1998a,b), DERBSCH (1992), DERBSCH & SCHMITT (1984, 1987), EINHELLINGER (1987), GROß (1987, 1990a, 1991, 1992, 1993, 1996) GROß & SCHMITT (1985, 1990, 1995), GÜNTHER (1990), HAEDUCKE (1999), KASPAREK (1998), KRIEGLSTEINER ET AL. (1991-1993), LUDWIG (1914), MAUER (1992a,b), MEISCH ET AL. (1979), MONTAG (1992, 1996a,b,c,d,e,f, 1997, 1998a,b,c,d,e,f, 1999a, 2000a,b,c,d,e,f,g,h, 2001a,b,c,d,e, 2002a), MONTAG & MÜNZMAY (1989, 1992), MONTAG ET AL. (1999), MÜNZMAY (1997), MÜNZMAY & SAAR (1999), MÜNZMAY ET AL. (2002), OERTEL & FUCHS (2001), SAAR (1997a,b), SCHMITT (1984a,b,c, 1987a,b,c, 1988, 1989a,b, 1990/91, 1991a,c,b, 1992, 1993, 1996, 1998, 1999, 2000, 2001a,b, 2002), SCHMITT & TREPESCH (1999), SCHMITT & WATLING (1998). Die im Saarland dokumentierten Pflanzentaxa einschließlich ihrer Verbreitung und Gefährdung sind in SAUER (1993) zusammengestellt

Über einzelne Pilzgruppen bzw. Gattungen sind zwischenzeitlich folgende wichtige Arbeiten erschienen, die für die aktuelle Nomenklatur wenigstens teilweise berücksichtigt wurden bzw. in denen neue Arten beschrieben und/oder Arten neu gefaßt werden, wobei hier auch schon diejenigen Arbeiten mit aufgenommen sind, welche die Schlauchpilze (Ascomycotina) betreffen. Nicht aufgeführt sind hier in Zeitschriften publizierte neuere Arbeiten v.a. zu einzelnen Arten oder Formenkreisen unterhalb der Gattungsebene:

Pilz-Gattung bzw. -Gruppe	Literatur-Kurzzitat: VERFASSER (Jahr)
<i>Agaricus</i>	WASSER (1989)
<i>Armillariella</i>	VOLK & BURDSALL (1995)
<i>Ascomycetes</i>	HANLIN (1990), JAHN ET AL. (1993, 1997, 2000), KORF (1971), SAMUELS (1988), SCHMID & SCHMID (1990), SIERRA LOPEZ (1987), SCHUMACHER (1990),
<i>Boletus</i>	ALESSIO (1991)
<i>Conocybe</i>	HAUSKNECHT (1996)
<i>Coprinaceae</i>	WATLING & GREGORY (1987)
<i>Cortinarius</i>	BIDAUD ET AL. (1992-2000), BRANDRUD ET AL. (1990, 1993, 1995), KELLER & MOSER (2001), MOËNNE-LOCCOZ ET AL. (1990, 1991)
<i>Crepidotus</i>	SENN-IRLET (1995), NORSTEIN (1990)
<i>Entoloma</i>	NOORDELOOS (1987, 1988a,b, 1992)
<i>Hydropus</i>	SINGER (1982)
<i>Hygrophoraceae</i>	BOERTMANN (1995), BON (1990), CANDUSSO (1997)
Hypogäen	GROB (1987, 1990a,b, 1991, 1992, 1993, 1996), MONTECCHI & LAZZARI (1993), RIOUSSET ET AL. (2001)
<i>Inocybe</i>	BON (1997, 1998), BRESINSKY (1989), KOBAYASHI (2002), KUYPER (1986), STANGL (1989)
Koprophile Pilze	AAS (1992), BEZERRA & KIMBROUGH (1975), BRUMMELEN (1981), JAHN ET AL. (1993, 1997, 2000), KIMBROUGH ET AL. (1972)
<i>Lactarius</i>	HEILMANN-CLAUSEN ET AL. (1988)
<i>Lepiota</i> u.ä.	CANDUSSO & LANZONI (1990), GUZMAN & GUZMAN-DAVALOS (1992)
<i>Marasmius, Collybia</i> u.ä.	ANTONIN & NOORDELOOS (1993, 1997)
<i>Mycena</i>	MAAS GEESTERANUS (1992)
<i>Myxomycetes</i>	ING (1999), KRIEGLSTEINER (1993), NEUBERT ET AL. (1993, 1995, 2000)
<i>Panaeolus</i> u.ä.	GERHARDT (1996)
Pleurotoide Pilze	WATLING & GREGORY (1989)
<i>Pluteaceae</i>	ORTON (1986)
<i>Poriales</i>	BERNICCHIA & PADOVAN (1990), BREITENBACH & KRÄNZLIN (1986), CORNER (1987, 1989), GILBERTSON & RYVARDEN (1987), GINNS & LEFEBVRE (1993), GROSSE-BRAUCKMANN (1990), GULDEN & HANSSSEN (1992), HJORTSTAM ET AL. (1988), JUNG (1987), KÖLJALG (1995), LARSEN & COBB-POULLE (1990), MONCALVO & RYVARDEN (1997), NÚÑEZ & RYVARDEN (1995, 1997), RYVARDEN (1991), RYVARDEN & GILBERTSON (1993, 1994), WINTERHOFF (2001a,b)
Rost- und Brandpilze	BUHR (1964, 1965)
<i>Russula</i>	EINHELLINGER (1987), GALLI (1996), SARNARI (1988)
<i>Tricholomataceae</i>	BAS ET AL. (1995)

3 Pilzartenliste

3.1 Blätter- und Röhrenpilze: Agaricales s.l. = Agaricales s.str., Russulales, Boletales, Polyporales

2473 *Agaricus aestivalis* (MOELLER) MOELLER var. *flavotactus* MOELLER, Gilbender Frühlings-Champignon

Nachweis: DE, JAS; Beschr., Beleg: JAS 11080.

Fund: 5.6.1977 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Im ca. 30jährigen Fichtenforst auf weißgrauem Karbonlehm; Nadelwaldboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

3003 *Agaricus fusco-fibrillosus* (MOELLER) PILÁT, Faserhütiger Champignon

Nachweise: JAS; Beschr., Belege: JAS 18737, 18765, 18766, 22342.

Funde: 16.12.1992 Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken; 22.12.1992 Alter Friedhof St. Johann, Saarbrücken; 4.12.1994 Rabenhorst, Homburg; MTB 6610c, 6708a.

Ökologie: Einmal auf Nadelstreu-bedeckter Erde unter *Picea orientalis* bzw. *Pseudotsuga menziesii* in Grünanlagen, einmal unter *Picea/Pinus* über Buntsandstein; Nadelwald-Streu/Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelstücke; bisher drei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 13 MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2455 *Agaricus medio-fuscus* (MOELLER) MOELLER, Schuppigstieliger Champignon

Nachweise: JAS; Notiz, Belege: JAS 14438, 15516.

Funde: 6.10.1989 Grumbachtal, Schafbrücke/Saarbrücken; 30.9.1989 Ensdorf; MTB 6606d, 6708c.

Ökologie: Auf sandig-lehmiger Erde im Fichtenforst bzw. Mischwald; Nadelwaldboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 6 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3225 *Agaricus pilatianus* BOHUS, Pilát's Champignon

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 24579.

Fund: 21.7.2000 Garten in Saarlouis; MTB 6606c.

Ökologie: Auf Erde an Ruderalstelle in Grünanlage; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3031 *Agrocybe tabacina* (DE CANDOLLE: FRIES) MOSER, Kastanienbrauner Ackerschüppling

Nachweis: DE; Beschr.

Fund: 5.6.1949 Nähe Sportplatz bei Ludweiler; MTB 6706d.

Ökologie: Im Gras von waldnaher Wiese; Wiesenboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 0; nach K nur noch in einem weiteren MTB W-Deutschlands nachgewiesen.*

- 3278 *Amanita magnivolvata* AALTON, Großscheidiger Scheidenstreifling
Nachweis: KM; Beschr., Dia, MONTAG in: "Der Tintling" (2002) 7 (4) (in Vorber.).
Fund: 22.9.2002 Stei, Hüttersdorf; MTB 6507c.
Ökologie: Im offenen grasigen Gelände auf saurem Sandboden bei Buche (+ Fichte); Mykorrhizabiont.
Vorkommen: 8 Frk.; bisher einziger Fund im Saarland.
Gefährdung: R; nach K noch nicht in W-Deutschland nachgewiesen.*
- 3174 *Amanita submembranacea* (BON) GRÖGER, Gebirgs-Scheidenstreifling
Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 23545.
Fund: 22.11.1996 Haneckerwald bei Hofgut Imsbach, Theley, ca. 400 m üNN; MTB 6408c.
Ökologie: Auf Nadelstreu-bedeckter Erde im älteren Fichtenforst (*Picea abies*); Mykorrhizabiont der Fichte.
Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.
Gefährdung: R.
- 2344 *Anellaria semiovata* (SOWERBY: FRIES) PEARSON & DENNIS, Ring-Düngerling
Syn.: *A. separata* (LINNE: FRIES) KARSTEN, *A. fimiputris* (BULLIARD: FRIES) KARSTEN.
Nachweise: DE, GK, KM, W. Marchina/Schiffweiler; Beschr., Belege: JAS 10658, 10659; MONTAG (1998b): 45, Notiz in: "Der Tintling" (1996) 1 (4): 9.
Funde: 15.5.1980 im walddahen Gartengrundstück in Rußhütte/Saarbrücken; 23.9.1983 und 21.5.1986 In der Huf/Kreuzberg, Völklingen; Mai 1985 bei Peterhof/Kreuzberg, Völklingen; 1996 und 3.5.1998 in Bexbach; 13.4.1998 Stei, Hüttersdorf; MTB 6506c, 6507c, 6707a,b.
Ökologie: Auf Pferde- und Rindermist-Deponien; koprophiler Saprophyt.
Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher nur wenige Funde im Saarland.
- 3169 *Baeospora myriadophylla* (PECK) SINGER, Lilablättriger Mäuseschwanz
Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 23611, Dia.
Fund: 14.12.1996 Judenfriedhof bei Stiring-Wendel; MTB 6707d.
Ökologie: In Streu und auf liegenden Zapfenschuppen von *Cedrus libani*; Nadelholz-Streu- und -Holz-Saprophyt.
Vorkommen: Mehrere Gruppen; bisher einziger Fundort im Saarland.
Gefährdung: R; diese Art erreicht hier wohl ihre nördliche Arealgrenze in Mitteleuropa, da bisher nur ein Fund (nach K) nördlicher in der Eifel liegt.
- 3256 *Bolbitius coprophilus* (PECK) HONGO, Rosa Mistpilz
Nachweis: KM; MONTAG (1996e): 17-18, Bild, MONTAG (1998b): 45.
Funde: 2.6.1996 und 3.5.1998 am gleichen Standort in Schmelz; 10.6.2001 Tanneck, Lebach; MTB 6507c.
Ökologie: Auf frisch abgelagertem Pferdemit von regelmäßig neu befüllten Mistdeponien; spezialisierter koprophiler Saprophyt.
Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Fundstellen im Saarland.
Gefährdung: R; nach K nur in 10 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*
- 3257 *Bolbitius vitellinus* (PERSOON) FRIES var. *variicolor* ATKINSON, Olivgrüner Mistpilz
Nachweis: KM; MONTAG (1996e): 19, Bild.
Fund: 1.9.1984 Heide, Schmelz; MTB 6507c.

Ökologie: Auf einzeln im Wald liegenden Pferdeäpfeln; spezialisierter, koprophiler Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher nur ein Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 10 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3098 *Calocybe cerina* (PERSOON: FRIES) DONK, Fuchsiges Schönkopf

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 17.9.1950 Wald am Warndtweiher, Überherrn; MTB 6706c.

Ökologie: Auf streubedeckter Erde im jüngeren Fichten-Forst (*Picea abies*); wohl Mykorrhizabiont der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; nach K nur in 7 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2321 *Calocybe leucocephala* (FRIES) SINGER, Wurzelnder Schönkopf

Nachweise: PK, JAS; Belege: JAS 12004, 12042, 16317, 19649, 19678, Notiz.

Funde: 28.10.1986 Autobahninsel bei Christkönig, Saarbrücken; 11.11.1986 Grünanlagen bei Kongresshalle, Saarbrücken; 3.11.1991 Koßmannstraße, Saarbrücken; 3.11.1993 im Ort Sitterswald; 13.11.1993 Mühlenwald, Sitterswald; MTB 6707d, 6808c,d.

Ökologie: Einmal auf nitrat- und salz-haltigem, grasigem Standort ("Hunde-Urinal") unter *Cedrus atlantica* "*Glauca*"; einmal auf gemähter Wiese über Kalklehm, zweimal im Rasen örtlicher Grünanlagen; halophiler Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher 5 Funde im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland nachgewiesen.*

Bemerkung: Unterscheidet sich von *C. constricta* durch tiefwurzelnden Stiel, fast fehlenden Ring und deutlich größere Sporen.

2341 *Calyptella capula* (HOLMSKJOLD: FRIES) QUÉLET s. DONK, Großsporiger Schüssel-schwindling

Nachweise: KM, JAS; Notiz, Beleg: JAS 22118.

Funde: Ab 1986 in der Umgebung von Schmelz regelmäßig und häufig; 4.11.1994 Daarler Wiese, St. Arnual/Saarbrücken; MTB 6507c, 6708c.

Ökologie: An toten Stengeln und Resten krautiger Pflanzen; Grünpflanzen-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher kaum beachtet, wohl weiter im Saarland verbreitet.

3249 *Camarophyllus hymenocephala* (HESLER & A.H. SMITH) ARNOLDS cf., Rosabrauner Samtschneckling

Syn.: *Hygrotrama hymenocephalum* (SMITH & HESLER) SINGER, *Camarophylloopsis hymenocephala* (HESLER & A.H. SMITH) HERINK.

Nachweis: B. Oertel; OERTEL & FUCHS (2001).

Fund: 14.10.2000 NSG Nackberg, Hilbringen; MTB 6505d.

Ökologie: Im Kalk-Halbtrockenrasen (ohne Beweidung); Wiesenboden-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K noch nicht in W-Deutschland nachgewiesen.*

3262 *Cheimonophyllum candidissimum* (BERKELEY & CURTIS) SINGER, Kreideseitling

Nachweise: TM & W. Schmitt/Hüttersdorf, KM & GS; Notiz in "Der Tintling" (1999) 4 (6): 37, Bild.

Funde: 1.11.1999 und 15.8.2002 Großer Horst, Schmelz; MTB 6507a./**Ökologie:** Einmal an totem Laubholz, einmal an totem, liegendem, unberindetem, dickem Ast von Esche; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gesellig; bisher einziger Fundort im Saarland.

Gefährdung: R; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

3060 *Clitocybe anisata* VELENOVSKÝ s. HARMAJA, Großer Anis-Trichterling

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 19000.

Fund: 3.8.1993 Lösterwald nahe Sportplatz Löstertal, Löstertal-West; MTB 6407a/b.

Ökologie: Auf Erde im Niederwald bei *Betula pendula*; Boden-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 6 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2397 *Clitocybe favrei* KÜHNER & ROMAGNESI, Favre's Trichterling

Syn.: *C. misera* f. LANGE, *Collybia langei* FAVRE.

Nachweis: RP, JAS; Notiz, Beleg: JAS 12616, Dia.

Fund: 7.11.1989 Mühlenwald, Sitterswald; MTB 6808c/d.

Ökologie: Im mittelalten Fichtenforst (*Picea abies*) über Kalklehm, aus einem Ameisenhaufen herauswachsend; azidophiler Nadelstreu-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

Bemerkung: Diese Art wird von MOSER (1983) für Laubwälder bzw. Hochmoore angegeben. Die großen Sporen sind jedoch unverkennbar für diese graubraune *Clitocybe*-Art.

3119 *Clitocybe foetens* MELOT, Stinkender Trichterling

Nachweis: KM; Beleg: KM 2106.

Fund: 18.10.1991 Stei, Hüttersdorf; MTB 6506d.

Ökologie: Auf saurem, moorigem Sandboden bei *Alnus glutinosa* und *Picea abies*; Boden-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; die Art erreicht hier wohl ihre nördliche Verbreitungsgrenze (vgl. K).

3120 *Clitocybe fusco-squamula* LANGE, Braunschuppiger Trichterling

Nachweis: KM; Beleg: KM 2918.

Fund: 10.11.1991 NSG Bardenbacher Fels, Bardenbach; MTB 6407c.

Ökologie: Im Laubwald auf basenreichem Boden; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; trotz gezielten Nachsuchens bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K in W-Deutschland noch nicht nachgewiesen.*

2367 *Clitocybe houghtonii* (PHILLIPS) DENNIS, Rosaweißer Trichterling

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 11993.

Fund: 4.9.1986 Halde Jägersfreude-I, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Saarbrücken; MTB 6707b.

Ökologie: Auf schiefrig-tonigem Boden unter Sandbirke/Zitterpappel/Schwarzerle; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3031 *Clitocybe senilis* KÜHNER & ROMAGNESI, Graurußiger Trichterling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 15.11.1975 Differten; MTB 6706d

Ökologie: Im Mischwald (*Pinus sylvestris/Fagus/Quercus*) auf streubedeckter Erde; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K noch nicht in W-Deutschland nachgewiesen.*

3162 *Clitocybe tuba* (FRIES) GILLET, Weißseidiger Trichterling

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 23468, Dia.

Fund: 12.6.1996 Halberg, Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: In der Laubstreu eines Laubmischwaldes (*Fagus/Quercus robur/petraea/Carpinus/Acer pseudoplatanus/Castanea*) über Oberem Buntsandstein; Streu-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 15 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2385 *Collybia alkalivirens* SINGER, Schwarzroter Rübbling

Syn.: *C. obscura* FAVRE, *Mycena fuscopurpureus* s. RICKEN.

Nachweise: TM, JAS, KM; Belege: JAS 12404, 12444, 18088, 18092.

Funde: 11.10.1987 Berus; 15.10.1987 innerhalb des keltischen Ringwalls ("Hunnenring") bei Otzenhausen; November 1989 Hoxberg, Lebach; 9.10.1992 Fechinger Wald, Fechingen; 17.10.1992 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6308c, 6507c, 6706a, 6707a, 6708c.

Ökologie: In der Laubstreu eines Laubmischwaldes (*Fagus/Quercus/Acer/Prunus avium/Carpinus*) auf saurem Boden bzw. auf *Fagus*-Laubstreu im Buchen-Altbestand auf Kalklehm; Streu-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppen; bisher 5 Funde im Saarland.

Gefährdung: Im Saarland wohl nicht gefährdet; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3202 *Collybia extuberans* FRIES, Kastanienbrauner Rübbling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 23947.

Fund: 27.10.1997 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: In der Laubstreu eines Kalkbuchenwaldes (*Fagus/Quercus robur/petraea/Carpinus*) über Muschelkalk; Streu-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 10 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3259 *Collybia luxurians* PECK, Üppiger Rübbling

Syn.: *Gymnopus luxurians* (PECK) MURRILL.

Nachweis: KM; MONTAG ET AL. (1999): 8-14, Bilder.

Funde: 15.8.1997, 10.9.1998 und 8.7.1999 in städtischen Grünanlagen am Marktplatz in Schmelz; MTB 6507c.

Ökologie: Im Rindenmulch unter Rosen, Fruchtkörper z.T. mit Rosenwurzelstrüngen verwachsen; Rosenbeet 1996 angelegt, Mulch einmal erneuert.

Vorkommen: Gesellig; bisher ein Fundort im Saarland; Fundstelle am 19.8.1999 stark verändert, Rosen abgeräumt, danach dort keine Funde mehr.

Gefährdung: R; in K noch keine Nachweise für W-Deutschland.*

3080 *Collybia macilenta* MOSER, Goldgelber Rübbling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 19665, Dia.

Fund: 7.11.1993 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Auf streubedeckter Erde im Kalkbuchenwald (*Fagus/Quercus robur/petraea/Pinus sylvestris*) über Muschelkalk; Streu-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 4 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3087 *Collybia racemosa* (PERSOON: FRIES) QUÉLET, Verzweigtstieliger Sklerotien-Rübling

Nachweis: DE; Beschr..

Funde: 21.7.1968 Kreuzberg, Völklingen; 17.6.1995 Von der Heydt; MTB 6707a,b.

Ökologie: Auf Resten von Pilzen im Laubmischwald; Pilz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; in K keine Nachweise für W-Deutschland.*

3243 *Conocybe coprophila* (KÜHNER) KÜHNER, Kuhmist-Glockenschüppling

Nachweis: KM, conf. E. Ludwig; Beschr., Dia.

Fund: 25.9.2000 Stei, Hüttersdorf; MTB 6507c,

Ökologie: Auf kleinen Häufchen gemischter Debris, diese z.T. mit Textilfasern durchsetzt; nitrophiler Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einzige Fundstelle im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 4 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3261 *Conocybe cyanopus* (ATKINSON) KÜHNER, Blaufuß-Samthäubchen

Syn.: *Pholiotina cyanopus* (ATKINSON) SINGER.

Nachweis: KM; Beschr., MONTAG (2000c), Bild.

Funde: 10.9.1998 auf ehemaligem Holzlagerplatz, Schmelz; seither jedes Jahr dort oft schon ab Mai fruktifizierend; MTB 6507c.

Ökologie: Auf schütter überwachsenen Sägespänen; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gesellig; bisher einzige Fundstelle im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3277 *Conocybe fimetaria* WATLING, Kuhdung-Samthäubchen

Nachweis: KM; Beschr., Dia.

Fund: 18.5.2001 Stei, Hüttersdorf; 6507c.

Ökologie: Auf Kuhmisthaufen; nitrophiler Saprophyt.

Vorkommen: Gesellig; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K keine Nachweise für W-Deutschland.*

3121 *Conocybe fuscimarginata* (MURRILL) SINGER, Braunrandiges Samthäubchen

Nachweis: KM; Beleg: KM 2322.

Fund: 24.10.1991 Hüttersdorf; MTB 6507c.

Ökologie: Zwischen Brennesseln auf basenreichem Boden; Boden-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 14 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2965 *Conocybe kühneriana* SINGER, Kühner's Samthäubchen

Syn.: *Conocybe siliginea* (FRIES: FRIES) KÜHNER var. *ochracea* f. *macrospora* KÜHNER.

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 2.7.1989 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Auf lehmiger Erde am Wegrand im Laubwald; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

2396 *Conocybe magnicapitata* WATLING, Dickkopffzystiden-Samthäubchen

Syn.: *C. spicula (rickeniana)* var. *macrospora* KÜHNER.

Nachweis: DE; Beschr., Beleg: JAS 12616.

Fund: 1.11.1987 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Im Gras unter *Pinus nigra* auf Karbonlehm; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland. Von WINTERHOFF (2001a) im Bannwald "Kartoffelacker" unter *Pinus sylvestris* gefunden

Gefährdung: R; nach K nur in 9 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2979 *Conocybe mesospora* KÜHNER & WATLING var. *excedens* KÜHNER, Gelbliches Samthäubchen

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 8.9.1952 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Im Falllaub unter Holunder am Waldrand; Streu- oder Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

2951 *Conocybe moseri* WATLING, Moser's Samthäubchen

Nachweis: KM.

Fund: 25.7.1991 Nähe Sodixhütte, Hüttersdorf; MTB 6506d.

Ökologie: Auf humoser Erde im Laubmischwald (*Fagus/Quercus*); Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 8 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3284 *Coprinus erythrocephalus* (LÉVEILLE) FRIES, Rothütiger Tintling

Nachweis: KM; MONTAG (1996a): 17.

Fund: 22.9.1991 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; MTB 6505b.

Ökologie: Auf einem liegenden, stark vermoderten, durchfeuchteten Laubholz-Ast im trockengefallenen Bachbett (mit etwas Restfeuchte) über Muschelkalk; in der unmittelbaren Umgebung der Fundstelle standen folgende Gehölze: *Fraxinus/Salix/Crataegus/-Carpinus/Alnus/Fagus/Quercus*; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: In mehreren Gruppen auf dem Substratstück; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3138 *Coprinus grossii* SCHMITT & WATLING, Großsporiger Flocken-Tintling

Nachweise: JAS, R. Watling/Edinburgh; Belege: JAS 23160, JAS 24978, Dia; SCHMITT & WATLING (1998), Bilder.

Funde: 30.10.1995 Institut für Biochemie, Universität des Saarlandes, Saarbrücken; 24.10.2001 Institut für Biochemie, Universität des Saarlandes, Dudweiler; MTB 6708a.

Ökologie: An feuchter Gipsdecke in Innenräumen; mineralophiler Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe, gesellig; einmal zusammen mit dem Schlauchpilz *Peziza domiciliana* (Pilze des Saarlandes Nr. 3144) an gleicher Stelle fruktifizierend.

Gefährdung: R; Erstnachweise für Deutschland.*

2948 *Coprinus hepthemerus* M. LANGE. & A.H. SMITH f. *flexibilis* BENDER ad int., Zylinderhütiger Tintling

Nachweis: KM.

Fund: 19.7.1991 Katzloch, Hüttersdorf; MTB 6507c.

Ökologie: Am Straßenrand auf Laubstreu-bedecktem, mulmigem, humushaltigem, stickstoffreichem Sandboden unter Brennnesseln; nitrophiler Boden-Saprophyt

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

3256 *Coprinus marculentus* BRITZELMAYR, Kantigsporiger Tintling

Syn.: *C. hexagonosporus* JOSSERAND.

Nachweis: KM; MONTAG (1996d): 15, Bild.

Fund: 3.6.1996 Primsweiler; MTB 6506c.

Ökologie: Auf einem Pferdemitthaufen; spezialisierter koprophiler Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe (fast büschelig); bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 10 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2453 *Coprinus miser* KARSTEN, Kleinster Tintling

Syn.: *C. subtilis* FRIES s. JOSSERAND vix FRIES.

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 14375.

Fund: 27.9.1989 Gehrle, Ensheim; MTB 6708d.

Ökologie: Auf Wildlosung im Laubmischwald; koprophiler Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Nachweis im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 14 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3005 *Coprinus pellucidus* KARSTEN, Ranziger Tintling

Nachweis: JAS, EJ; Beschr., Dia.

Fund: Substratfund am 26.11.1988 auf dem Kreuzberg, Völklingen, Frk. erschienen nach Inkubation am 8.1.1989; MTB 6707a.

Ökologie: Auf Pferdedung; koprophiler Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 8 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3173 *Coprinus phaeosporus* KARSTEN, Zweifarbiger Tintling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 24974, Dia.

Funde: Sommer 1987 am Laubwaldrand gegenüber der Halde Jägersfreude-I, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Saarbrücken; 20.10.2001 am Rand der gleichen Halde; MTB 6707b.

Ökologie: Einmal an morschem Laubholzstubben am Wegrand im Laubmischwald (*Fagus/-Quercus/Carpinus*), einmal auf vergrabenen Holz im vergrasten Randbereich der Halde; wohl Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppen; bisher nur zweimal im Saarland im gleichen Gebiet gefunden.

Gefährdung: R; nach K nur in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

Bemerkung: Im äußeren Erscheinungsbild exakt wie das Bild in PILÁT & SVRCEK (1967): Nr. 7, S. 143.

3004 *Coprinus saccharinus* ROMAGNESI, Hellbrauner Holz-Tintling

Nachweis: GK, JAS; Beleg: JAS 11595.

Fund: 11.6.1985 Saarbrücken; MTB 6707d.

Ökologie: An totem, liegendem Holz von Weide (*Salix species*); Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 12 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3007 *Coprinus stercoreus* (SCOPOLI) FRIES, Dung-Tintling

Syn.: *C. velox* GODEY apud GILLET s. VAN WAVEREN

Nachweis: JAS, EJ; Beschr..

Fund: 29.12.1988 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Auf Rehlosung; koprophiler Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

3008 *Coprinus subdisseminatus* M. LANGE, Falscher Herden-Tintling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 6.7.1960 Friedhof/Kreuzberg, Völklingen, MTB 6707a.

Ökologie: Im Gras; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe, rasig, fast büschelig; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3024 *Coprinus subtilis* (FRIES) QUÉLET, s. RICKEN, Fuchsigblasser Mist-Tintling

Syn.: *C. nudiceps* ORTON?, vgl. ORTON & WATLING (1979: 89); *Psathyrella subtilis* FRIES.

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 30.8.1949 Warndt, Überherrn; MTB 6706c.

Ökologie: Auf Mist; koprophiler Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 0; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

Anmerkung: Beschreibung auch in RICKEN (1915): 68, Nr. 227.

2976 *Coprinus tomentosus* (BULLIARD) FRIES, Filziger Tintling

Nachweis: DE; Beschr..

Funde: 24.5.1949: Auf dem Kreuzberg, Völklingen; am Rand der Tennisplätze in Scheidt; MTB 6707a, 6708c.

Ökologie: Auf liegenden, vermorschten Ästen von *Robinia pseudoacacia* und auf der streu-
bedeckten Erde unter Robinien; Holz- und Streu-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: 0; in K kein Nachweis für W-Deutschland.*

3019 *Cortinarius (Tel.) adustorimosus* HENRY: HENRY, Violettgraubrauner Wasserkopf

Nachweis: TM, GS, KM, U. Luhmann/Jena; MÜNZMAY ET AL. (2002).

Fund: 3.10.2001 Homrich, Primsweiler; MTB 6506c.

Ökologie: Im ca. 30jährigen Fichtenforst; Mykorrhizabiont der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

2980 *Cortinarius (Tel.) angulosus* s. BRESADOLA, RICKEN, Eingeknickter Wasserkopf

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 18.8.1948 Bettelwald, Ormesheim; MTB 6708d.

Ökologie: Im Fichtenforst (*Picea abies*) auf Höhenlehm über Muschelkalk; Mykorrhizabiont
der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 0; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

Bemerkung: Von dem sehr ähnlichen *C. renidens* (Atlas-Nr. 524) unterschieden vor allem durch andere Hutform und das Vorkommen im Nadelwald.

3035 *Cortinarius (Ser.) argentatus* (PERSOON: FRIES) FRIES, Weißlila Rettich-Dickfuß

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 26.8.1950 Kappelwald, Ballweiler; MTB 6809a.

Ökologie: Unter *Fagus* im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; nach K nur in einem weiteren MTB W-Deutschlands nachgewiesen.*

3036 *Cortinarius (Tel.) bovinus* LANGE, Haselnußbrauner Wasserkopf

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 23.9.1967 Grünbachwald, Böckweiler; MTB 6809b.

Ökologie: Im jüngeren Fichtenforst auf Höhenlehm über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 9 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2387 *Cortinarius (Lepr.) callisteus* (FRIES) FRIES s. KÜHNER & ROMAGNESI, Lokomotiven-Rauhkopf

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 12415.

Fund: 12.10.1987 Kalmenwald, Gonnesweiler; MTB 6408b.

Ökologie: Im Mischwald (*Fagus/Quercus/Picea*) auf sehr saurem Boden; Mykorrhizabiont der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 19 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

Bemerkung: Mit ganz charakteristischem Geruch nach kohlenbeheizter Dampf-Lokomotive.

2970 *Cortinarius (Tel.) castaneus* BULLIARD s. KONRAD & MAUBLANC, Kastanienbrauner Wasserkopf

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 23.10.1949 Kreuzberg (bei Sprengen), Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/Carpinus*) auf mäßig saurem Lehm; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 0; nach K nur in 33 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2342 *Cortinarius (Tel.) conicus* (VELENOVSKY) HENRY, Kegeliges Gürtelfuß

Nachweise: TM, GS, KM; MÜNZMAY ET AL. (2002).

Funde: Anfang Oktober 2001: Oberster Wald, Eimersdorf; Hilbringer Wald, Fitten; Großer Horst, Schmelz; Tanneck, Lebach; Erholungsgebiet Espenwald, Püttlingen; Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6505c, 6507a,c, 6605b, 6707a, 6708c.

Ökologie: Bei Laubgehölzen, immer Eiche in der Nähe, meist auf Kalkböden; Mykorrhizabiont von Eiche, evtl. auch von anderen Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher 6 Fundorte im Saarland, wohl weiter verbreitet.

Gefährdung: Im Saarland wohl nicht gefährdet; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt, aber sehr wahrscheinlich weiter verbreitet.

3042 *Cortinarius (Phlegm.) crassus* FRIES, Tabakbrauner Klumpfuß

Syn.: *C. pseudocrassus* JOSSERAND ex ORTON.

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 19.9.1969 Kappwald, Türkismühle; MTB 6408b.

Ökologie: Im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/Carpinus/Betula/Prunus avium/Acer*) auf sehr saurem, basenreichem Boden in der Kappbachaue; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

3074 *Cortinarius (Phlegm.) cumatilis* FRIES var. *robustus* MOSER, Großer Tauben-Schleimkopf

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 19312.

Fund: 7.10.1993 Brennender Berg, Dudweiler; MTB 6708a.

Ökologie: Im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/Betula pendula/Carpinus*) auf Karbonlehm; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

2815 *Cortinarius (Tel.) diasemospermus* LAMOURE, Maronen-Gürtelfuß

Nachweise: TM, GS, KM; MÜNZMAY ET AL. (2002).

Funde: Anfang Oktober 2001: Siesmorgen, Gerlfangen; Halde Göttelborn; Erholungsgebiet Espenwald, Püttlingen; Fechinger Wald, Fechingen; Stadtgebiet Lebach; MTB 6506c, 6605b, 6608c, 6707a, 6708c.

Ökologie: Unter Birke, Eiche und Linde; auf Kalklehm, Karbonlehm oder nährstoffreicher Parkerde; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher in 5 saarländischen Gebieten gefunden, wahrscheinlich weiter verbreitet.

3255 *Cortinarius (Tel.) diasemospermus* LAMOURE var. *leptospermus* LINDSTRÖM, Schmalsporiger Maronen-Gürtelfuß

Nachweis: TM, GS, KM; MÜNZMAY ET AL. (2002).

Fund: Anfang Oktober 2001 in parkähnlichen Anlagen der Stadt Lebach; MTB 6506c.

Ökologie: Ähnlich vorhergehender Art; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

3217 *Cortinarius (Phlegm.) eufulmineus* HENRY, Großsporiger Fuchs-Klumpfuß

Nachweis: RP, JAS; Beleg: JAS 24175.

Fund: 23.10.1998 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald mit eingestreuten Eichen über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in einem weiteren MTB W-Deutschlands nachgewiesen.*

3039 *Cortinarius (Tel.) fulvescens* FRIES (s. FAVRE?), Rotbräunlicher Wasserkopf

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 14.9.1948 Schwarzenberg, Scheidt; MTB 6708c.

Ökologie: Im Fichtenforst (*Picea abies*) auf lehmigem Sandboden über Buntsandstein; Mykorrhizabiont der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 0; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

Anmerkung: Sporen lang-ellipsoidisch.

3137 *Cortinarius (Phlegm.) infractus* (PERSOON: FRIES) FRIES var. *obscurocyaneus* (SECRETAN) MOSER, Bitterer Violettstiel-Schleimkopf

Nachweis: RP, JAS; Beleg: JAS 22175.

Fund: 27.9.1994 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald unter *Fagus*; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland angegeben.

3135 *Cortinarius (Lepr.) limonius* (FRIES: FRIES) FRIES, Gelbfaseriger Rauhkopf

Nachweise: JAS, RP; Belege: JAS 22842, 24329, Dia.

Fund: 30.9.1994 Kappwald, Türkismühle; 17.9.1999 NSG Holzbachtal, Weiskirchen; MTB 6406b, 6408b.

Ökologie: Unter alten Fichten (*Picea abies*) auf sehr saurem Aueboden bzw. moorigem Nadelwaldboden; Mykorrhizabiont der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im nördlichen Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3113 *Cortinarius (Phlegm.) magicus* EICHHORN, Geflammtter Schleimkopf

Syn.: *C. subglaucopus* EICHHORN non MURRILL.

Nachweis: JAS, RP; Notiz.

Funde: 1961 und am 28.10.1993 im Fechinger Wald, Fechingen, MTB 6708c.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen, wahrscheinlich Buche.

Vorkommen: Gruppen; bisher zweimal in einem Zeitabstand von 32 Jahren im gleichen Gebiet gefunden.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

Anmerkung: Unsere Funde unterschieden sich durch die großen Sporen (8,2-11,7 x 4,2-5,6 µm) vom Formenkreis um den kleineren, sonst ähnlichen *C. glaucopus* var. *olivaceus*; ob die Basidien bei *C. magicus* 2sporig waren, wurde leider nicht untersucht, vgl. die Diskussion des Taxons in MÜNZMAY ET AL (2002); neue Funde sollten hier eine Klärung herbeiführen.

2899 *Cortinarius (Phlegm.) odoratus* (JOGUET: MOSER) MOSER, Zitronengelber Duft-Schleimkopf

Nachweis: TM, GS, KM; MÜNZMAY ET AL. (2002).

Fund: Anfang Oktober 2001 im Obersten Wald, Eimersdorf; MTB 6605b.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald unter alten Buchen; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

3280 *Cortinarius (Phlegm.) patibilis* BRANDRUD & MELOT, Violettfuchsigter Schleimkopf

Nachweis: TM, GS, KM; MÜNZMAY ET AL. (2002).

Fund: Anfang Oktober 2001 Homrich, Primswweiler; MTB 6506c.

Ökologie: Im ca. 30jährigen Fichtenforst über saurem Lehm; Mykorrhizabiont der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; aktuell einziger Standort im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R.

3161 *Cortinarius (Phlegm.) personatus* MOSER, Braunfaseriger Schleimkopf

Nachweis: RP, JAS; Notiz, Beleg: JAS 23510.

Fund: 26.10.1996 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K für W-Deutschland nicht aufgeführt.*

Anmerkung: Unser Fund stimmte in allen habituellen, farblichen und mikroskopischen Merkmalen mit *C. personatus* MOSER überein, lediglich der Standort unter Buchen weicht von den Literaturangaben (Nadelwald) ab.

3281 *Cortinarius (Tel.) poppyzon* MELOT, Violettfaseriger Gürtelfuß

Nachweis: TM, GS, KM; MÜNZMAY ET AL. (2002).

Fund: Anfang Oktober 2001 Homrich, Primswweiler; MTB 6506c.

Ökologie: Im ca. 30jährigen Fichtenforst auf saurem Lehm; Mykorrhizabiont der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; aktuell einziger Fundort im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R.

2982 *Cortinarius (Tel.) punctatus* PERS. s. RICKEN, Durchstochener Gürtelfuß

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 13.9.1948 Scheidterberg, Scheidt; MTB 6708c.

Ökologie: Im Buchen/Eichen-Mischwald auf lehmig-sandigem Boden über Buntsandstein; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 0; nach K nur in 4 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

Anmerkung: Entsprach in allen Merkmalen der von RICKEN (1915: 175) dokumentierten Art.

3282 *Cortinarius (Tel.) rigidus* (SCOPOLI) FRIES s. KONRAD & MAUBLANC, RICKEN, Rotbrauner Gürtelfuß

Nachweise: TM, GS, KM, RP, JAS; Beleg: JAS 24380, MÜNZMAY ET AL. (2002).

Funde: 2.11.1999 Daarler Wiese, St. Arnual/Saarbrücken; 2.10.2001 Am Steinbachschacht, Saarbrücken; MTB 6707b, 6708c.

Ökologie: Unter Birke (Salweide/Espe): einmal auf mäßig saurem Karbonlehm der früheren Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, einmal auf sandiger, aufgeschütteter Erde in der Saaraue; wohl Mykorrhizabiont der Birke.

Vorkommen: Gruppe; aktuell zwei Standorte im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R.

2386 *Cortinarius (Lepr.) rubicundulus* (REA) PEARSON, Feinfaseriger Kupfer-Rauhkopf

Syn.: *C. pseudobolaris* MAIRE, *C. bulliardi* s. RICKEN.

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 12414.

Fund: 12.10.1987 Kalmenwald, Gonnswweiler; MTB 6408b.

Ökologie: Im Niederwald (*Betula/Carpinus/Corylus*) auf sehr saurem Boden; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

3206 *Cortinarius (Phlegm.) safranopes* HENRY, Weißfaseriger Ocker-Schleimkopf

Nachweis: RP, JAS; Beleg: JAS 23952.

Fund: 27.10.1997 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 5 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2563 *Cortinarius (Tel.) sertipes* KÜHNER, Dunkelpurpurbrauner Wasserkopf

Nachweise: DE, TM, GS, KM, JAS; Beschr., Belege: JAS 18392, 23315, 24342, Dia, MÜNZMAY ET AL. (2002).

Funde: 25.11.1992 Schwarzenbergfuß, Scheidt; 1.6.1996 Alter Friedhof St. Johann, Saarbrücken; 2.10.1999 Frauental, Lautzkirchen/Blieskastel; Ende September und Anfang Oktober 2001: Stei, Hüttersdorf; Am Steinbachschacht, Saarbrücken; Halde Göttelborn, Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6506c, 6608c, 6707a,b, 6708c, 6709a,b.

Ökologie: Unter Laubgehölzen, meist Birke; einmal unter *Populus tremula/Quercus robur/petraea*; bodenvag; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher 7 Standorte im Saarland, wohl weiter verbreitet.

3063 *Cortinarius (Phlegm.) subelegantiior* HENRY, Olivockerfarbener Schleimkopf

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 19053, Dia.

Fund: 28.8.1993 Käsackerwald, Wittersheim; MTB 6808b.

Ökologie: Im Eichen-Hainbuchen-Wald mit eingestreuten Buchen auf Höhenlehm über Muschelkalk; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: 1 Ex.; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 3 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2574 *Cortinarius (Phlegm.) varicolor* FRIES, Erdigriechender Schleimkopf

Nachweis: DE; TM, GS, KM; Beschr., MONTAG in "Der Tintling" (2001) 6 (3): 48-49 (dort nach Bild im Buchenwald!), MÜNZMAY ET AL. (2002).

Fund: 9.9.1967 Kappelwald, Ballweiler; Anfang Oktober 2001 Homrich, Primweiler; MTB 6506c, 6809a.

Ökologie: Einmal unter Eiche im Kalkbuchenwald auf Kalklehm, einmal im ca. 30jährigen Fichtenforst auf saurem Lehm; Mykorrhizabiont von Laub- und Nadelgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher nur zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

Anmerkung: Die Sporen des Laubwaldfundes von DE waren schlank, die Sporenmaß-Bereiche wie in MOSER (1983: 372) für Nadelwaldfundes angegeben.

3043 *Cortinarius (Phlegm.) vitellinus* MOSER, Dottergelber Klumpfuß

Syn.: *C. majusculus* KÜHNER, *C. splendens* HENRY var. *meinhardii* (BON) KRIEGLSTEINER.

Nachweise: DE, JAS; Beschr..

Funde: 26.9.1967 und 30.9.1994 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher ein Fundort im Saarland.

Gefährdung: R.

Anmerkung: MOSER (1983) gibt Nadelwald als Standort dieser Pilzart an. Unser Fund entsprach exakt der Beschreibung von *C. vitellinus*, war aber mit Laubbäumen vergesellschaftet.

2416 *Crinipellis corticalis* (DESMAZIÈRES) SINGER & CLÉMENÇON, Holz-Haarschwindling

Nachweise: RP, PK, JAS; Belege: JAS 13146, 14649, 14892, 14959, 14960, 14961, 14981, 14997, 15685, 15687, 16914, 16927, 17013, 17235, 18250, 18836, 19253, 19996, 19999, 20029, 20030, 20033, 23133, Dia.

Funde: Nach dem Erstfund am 7.9.1988 in den städtischen Grünanlagen von St. Arnual/Saarbrücken an mehreren anderen Stellen in Gärten und Parks gefunden: MTB 6606d, 6707d, 6708a,c, 6709c,d.

Ökologie: An der Basis abgestorbener bzw. abgängiger Äste von strauchförmigen Ziergehölzen wie *Campsis radicans*, *Ligustrum ovalifolium*, *Lonicera nitida*, *L. tatarica* (5x), *L. xylosteum*, *Salix matsudana* "Tortuosa", *Symphoricarpos albus* (3x), *S. x chenaultii* "Hancock" (3x), *S. orbiculatus* (3x), *Syringa vulgaris*; Rinden- und Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppen bzw. gesellig, reihig; Fruktifikationsperiode: I, II, III, IX, X, XI, XII; wohl weiter im Saarland verbreitet.

Anmerkung: Diese an Holz wachsende *C. corticalis* zeigt meist dunklere Hutfarben als die an Grasresten wachsende *C. stipitaria*; die Verfärbung der Huthaare in Lauge (KOH) war nur wenig dunkler als bei letztgenannter Art. Es bleibt offen, ob beide Taxa nur verschiedene Ausprägungen einer Art sind.

3101 *Cystoderma amianthinum* (SCOPOLI: FRIES) KONRAD & MAUBLANC f. *rugoso-reticulatum* MOSER ad int., Runzlicher Amianth-Körnchenschirmpilz

Nachweise: DE, JAS; Notiz, Beschr., Beleg: JAS 25394.

Funde: Erstfund am 4.9.1950 Urweiler; ab den 1980er Jahren regelmäßig im Herbst z.B. im Höllscheider Tal, Niederwürzbach, auch bei Emmersweiler, Hassel und auf dem Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken; MTB 6708a, 6709a,c, 6807a.

Ökologie: In Fichten- und Waldkiefernforsten, aber auch auf Triften und in Parks unter Wald- und Schwarzkiefer; wohl Mykorrhizabiont von Nadelgehölzen.

Vorkommen: Gruppe oder Hexenringe; im Saarland wohl weiter verbreitet.

Anmerkung: Diese Form mit radialrunzlicher bis faltiger Huthaut tritt in individuenreichen Populationen von *C. amianthinum* öfter auf. Es stellt sich die Frage, ob diese spezielle Huthautausprägung ein konstantes Merkmal darstellt und die f. *rugoso-reticulatum* somit taxonomisch gerechtfertigt ist.

3150 *Cystolepiota sororia* (HUIJSMAN) SINGER, Gelbblättriger Mehlschirmpilz

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 23052, Dia.

Funde: 19.10.1995 Halberg, Saarbrücken, dort auch in den Folgejahren mehrfach wiedergefunden; MTB 6708c.

Ökologie: Am Wegrand in gemischter Laubstreu von *Castanea sativa/Quercus robur/petraea/Acer platanoides/pseudoplatanus/Fagus sylvatica* im Perlgras-Buchenwald; Waldboden- oder Streu-Saprophyt.

Vorkommen: mehrere Gruppen; bisher einziger Fundort im Saarland.

Gefährdung: R.

Anmerkung: Keinesfalls identisch mit der häufigen *C. sistrata* (von K damit synonymisiert).

2295 *Delicatula cuspidata* (QUÉLET) CEJP, Spitzbuckliger Aderling

Nachweis: KM, TM; Beleg: KM 2995, MONTAG & MÜNZMAY (1989): 40-42.

Fund: 2.11.1987 NSG Bardenbacher Fels, Bardenbach; MTB 6407c.

Ökologie: Auf liegendem, stark verrottetem Eichenblatt (*Quercus robur/petraea*); Laubgehölzblätter-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe pro Blatt; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 6 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3098 *Dermocybe anthracina* (FRIES) RICKEN s. FRIES, BRESADOLA, non LANGE, ORTON, Dusterer Hautkopf

Nachweise: DE, JAS; Beschr., Beleg: JAS 21998.

Funde: 17.9.1950 Warndtwald am Warndtweiher, Überherrn; 9.10.1994 Nasser Wald, Brenschelbach; MTB 6706c, 6809b.

Ökologie: Einmal im Kalkbuchenwald mit eingestreuten Eichen und wenigen Hainbuchen auf Höhenlehm über Muschelkalk, das andere Mal im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/-Carpinus/Betula pendula*) auf sandigem Lehm über Buntsandstein; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher nur zwei Funde im Saarland mit jahrzehntelanger Fruktifikationspause.

Gefährdung: R; nach K in 31 MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2579 *Dermocybe bataillei* FAVRE: MOSER, Orangefüßiger Hautkopf

Syn.: *Cortinarius bataillei* (FAVRE: MOSER) HOILAND.

Nachweise: DE, KM; Beschr., MONTAG (1998e): 47, MONTAG (1999a), Bild.

Funde: 3.10.1968 Kappwald, Türkismühle; 22.11.1997 Stei, Hüttersdorf; MTB 6408b, 6506d.

Ökologie: Einmal unter jungen Waldkiefern auf saurem, nährstoffarmem, trockenem, be-
moostem Sandboden, einmal im ca. 45jährigen Fichtenforst auf sehr saurem Auelehm;
Mykorrhizabiont von Nadelgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 7 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3007 *Dermocybe squamulosa* (BATSCH: HENRY) s. HENRY, MOSER, Schuppiger Hautkopf

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 8.11.1972 NSG Sanddüne Gackelsberg, Limbach/Homburg; MTB 6609d.

Ökologie: Im Mischwald (*Pinus sylvestris/Quercus robur/Fagus sylvatica/Betula pendula*)
auf saurem, armem Flugsandboden; Mykorrhizabiont von Kiefer?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland enthalten.*

2980 *Entoloma canisericeum* (LANGE) NOORDELOOS, Schwarzbrauner Rötling

Syn.: *Rhodophyllus (Ent.) cano-sericeus* LANGE.

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 26.9.1952 Kappelwald, Ballweiler; MTB 6809a.

Ökologie: Auf grasigem Waldweg im Kalkbuchenwald; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gesellig; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

2417 *Entoloma cephalotrichum* Orton, Schneeweißer Rötling

Syn.: *Rhodophyllus (Ecc.) molliusculus* (LASCH: QUÉLET) ROMAGNESI.

Nachweis: KM, JAS; Beleg: JAS 13168.

Fund: 20.9.1988 Großer Lückner, Oppen; MTB 6506b.

Ökologie: Im Moos auf saurem Boden unter *Larix decidua/Sambucus nigra/S. racemosa*; Bo-
den-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 21 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

- 3263 *Entoloma flocculosum* (BRESADOLA) PACIONI, Flockiger Zwerg-Rötling
Syn.: *Leptonia flocculosa* BRESADOLA.
Nachweise: TM, KM; Beschr., Beleg: TM 92-91, MÜNZMAY (1997): 36, MONTAG (2000a), Bild.
Funde: 1.11.1991 Berus; 14.10.1999 Schmelz; MTB 6507c, 6706a.
Ökologie: Einmal auf Erde in kurzrasiger Wiese über Kalklehm, einmal auf dem nackten Sandboden eines Parkplatzes an einer Straßenkreuzung unter einzeln stehender Eiche; ob Boden-Saprophyt?
Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher zwei Funde im Saarland.
Gefährdung: R; für Deutschland als Vom Aussterben bedroht, Status 1, eingestuft (B).
- 3171 *Entoloma hispidulum* (M. LANGE) NOORDELOOS, Reißpilzartiger Rötling
Syn.: *Rhodophyllus (Ent.) hispidulus* (M. LANGE.) NOORDELOOS, *Leptonia inocybeoides* ORTON.
Nachweis: TM; MÜNZMAY (1997): 36-37.
Fund: 5.11.1989 Stei, Hüttersdorf; MTB 6506d.
Ökologie: In Wiese auf saurem, sandig-lehmigem Boden; Wiesenboden-Saprophyt.
Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.
Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*
- 3071 *Entoloma solstitiale* (FRIES) NOORDELOOS, Zweifarbiger Rötling
Nachweis: JAS; Beleg: JAS 19268.
Fund: 3.10.1993 Mühlenwald, Sitterswald; MTB 6808c/d.
Ökologie: In Waldwiese auf Höhenlehm über Muschelkalk; Boden-Saprophyt?
Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.
Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).
- 2967 *Entoloma undatum* (FRIES: GILLET) MOSER **var. viarum** (FRIES) COURTECUISSÉ, Duftender Rötling
Nachweis: DE; Beschr..
Fund: 4.7.1953 Grumbachtal, Schafbrücke/Saarbrücken; MTB 6708c.
Ökologie: Auf Erde im Laubmischwald (*Fagus/Quercus*); Boden-Saprophyt?
Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.
Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*
- 2960 *Flammulaster ferrugineus* (MAIRE: KÜHNER) WATLING, Rostiger Flockenschüppling
Nachweis: KM; Dia.
Funde: 22.9.1991 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; 3.10.1993 Stei, Hüttersdorf; MTB 6505d, 6507d.
Ökologie: Einmal auf Erde am Wegrand im Laubmischwald, einmal auf dauerfeuchtem Sandboden an einem Hang; Boden-Saprophyt?
Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher zwei Funde im Saarland.
Gefährdung: R; nach K nur in 20 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.
- 2613 *Galerina karstenii* A.H. SMITH & SINGER, Karsten's Häubling
Nachweis: KM.
Fund: 5.10.1990 Halde Von der Heydt, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus; MTB 6707b.
Ökologie: Im Mischwald mit *Fagus/Quercus/Carpinus/Betula pendula* auf Karbonlehm; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gesellig; bisher einziger Fund im Saarland.
Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*
Anmerkung: Nach Literatur an Moosen wachsend.

3008 *Galerina subbadipes* HUIJSMAN, Braunstieliger Häubling

Nachweise: RP, PW, JAS; Belege: JAS 16184, 19173, 25430.

Funde: 22.10.1991 in den städtischen Grünanlagen von St. Arnual/Saarbrücken; 22.9.1993 NSG Holzbachtal, Weiskirchen; 26.10.2002 Neuwoogmoor, Homburg; MTB 6406b, 6708c, 6610a.

Ökologie: Im vermoosten Rasen in der Nähe von Ziergehölzen, am moosig-grasigen Wegrand im Laubmischwald und einmal direkt auf dem Moos *Ptilium crista-castrensis*; Boden- bzw. Moos-Saprophyt (oder Parasit?).

Vorkommen: Gruppe; bisher drei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

3128 *Galerina uncialis* (BRITZELMAYR) KÜHNER, Mehlduft-Häubling

Nachweis: KM; Beleg: KM 3629.

Fund: 18.10.1991 Halde Kohlwald, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Wiebelskirchen; MTB 6608b.

Ökologie: In Aufforstungsfläche mit *Quercus/Betula pendula/Populus tremula* auf schiefrig-tonigem Boden; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 10 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2992 *Hebeloma latifolium* GRÖGER & ZSCHIESCHANG, Breitblättriger Fälbling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 15291.

Fund: 26.9.1990 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Unter *Fagus* im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt, kommt aber in den östlichen Ländern der BRD vor.

3083 *Hebeloma perpallidum* MOSER, Blasser Fälbling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 19659.

Fund: 7.11.1993 Rabenhorst, Homburg; MTB 6610c.

Ökologie: Im Gras am Waldrand eines laubholzdurchsetzten (jüngere *Fagus/Quercus/Betula*) Waldkiefernbestandes über Buntsandstein; wohl Mykorrhizabiont der Kiefer.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

2296 *Hemimycena mauretanica* (MAIRE) SINGER, Feinhaariger Scheinhelmling

Nachweise: KM, TM; Belege: TM 199-86, 202-86, MONTAG & MÜNZMAY (1989): 46.

Funde: 17.10.1986 Altenkessel; 19.10.1986 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; MTB 6605d, 6707a.

Ökologie: Auf liegenden Blättern von *Fagus* in feuchten Bachtälern; Gehölzblätter- bzw. Kraut-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln, Gruppen pro Substratblatt; zwei Fundorte im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2308 *Hohenbuehelia grisea* (PECK) SINGER, Grauer Muscheling

Nachweise: JAS; Belege: JAS 11769, 25263, Dia.

Funde: 23.8.1986 Halde Brefeld westlich der Fischbachbahn, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Quierschied; 12.8.2002 St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; MTB 6608c, 6708a.

Ökologie: Einmal an liegendem, totem, teils berindetem Stämmchen von *Sorbus aucuparia*, einmal an liegendem, totem Hexenbesen einer herabgebrochenen Vogelkirschen-Krone; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R.

2367 *Hohenbuehelia rickenii* (KÜHNER) ORTON, Ricken's Muscheling

Nachweis: JAS; Beschr., Beleg: JAS 11998.

Fund: 1.11.1986 Halde Jägersfreude-I, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Saarbrücken; MTB 6707b.

Ökologie: Auf schiefrig-tonigem Boden unter angepflanzten jüngeren Berliner Pappeln (*Populus x berolinensis*); ob Pappelwurzel-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Sarland.

Gefährdung: R; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

Anmerkung: Diese Art wird bei MOSER (1983: 152) für Nadelwald angegeben.

2868 *Hydropus subalpinus* (VON HOEHNEL) SINGER, Samtiger Scheinrübling

Nachweise: JAS, TM; Belege: JAS 16245, 17972, 18930, 19013, 21767, 22743, 22830, 24062, Dia.

Funde: Nach dem Erstfund am 3.11.1991 im Halberg, Saarbrücken, in den Folgejahren regelmäßig jährlich in der weiteren Umgebung von Saarbrücken angetroffen; bisher in MTB 6708a,c, 6808a.

Ökologie: In Laubwäldern mit Buche auf besseren Böden, auf vergrabenem Holz, auch direkt auf totem, liegendem Holz von *Fagus sylvatica* (3 Funde); Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln, seltener mehrere Frk. zusammen oder in größeren Gruppen; insgesamt im Saarland nicht selten, bisher wohl meist übersehen; die jährliche Fruktifikationsperiode reicht von Mai bis November mit Schwerpunkt im September.

Anmerkung: Habituell und farblich kleinen, hellen Fruchtkörpern von *Oudemansiella platyphylla* gleichend, jedoch vor allem durch spitze Hutmitte, andere Sporen und Hutmerkmale sich von dieser Art unterscheidend.

2426 *Hygrocybe citrinovirens* (LANGE) J. SCHAEFFER, Grasgrüner Saftling

Nachweis: VK, JAS; Beleg: JAS 13408, Dia.

Fund: 17.10.1988 Bliesau bei Sitterswald; MTB 6808c/d.

Ökologie: Im sporadisch beweideten Grasland des Auenbereichs der Blies; Wiesenboden-Saprophyt

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B)

3116 *Hygrocybe coccineocrenata* (ORTON) MOSER, Schwarzschuppiger Orange-Saftling

Nachweis: PK, JAS.

Fund: 28.9.1983 Kirschheck; MTB 6707b.

Ökologie: In feuchtem Grasland über Karbonlehm; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

3097 *Hygrocybe punicea* (FRIES) KUMMER, Prächtiger Saftling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 5.10.1952 Mariahütte, Kastel; MTB 6407b.

Ökologie: In Waldwiese auf saurem Boden; Wiesenboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3013 *Hygrocybe reidii* KÜHNER, Reid's Saftling

Nachweise: RK, JAS; Belege: JAS 11534, 19677, 19689, Dia.

Funde: 21.10.1985 Kirschheck; 13.11.1993 und 16.11.1993 Mühlenwald, Sitterswald; MTB 6707b, 6808c/d.

Ökologie: Einmal am Wegrand im Grasland über Karbonlehm, zweimal in gemähter Wiese über Kalklehm; Graslandboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Fundorte im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

3099 *Hygrophorus leporinus* FRIES, Hasen-Schneckling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 15.9.1950 Kappwald, Türkismühle; MTB 6408b.

Ökologie: In Waldwiese auf saurem Boden in der Nähe von Laubgehölzen (*Betula pendula*, *Populus tremula* u.a.m.); Wiesenboden-Saprophyt oder Mykorrhizabiont von Laubgehölzen?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; nach K nur in 6 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3267 *Hygrophorus piceae* KÜHNER, Fichten-Schneckling

Nachweis: KM; MONTAG (1998e): 47.

Fund: Oktober 1999 und 3.11.2000 Homrich, Schmelz; 6507c.

Ökologie: Im ca. 30jährigen Fichtenforst; Mykorrhizabiont der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fundort im Saarland.

Gefährdung: R.

3100 *Hygrotrama schulzeri* (BRESADOLA) SINGER, Schulzer's Samtschneckling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 30.8.1950 Kappwald, Türkismühle; MTB 6408b.

Ökologie: In Waldwiese auf saurem Boden in der Nähe von Gehölzen; Wiesenboden-Saprophyt oder Mykorrhizabiont von Gehölzen?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

2334 *Inocybe albomarginata* VELENOVSKÝ, Weißrandiger Rißpilz

Nachweise: KM, JAS; Belege: KM 3440, JAS 12155.

Funde: 22.6.1985 Gemeindeparkplatz in Hüttigweiler; 3.6.1986 St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; MTB 6608a, 6708a.

Ökologie: Einmal im Parkrasen unter *Betula/Tilia*, einmal am Wegrand im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/Carpinus*); Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

2985 *Inocybe carpta* (SCOPOLI: FRIES) QUÉLET s. HEIM, Hellblättriger Rißpilz

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 25.7.1973 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Unter Lärchen (*Larix decidua*) auf mäßig saurem Boden; ob Mykorrhizabiont von *Larix*?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

3014 *Inocybe destricta* FRIES s. BRESADOLA, RICKEN, Ausgebuchteter Rißpilz

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 25.9. 1949 Straße zwischen Linsler Hof und Warndtweiher, Überherrn; MTB 6706c.

Ökologie: Am Straßenrand auf reicherem Boden unter Laubgehölzen; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gesellig; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 0; nach K nicht für W-Deutschland nachgewiesen.*

2961 *Inocybe griseovelata* KÜHNER, Graubeschleierter Rißpilz

Nachweis: KM; Beleg: KM 2131, Dia.

Fund: 22.9.1991 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; MTB 6605d.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Einzelstück; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 4 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2945 *Inocybe hirtella* BRESADOLA f. *bispora* ad int., Zweisporiger Mandel-Rißpilz

Nachweise: KM; Beschr., Belege: KM 1125, 1388, 2088, 3129, 3203, 3493, 3622, Dias.

Funde: 10.10.1990 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; 15.9.2000 Katzloch, Hüttersdorf; 28.8.2002 Großer Horst, Schmelz; MTB 6507a,c, 6605d.

Ökologie: Am Rand geschotterter Wege und Straßen in Wäldern, auch auf basenreichen Böden von Waldwegen; Mykorrhizabiont von Gehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher in 3 MTB-Quadranten des Saarlandes nachgewiesen, dort aber häufig zu finden.

3095 *Inocybe ionipes* BOUDIER, Blaustieliger Rißpilz

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 13.6.1953 Köllerbacher Wald, Köllerbach; MTB 6607c/6707a.

Ökologie: Im Laubmischwald auf lehmigem Boden; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in W nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

Anmerkung: Ob *I. ionipes* mit *I. curvipes* identisch ist, muß noch geklärt werden.

3118 *Inocybe lacera* (FRIES) KUMMER var. *regularis* KUYPER, Kurzsporiger Spindelsporen-Rißpilz

Nachweis: RP; Notiz, Beleg: JAS 21468.

Fund: 24.6.1994 Daarler Wiese, St. Arnual/Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: Im Grasland unter Birke (*Betula pendula*) und Weiden (*Salix caprea*, *S. species*) auf aufgeschüttetem, sandigem Boden in der Saaraue; Mykorrhizabiont von *Betula*, evtl. auch *Salix*.

Vorkommen: Gruppe; bisher wenige Funde im gleichen Gebiet.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgenommen.

3266 *Inocybe mycenoides* KUYPER, Helmlings-Rißpilz

Syn.: *Inocybe citrinifolia* METROD.

Nachweis: KM; in "Der Tintling" (2001) 6 (5): 45, Beschr., Bild.

Fund: 30.9.2001 Großer Horst, Schmelz; MTB 6507a.

Ökologie: Im Hainbuchen-reichen Mischwald mit einzelnen Fichten auf basisch verwitterndem Basalt an der Böschung einer Forststraße; Mykorrhizabiont von Nadel- und Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in einem weiteren MTB W-Deutschlands nachgewiesen.*

3084 *Inocybe obscurobadia* (FAVRE) GRUND & STUNTZ, Dusterbrauner Rißpilz

Syn.: *I. tenuicystidiata* HORAK & STANGL.

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 19221.

Fund: 30.9.1993 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; ob Mykorrhizabiont von Laubgehölzen?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K noch 6 MTB's im Saarland belegt, jedoch keine näheren Funddaten erhalten.

2990 *Inocybe ochracea* STANGL, Ockerfarbener Rißpilz

Nachweis: KM; Beleg: KM 1314.

Fund: 5.7.1990 Großer Horst, Schmelz; MTB 6507a.

Ökologie: Am Wegrand auf basischem Boden im Laubmischwald; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3222 *Inocybe pseudodestructa* STANGL & VESELSKY, Fettigbrauner Rißpilz

Nachweise: RP, JAS; Belege: JAS 23509, 24376, 24407.

Funde: 26.10.1996 und 29.11.1997 Daarler Wiese, St. Arnual/Saarbrücken; 2.11.1999 Städtische Grünanlagen, St. Arnual/Saarbrücken; 8.11.1999 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Einmal unter *Crataegus*, zweimal unter *Betula/Salix* und einmal unter *Fagus*, bodenvag; wohl Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppen; bisher nur im Raum um Saarbrücken an mehreren Stellen beobachtet, ob weiter verbreitet?

Anmerkung: Nicht identisch mit *I. derbschii*.

3259 *Inocybe quietiodor* BON, Faserrandiger Rißpilz

Nachweis: KM; Beleg: KM 2683.

Funde: 5.10.1986 Großer Horst, Schmelz; 14.7.1990 Von der Heydt; MTB 6507a, 6707b.

Ökologie: Einmal am Wegrand im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/Carpinus*) auf mäßig saurem Boden, einmal bei *Carpinus* am basaltgeschottertem Wegrand; ob Mykorrhizabiont von Laubgehölzen?

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 15 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

Anmerkung: Makroskopisch *I. cookei* ähnlich, aber mit deutlich größeren Sporen, vgl. KUYPER (1986): 48-51.

2627 *Inocybe salicis* KÜHNER, Kleiner Weiden-Rißpilz

Nachweise: RP, JAS, KM; Notiz, Belege: JAS 17825, 17891, 17892, 22121, KM 2181, Dia.

Funde: 7.9.1990 Michelbach; 16.7. und 19.7.1992 bzw. 5.11.1994 Daarler Wiese, St. Arnual/Saarbrücken; MTB 6507a, 6708c.

Ökologie: Einmal unter Salweide auf sandig-humosem Boden, mehrfach unter Weiden (überwiegend *Salix caprea*) auf sandigem, aufgeschüttetem Boden in der Saaraue; Mykorrhizabiont von Weiden.

Vorkommen: Einzeln, Gruppen; bisher zwei Fundorte im Saarland.

Gefährdung: R.; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

2983 *Inocybe scabra* (O.F. MÜLLER: FRIES) MOSER, Zigarrenbrauner Rißpilz

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 25.9.1949 Wald am Warndtweiher bei Überherrn; MTB 6706c.

Ökologie: Im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/Carpinus*) auf mäßig saurem, lehmigem Boden; ob Mykorrhizabiont von Laubgehölzen?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 0; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

2816 *Inocybe splendens* HEIM, Prächtiger Rißpilz

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 12731.

Fund: 23.11.1987 Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken; MTB 6708a.

Ökologie: Unter *Betula pendula/Platanus x hybridus* in Grünanlagen auf anlehmigem Sandboden; ob Mykorrhizabiont der Birke?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K in 39 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

3265 *Inocybe subporospora* KUYPER, Keimporussporen-Rißpilz

Syn.: *I. tarda* KÜHNER var. *sabulosa* BELLER & BON.

Nachweis: KM; in "Der Tintling" (2001) 6 (5): 44-45, Notiz, Bild.

Fund: 30.9.2001 Lebach; MTB 6507c.

Ökologie: Im kurzen, moosigen Rasen auf anlehmigem Sandboden bei Birken; Mykorrhizabiont der Birke.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 5 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2946 *Inocybe tigrina* HEIM, Getigelter Rißpilz

Nachweis: DE, JAS; Beschr., Beleg: JAS 18229.

Fund: 6.11.1992 Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken; MTB 6708a.

Ökologie: In Grünanlagen unter *Betula pendula* auf anlehmigem Sandboden; ob Mykorrhizabiont der Birke?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 9 weiteren MTB's W-Deutschlands (Süd-Hälfte) nachgewiesen.*

2987 *Inocybe treneri* BRESADOLA, Weißflockiger Rißpilz

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 15.10.1948 Schmittenberg, Scheidt; MTB 6708c.

Ökologie: Im Laubmischwald (*Fagus/Quercus*) über Buntsandstein; ob Mykorrhizabiont von Laubgehölzen?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 0; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

2988 *Inocybe tricolor* KÜHNER, Dreifarbiges Rißpilz

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 29.9.1967 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Unter *Fagus* im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

2397 *Laccaria purpureobadia* REID, Purpurbrauner Lacktrichterling

Nachweise: PW, JAS; Belege: JAS 12637.01, 19121, 25454.

Funde: 14.11.1987 Hoesberg, Itzbach/Siersburg; 4.9.1993 Beckinger Rinne, Beckingen; 18.9.1999 Grumbachtal, Schafbrücke/Saarbrücken; 26.10.2002 Neuwoogmoor, Homburg; MTB 6506c, 6606a, 6708c, 6610a.

Ökologie: Mehrfach am sandigen Wegrand im Laubmischwald (*Fagus/Quercus*); einmal im Torf-Wurzelteller einer Waldkiefer am Moorrund und einmal im Fichtenforst; Mykorrhizabiont von Laub- und Nadelgehölzen?

Vorkommen: Gruppe; bisher nur wenige Funde im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

2338 *Lachnella alboviolascens* (ALBERTINI & SCHWEINITZ per PERSON: FRIES) FRIES, Weißvioletter Schüsselseitling

Nachweise: KM, TM, RK, JAS; Beschr., Belege: JAS 12153, 13012, 20347, 22556, Dia.

Funde: 14.2.1987 Beckinger Rinne, Beckingen; 21.5.1988 Bliesau zwischen Blickweiler und Wolfersheim; 15.3.1994 Garten H. Esleben, Biesingen; 28.2.1995 Garten RK, Bliesmengen; MTB 6506c, 6709c,d, 6808d,

Ökologie: Auf toten Ranken von *Vitis vinifera* und *Clematis* bzw. an totem liegendem berindetem Ast von *Cotoneaster melanotrichum* im Garten, an Rinde von lebendem Holunder, einmal an toten, stehenden Stengeln von *Filipendula ulmaria* im Feuchtgebiet; Holz- und Grünpflanzen-Saprophyt.

Vorkommen: Gesellig; bisher 5 Funde im Saarland, wohl weiter verbreitet.

3028 *Lactarius glutinopallens* MOELLER & LANGE, Graublauer Schleim-Milchling

Nachweise: DE, JAS; Notiz, NEUHOFF (1956: 146).

Funde: Nach NEUHOFF (1956: 146) von H. Derbsch in einem Wald bei Köllerbach gefunden – leider sind die entsprechenden Originalunterlagen im 2. Weltkrieg verloren gegangen; ein Neufund durch JAS am 6.9.1986 Limberg, Oberlimberg; MTB 6606c, 6607c.

Ökologie: Einmal im Mischwald (*Fagus/Quercus/Picea abies*) auf Höhenlehm über Muschelkalk, ca. 340 m üNN, einmal auf mäßig saurem Karbonlehm; Mykorrhizabiont.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R.

Anmerkung: Diese Art kommt nach Literatur unter Tanne (*Abies alba*) auf Kalkboden vor. Unser aktueller Fund stimmte jedoch in allen untersuchten Merkmalen mit *L. glutinopallens* überein und war von dem gleichzeitig im Gebiet nicht seltenen *L. pallidus* (Buchenbegleiter) durch die graubräunlichen Hutfarben und den stark schleimigen Hut und Stiel schon makroskopisch deutlich zu unterscheiden. Nur 2 Funde liegen nach K nördlicher als

diejenigen im Saarland, d.h. diese Art dürfte hier also ihre nördliche Verbreitungsgrenze in Mitteleuropa erreichen.

2455 *Lactarius quieticolor* ROMAGNESI, Wanzenmilchlings-Blutreizker

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 14478, Dia.

Fund: 3.10.1989 Kappwald, Türkismühle; MTB 6408b.

Ökologie: Auf sehr saurem, feuchtem Boden in der Kappbachaue unter *Pinus sylvestris*; Mykorrhizabiont der Kiefer.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

3075 *Leccinum canumtomentosum* ENGEL, Mausgrauer Birkenpilz

Nachweise: GH, JAS; Belege: JAS 19344, 24300, Dia.

Funde: 9.10.1993 und 24.7.1999 Entenpfuhl/Auberg bei Kleinblittersdorf; MTB 6808a.

Ökologie: Unter Sandbirke/Zitterpappel am anmoorigen Rand einer großen, wassergefüllten Mardelle im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Mykorrhizabiont von *Betula* oder *Populus*.

Vorkommen: Gruppe; bisher einzige Fundstelle im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt. Die von Engel am 7.8.1977 gefundene und 1983 neu beschriebene Art (ENGEL 1983) war bisher wohl nur von ihrer Typuslokalität im Lichtenfelser Forst, Kreis Coburg, MTB 5732, aus einem Mischwald aus Waldkiefern und Sandbirken über Mittlerem Keuper bekannt.*

2991 *Leccinum decipiens* SINGER, Braunhütige Rotkappe

Nachweis: DE, JAS; Notiz.

Fund: 15.9.1990 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Unter *Betula pendula* auf Karbonlehm; Mykorrhizabiont der Birke.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt. In ENGEL (1983) zwei Funde für Deutschland in den Jahren 1976 und 1977 im Neuensorger Forst, Kreis Lichtenfels (unter *Populus tremula*) im MTB 5732.*

Anmerkung: Nicht identisch mit dem Pappel-begleitenden *L. duriusculum*.

3205 *Leccinum piceinum* PILÁT & DERMEK, Fichten-Rotkappe

Nachweis: JAS; Notiz.

Fund: 17.10.2001 Kappwald, Türkismühle; MTB 6408b.

Ökologie: In der Kappbachaue auf sehr saurem, feuchtem Boden unter alten Fichten (*Picea abies*); Mykorrhizabiont der Fichte.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

2610 *Leccinum subcinnamomeum* PILÁT & DERMEK, Zimtfarbener Rauhstielröhrling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 17834.

Fund: 17.7.1992 Halde Jägersfreude-I, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Saarbrücken; MTB 6707b.

Ökologie: Unter *Betula pendula/Alnus glutinosa* auf mäßig saurem, schiefrigem, tonigem Boden; Mykorrhizabiont von Birke.

Vorkommen: 1 Ex.; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

3060 *Leccinum thalassinum* PILÁT & DERMEK, Graugrüner Birkenpilz

Nachweise: JAS; Notiz, Belege: JAS 18962, 19171, 19336, 21949, Dia.

Funde: 6.8.1993 und 29.9.1994 NSG Oberthaler Bruch, Oberthal; 22.9.1993 NSG Holzbachtal, Weiskirchen; 8.10.1993 Kappbachaue, Türkismühle; MTB 6406b, 6408b,c.

Ökologie: Unter Birken (*Betula pendula*, *B. pubescens*) auf sehr saurem, moorigem, feuchtem Boden; Mykorrhizabiont von Birken.

Vorkommen: Gruppe; bisher drei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt. ENGEL (1983) gibt 3 Funde dieser Art bei Coburg unter Sandbirke über Mittlerem Keuper an, MTB 5732.*

Anmerkung: Evtl. nur eine Varietät von *L. variicolor*.

2638 *Lepiota cortinarius* LANGE, Schleierlingsartiger Schirmpilz

Nachweise: DE, H. Zehfuß/Zweibrücken; Beschr., Beleg: JAS 10811, Dia.

Funde: 31.10.1976 Köllerbachtal-Aue am Fuß des Dickenbergs, Völklingen; 2.10.1991 Halde Kohlwald, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Wiebelskirchen; MTB 6608b, 6707a.

Ökologie: Einmal am Wegrand im jüngeren Laubmischbestand mit *Betula/Alnus/Quercus* auf schiefrig-tonigem Boden, einmal im Laubmischwald (*Fagus, Quercus robur/petraea, Carpinus*) auf Auelehm; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 14 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2944 *Lepiota griseo-virens* MAIRE, Graugrüner Schirmpilz

Nachweis: KM; Beleg: KM 2084.

Funde: 2.10.1990 NSG Bardenbacher Fels, Bardenbach, danach dort noch zweimal wiedergefunden; MTB 6407c.

Ökologie: Auf basischem Schotterboden am Hang im Laubmischwald bei *Corylus avellana*; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fundort im Saarland.

Gefährdung: 1; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B)

3265 *Lepiota kuehneriana* LOCQUIN, Kühner's Schirmpilz

Syn.: *L. clypeolaria* (BULLIARD: FRIES) KUMMER var. *latispora* KÜHNER.

Nachweis: KM.

Fund: 13.10.1999 Kalkberg/Großer Horst, Schmelz; MTB 6507a.

Ökologie: Am Fahrbahnrand im mulchüberdeckten Schotter auf Melaphyr im Mischwald (*Fagus/Quercus/Carpinus/Crataegus/Salix/Acer/Corylus* u.a.m.); Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

3130 *Lepiota langei* KNUDSEN, Stachelwarziger Schirmpilz

Syn.: *Echinoderma eriophorum* (PECK).

Nachweis: KM; Beleg: KM 2758.

Funde: 30.6.1991 Friedhof Quierschied; 10.9.2001 Großer Horst, Schmelz; MTB 6507a, 6608c.

Ökologie: Auf nährstoffreichem Boden; basenholder Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3015 *Lepiota langei* LOCQUIN, Lange's Schirmpilz

Nachweis: DE, Beschr..

Fund: 6.7.1969 Oberster Wald, Eimersdorf; MTB 6605b.

Ökologie: Zwischen Bingelkraut auf Kalklehm Boden im Kalkbuchenwald mit eingestreuten Fichten; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

2964 *Lepiota oreadiformis* VELENOVSKÝ, Mousseron-Schirmpilz

Nachweise: KM; Belege: KM 1380, 2535, MONTAG (1998e, 1998d: 27), Bild.

Funde: 21.9.1993 und 7.7.1997 Stei, Hüttersdorf; ; MTB 6507d.

Ökologie: In Wiesen und Grasland auf saurem Sandboden; Grasboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppen; bisher ein Fundort im Saarland, dort jedes Jahr fruktifizierend.

Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

2642 *Lepiota pallida* LOCQUIN cf., Blasser Schirmpilz

Nachweise: JAS; Belege: JAS 16143, 19663, 19671, 22929.

Funde: 25.10.1991 Oberster Wald, Eimersdorf; 3.11.1993, 7.11.1993 und 6.10.1995 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6605b, 6708c.

Ökologie: Einmal im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/Carpinus/Prunus avium/Acer campestre/A. pseudoplatanus/A. platanoides*) mit wenigen, eingestreuten Fichten über Muschelkalk, einmal im Kalkbuchenwald; Waldboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Fundorte im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

Anmerkung: Steht *L. kühneri* nahe.

3072 *Lepiota pseudo-felina* LANGE, Spornsporiger Schwarzschnuppen-Schirmpilz

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 19254.

Fund: 3.10.1993 Halberg, Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: Am Wegrand im Perlgras-Buchenwald (*Fagus/Quercus/Castanea/Acer pseudo-platanus*) über Oberem Buntsandstein; Waldboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

2993 *Lepiota pseudohelveola* KÜHNER: HORA var. *sabulosa* BON, Braunschuppiger Schirmpilz

Nachweis: KM, Beleg: KM 2246.

Fund: 30.9.1990 Großer Horst, Schmelz; MTB 6507a.

Ökologie: Am Straßenrand auf schottrigem, basenreichem, mit Kräutern und Laubmulch bedecktem Boden im Laubmischwald; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland angeführt.*

3079 *Lepiota subalba* KÜHNER: ORTON, Cremeweißer Schirmpilz

Nachweise: RP, JAS; Belege: JAS 19534, 24923.

Funde: 22.10.1993 Fechinger Wald, Fechingen; 25.9.2001 Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken; MTB 6708a,c.

Ökologie: Einmal am grasigen Wegrand im Kalkbuchenwald, einmal im Rasen von Grünanlagen unter *Aesculus hippocastanum* auf lehmigem Sand; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; nach K in 31 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2365 *Lepiota subincarnata* LANGE, Hellrötlicher Schirmpilz

Nachweise: DE, JAS, TM; Belege: JAS 11861, 13378, 25401, Dia.

Funde: 1.6.1986 Stadtpark Saarlouis; 14.10.1988 Wachtelkopf, Weiskirchen; 1.10.2002 Schwarzenberg, Saarbrücken; MTB 6406b, 6606c, 6708a.

Ökologie: Am Straßenrand unter *Tilia* (Allee) bzw. im Park unter Eiche; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher drei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; nach K in 21 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

3212 *Lepiota tomentella* LANGE, Tonbrauner Schirmpilz

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 24117.

Fund: 25.9.1998 Stuhlsätzenhaus/St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; MTB 6708a.

Ökologie: Am Wegrand im Mischwald (*Fagus/Quercus/Picea abies/Pinus sylvestris/Acer campestre/Carpinus*) auf humosem, lehmigem Boden über Buntsandstein; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

2644 *Lepista caespitosa* (BRESADOLA) SINGER, Weißer Mehl-Rötelritterling

Nachweise: JAS; Belege: JAS 18056, 19438, 19468, Dia.

Funde: 1.10.1992 und 19.10.1993 Nordhangfuß des Schwarzenbergs, Saarbrücken; 16.10.1993 Litermont, Düppenweiler; MTB 6606b, 6708a.

Ökologie: Einmal im laubgefüllten Straßengraben im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/Acer*) über Buntsandstein, einmal in der Nadelstreu eines Fichtenforstes; Boden- oder Streu-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppen; bisher zwei Fundorte im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 9 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3159 *Leptoglossum glaucum* (BATSCH) KARSTEN, Erd-Adermoosling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 22350.

Fund: 5.12.1994 St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; MTB 6708a.

Ökologie: Auf Moos und Erde im Laubmischwald (*Fagus/Quercus*) über Buntsandstein; Moos-Parasit oder Boden-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

3200 *Leucoagaricus cinerascens* (QUELET) MOSER, Grauender Rosablatt-Schirmpilz

Nachweise: GH, JAS; Belege: JAS 23919, 24980.

Funde: 25.10.1997 und 4.10.2001 im Garten des Anwesens GH, Bliesransbach; MTB 6808b.

Ökologie: Im Rasen bei Ziergehölzen; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einzige Fundstelle im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 9 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2989 *Leucoagaricus macrorhizus* (LOCQUIN) SINGER, Wurzelnder Rosablatt-Schirmpilz

Nachweise: GH, JAS, R. Thiel/Riegelsberg; Belege: JAS 15189, Pilzherbar KM, Dia; in "Der Tintling" (1996) 1 (3): 43.

Funde: 21.5.1990 im Wohnhaus GH, Bübingen; 17.9.1996 Püttlingen/Köllerbach während bzw. kurz nach einer längeren Trockenperiode; MTB 6707a, 6808a.

Ökologie: Einmal im Blumentopf mit Zierpflanzen auf der Fensterbank; einmal im Rasen auf sandigem Boden einer Straßeninsel unter *Aesculus hippocastanum*; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2313 *Leucocoprinus badhamii* (BERKELEY & BROOME) MOSER, Schwärzender Egerlingschirmpilz

Syn.: *L. rufovelutina* VELENOVSKÝ, *L. meleagroides* HUIJSMAN.

Nachweise: DE, JAS, RP; Belege: JAS 10841, 11824, 22899, Dia.

Funde: 26.10.1974 Oberster Wald, Fremersdorf; 16.9.1986 Stadtpark Saarlouis; 18.8.1995 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6605b, 6606c, 6708c.

Ökologie: Einmal am Wegrand im Wiesenstück eines parkartigen Laubmischwaldes (*Fagus/Quercus/Carpinus/Acer*) unter Buschwerk auf Auelehm der Saar, einmal im Kalkbuchenwald über Muschelkalk, einmal unter *Pinus nigra* auf Muschelkalklehm; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher dreimal im Saarland nachgewiesen.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 8 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3215 *Limacella glioderma* (FRIES) MAIRE, Rotbrauner Schleimschirmpilz

Nachweis: RP, JAS; Beleg: JAS 24173.

Fund: 27.10.1998 Städtische Grünanlagen in St. Arnual/Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: Im Rasen bei Ziergehölz-Gebüsch; ob Mykorrhizabiont von Laubgehölzen oder Boden-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

2461 *Lyophyllum immundum* (BERKELEY) KÜHNER, Rauchgrauer Rasling

Nachweise: GH, JAS; Belege: JAS 15222, 16204, 18072, 18078, 22928, Dia.

Funde: 1.7.1990 Hahnbüsch, Güdingen; 31.10.1991 und 8.10.1992 St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; 10.10.1992 Kreuzberg, Völklingen; 6.10.1995 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6707a, 6708a,c, 6808a.

Ökologie: Am Wegrand im Laubmischwald (*Fagus/Quercus*) auf lehmigen Böden über Buntsandstein bzw. Muschelkalk; wohl Streu-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher 4 Fundorte im Saarland.

Eine Reihe heute unter dem Gattungsnamen *Lyophyllum* geführter, für das Saarland neuer Arten sind hier unter dem Gattungsnamen *Tephroclybe* (nach MOSER 1984) aufgeführt.

2989 *Macrocyttidia cucumis* (PERSEON: FRIES) Heim var. *latifolia* LANGE, Großsporiger Gurkenschnitzling.

Nachweis: KM, PK, JAS; Notiz, Beleg: JAS 25462, Dia.

Fund: 29.6.1991 Tanneck, Lebach; 31.10.2002 Anwesen PK, Sitterswald; MTB 6507c.

Ökologie: Im Laubholz-Schredder am Wegrand bzw. im Garten; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

Anmerkung: Während *M. cucumis* ein mittleres, relatives Sporenvolumen von ca. 55 μm^3 aufweist, besitzt die kleinerfrüchtige var. *latifolia* doppelt so voluminöse Sporen mit V ca. 99 μm^3 . Beide Sippen haben 4sporige Basidien, d.h. die var. *latifolia* könnte eine autodiploide Sippe von *M. cucumis* sein.

2572 *Marasmiellus anthocephalus* (SACCARDO) SINGER, Dunkelscheibiger Zwergschwindling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 21588.

Fund: 9.8.1994 Campus der Universität des Saarlandes ("Mathe-Wiese"), Saarbrücken; MTB 6708a.

Ökologie: In Grünanlagen auf Erde und an Grasresten im Hochwaldrest unter *Fagus/Quercus robur/petraea*; Boden- bzw. Gras-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; aktuell einziger Nachweis im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

3018 *Marasmius calopus* PERSOON s. BRESADOLA, Schönstieliger Schwindling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 19.9.1957 Kreuzberg Richtung Püttlingen, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Unter *Fagus* in der Laubstreu eines Laubmischwaldes über Karbonlehm; Streu-Saprophyt

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

2297 *Marasmius epiphylloides* (REA) SACCARDO & TROTTER, Efeublatt-Schwindling

Nachweise: KM, TM, JAS; Belege: JAS 12030, 15671, 16515, 19708, KM 2991, TM 221-86; MONTAG & MÜNZMAY (1989): 48.

Funde: 10.11.1986 NSG Bardenbacher Fels, Bardenbach; 15.11.1986 Saarlouis; 30.12.1990 Allmend, Ommersheim; 7.12.1991 Stadtpark, Saarlouis; 20.11.1993 Krötenberg, Wadgassen; MTB 6407c, 6606c, 6706b, 6709c.

Ökologie: Ausschließlich auf toten, liegenden Blättern von Efeu (*Hedera helix*); hochspezialisierte Blatt-Saprophyt.

Vorkommen: Ein bis mehrere Frk. pro Blatt, an den Standorten oft viele Blätter besiedelt; durch das versteckte Vorkommen in der Laubstreu und unter Efeuranken schwer zu entdecken; im Saarland wohl weiter verbreitet im Verbreitungsgebiet von *Hedera helix* (vgl. SAUER 1993, Karte 419). WINTERHOFF (2001a) fand diese Art im Bannwald "Franzosenbusch".

Gefährdung: Im Saarland wohl nicht gefährdet; nach K nur in 14 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2298 *Marasmius recubans* (QUÉLET) MOSER, Laub-Schwindling

Syn.: *M. eufoliatus* KÜHNER.

Nachweise: KM, TM; Belege: KM 2941, 2953; MONTAG & MÜNZMAY (1989): 53-55.

Funde: 15.11.1986 Tanneck, Lebach; 30.11.1986 Berus; MTB 6507c, 6706a.

Ökologie: Auf toten, liegenden Blättern von Eiche (*Quercus robur/petraea*) bzw. *Fagus sylvatica*; Gehölzblätter-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln bis Gruppe pro Blatt; wenige Funde im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

2392 *Melanoleuca luscina* (FRIES) MÉTROD, Warzigsporiger Weichritterling

Nachweis: DE, JAS; Beleg: JAS 12501, Dia.

Fund: 28.10.1987 Gipsberg, Merzig; MTB 6506c.

Ökologie: Unter *Pinus nigra* mit Laubgehölz-Unterwuchs (*Sambucus/Salix/Fagus/Acer campestre/Crataegus*) auf bewaldeten, früheren Gartenterrassen über Muschelkalk und Gips; Streu- oder Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

3105 *Melanoleuca verrucipes* (FRIES) SINGER, Schwarzschuppiger Weichritterling

Nachweise: DE, PK, JAS; Beschr., Belege: JAS 23778, 23816, Dia, Foto von U. Strauß/Nalbach, conf. KM in "Der Tintling" (1996) 1 (3): 48.

Funde: 31.8.1945 Fechinger Wald, Fechingen; 2.6.1996 Litermont, Nalbach; 8.7. bis 22.7.1997 Garten PK, Sitterswald; August 1998 Primswweiler; September 1999 Stei, Hüttersdorf; MTB 6506d, 6507c, 6606b, 6708c, 6808c.

Ökologie: Einmal in ca. 30 cm dicker Nadelstreu (mit Zweigresten) von *Picea abies/Pseudotsuga menziesii* im Garten, einmal in der Nadelstreu eines lichten Nadelwaldes am Wegrand bzw. im Mulchhaufen bei Fichte; Nadelstreu-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe, gesellig (Hexenringe); bisher 5 Fundstellen im Saarland. Nach K nur in 20 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

3267 *Melanomphalia nigrescens* CHRISTIANSEN, Samtstieliger Ruß-Nabeling

Nachweis: KM; Beschr., MONTAG (1996f).

Fund: 21.9.1994 Garten des Anwesens KM, Primswweiler; MTB 6507c.

Ökologie: In den frischen Pflasterfugen eines neuerstellten Gartenweges; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einmal im Saarland gefunden, gleichzeitig Erstfund für Deutschland; sehr seltene Art.

Gefährdung: 1; bisher wohl einziger Fund in Deutschland.*

2312 *Melanotus phillipsii* (BERKELEY & BROOME) SINGER, Blaßsporiges Stummelfüßchen

Syn.: *Crepidotus phillipsii* SACCARDO, *Pleurotus roseolus* LANGE.

Nachweise: KM, JAS; Belege: JAS 11789, 15229, Dia.

Funde: 25.8.1986 und 1.7.1990 Tanneck, Lebach; MTB 6507c.

Ökologie: An der Basis durrer, verfaulender Grashalme auf einer gemähten Wiese; Gras-Saprophyt..

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im gleichen Gebiet des Saarlandes.

Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

2389 *Mniopetalum bryophilum* (PERSOON: FRIES) DONK, Kleinsporiger Mooshütling

Nachweise: JAS, KM, TM; Belege: JAS 12457, 12487, 2209, Dia.

Funde: 13.9.1987 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; 23.10.1987 Grumbachtal, Schafbrücke/Saarbrücken; 2.11.1994 Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken; MTB 6605d, 6708a,c.

Ökologie: An lebendem Moos einmal im Laubmischwald über Muschelkalk bzw. auf lehmigem Sandboden über Buntsandstein; einmal an lebendem Moos am Wegrand in Grünanlagen; Moos-Parasit.

Vorkommen: gesellig, Herde; bisher drei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

2324 *Mycena adonis* (BULLIARD: FRIES) GRAY var. *coccinea* QUÉLET, Korallen-Helmling

Nachweise: TM, JAS; Beleg: JAS 12113, 13881.

Funde: 26.11.1986 und 22.10.1988 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; MTB 6605d.

Ökologie: Einmal an der Rinde einer lebenden, alten Weide (*Salix species*) zusammen mit anderen rindenbewohnenden Helmlingen, einmal am totem, berindetem *Salix*-Stubben; Rinden-Saprophyt von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fundort im Saarland.

Gefährdung: R.; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

2299 *Mycena bulbosa* (CEJP) KÜHNER, Knolliger Helmling

Nachweise: KM, TM, PW, JAS; Belege: JAS 12056, 24901, TM 212-86, MONTAG & MÜNZMAY (1989): 55-57.

Funde: 4.11.1986 Meerwiesertal, Saarbrücken; 15.8.2001 Zwalbach; MTB 6708c.

Ökologie: Einmal an toten, vertrockneten Halmen von Binsen (*Juncus effusus* cf.), einmal an Halmen der Spitzblütigen Binse, *Juncus acutiflorus*, an Teichufer; spezialisierter Saprophyt an Binsen und Schilf.

Vorkommen: Einzeln, Gruppe; bisher wenige Funde im Saarland, jedoch in Feuchtgebieten und Hochstaudenfluren wohl noch an anderen Stellen zu erwarten. Nach K in 31 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2300 *Mycena capillaris* (SCHUMACHER: FRIES) KUMMER, Buchenblatt-Helmling

Nachweise: KM, TM; Belege: KM 2945, TM 215-86, MONTAG & MÜNZMAY (1989): 61-63.

Funde: 24.10.1986 Großer Horst, Schmelz; 8.11.1986 Käshofen/Homburg; MTB 6507a, 6610c.

Ökologie: An toten, liegenden Blättern von *Fagus sylvatica*; Blatt-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln oder Gruppen pro Blatt, im Fundgebiet häufig; bisher kaum beachtet, wohl noch an weiteren Standorten im Saarland zu erwarten.

2328 *Mycena clavularis* (BATSCH: FRIES) SACCARDO, Scheibchen-Helmling

Nachweise: TM, JAS; Notiz, Belege: JAS 16547, 16574, 16594, 16597, 19983.

Funde: 26.11.1986 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; 23.12.1991 Woogbachtal, Ensheim; 27.12.1991 Engelbrunnen, Niedergailbach; 28.12.1991 Kreuzberg, Völklingen; 18.12.1993 Hoesberg, Siersburg; MTB 6605d, 6606a, 6707a, 6708d, 6809c.

Ökologie: An Stammrinde von lebender *Robinia pseudoacacia* (4x), *Salix alba* (1x); Rinden-Saprophyt an Laubgehölzen

Vorkommen: Gruppe; bisher mehrere Funde im Saarland, weitere Funde sind zu erwarten.

Gefährdung: Im Saarland wohl nicht gefährdet; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3260 *Mycena diosma* KRIEGLSTEINER & SCHWÖBEL, Duftender Rettich-Helmling

Nachweise: KM, TM, JAS; Beleg: JAS 22384, MONTAG & MÜNZMAY (1992): 59-63, in "Der Tintling" (2002) 7 (2): 57, Bild.

Funde: 13.10.1991 Schwammheck, Schmelz; 22.10.1991 Stei, Hüttersdorf; 3.12.1994 Bornbachtal, Niederwürzbach; September 2000 Großer Horst, Schmelz; MTB 6507a,c, 6506c, 6709a.

Ökologie: Einmal auf saurer, sandiger Erde zwischen Gras im lockeren, jungen Bestand von *Pinus sylvestris*, zweimal auf Erde und zersetzter Laubstreu im Laubwald (*Fagus/Quercus* u.a.m.), einmal in einem mindestens 4 Jahre liegenden, verrottenden Reisighaufen im Mischwald (*Pinus/Picea/Fagus/Salix/Crataegus/Sambucus*) auf schwach saurem, sandigem Boden; wohl wie die nahestehende Art *M. pura* Mykorrhizabiont von Laub- und Nadelbäumen.

Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher wenige Funde im Saarland, weitere sind zu erwarten.

2313 *Mycena erubescens* VON HOEHNEL, Bitterer Rinden-Helmling

Syn.: *M. fellea* LANGE, *M. parabolica* VELENOVYKÝ.

Nachweise: TM, JAS; Beleg: JAS 11852, 15628, Dia.

Funde: 18.9.1986 NSG Wusterhang/Fechinger Wald, Fechingen; 24.11.1990 Limberg, Oberlimberg; MTB 6606c, 6708c.

Ökologie: Auf bemoostem Stubben von alter *Fagus sylvatica* im Kalkbuchenwald bzw. an bemooster Stammrinde von lebender *Tilia platyphyllos*; Rinden-Saprophyt von Laubgehölzen. Von WINTERHOFF (2001a) an Rinde von *Quercus* im Bannwald "Kartoffelacker" gefunden,

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3021 *Mycena filopes* s. SCHROETER, Falscher Faden-Helmling

Nachweise: DE, GS; Beschr., SAAR (1997b): 19.

Funde: 16.5.1957 Kreuzberg, Völklingen; 1989 bis 1992 im Garten GS, Gersweiler; MTB 6707a,d.

Ökologie: Einmal im Mulm und an totem, liegendem Holz von *Prunus avium*, einmal vorjähriger Buchen-Laubstreu aufsitzend; Holz- und Laubstreu-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln, Gruppe; aktuell zwei Funde, im Saarland wohl weiter verbreitet.

2432 *Mycena filopes* (BULLIARD: FRIES) KUMMER, Dünnstieliger Faden-Helmling

Syn.: *M. iodiolens* LUNDELL, *M. vitilis* s. RICKEN.

Nachweise: JAS; Beleg: JAS 12262, 13548.

Funde: 31.12.1988 Köllerbachtal, Völklingen; 18.10.1987 Gehrle, Ensheim; MTB 6707a, 6708d.

Ökologie: An Laubholz-Stubben bzw. an Holzresten im Fichtenforst; Holz- bzw. Streu-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Nachweise im Saarland, bisher kaum beachtet, wohl weiter verbreitet.

2977 *Mycena galericulata* (SCOPOLI: FRIES) GRAY f. *bispora* DERBSCH ad int., Zweisporiger Rosablatt-Helmling

Nachweise: DE, TM, JAS; Beschr., Notiz, Belege: JAS 15610, 16363, 19928,

Funde: 20.9.1952 Kreuzberg, Völklingen (Erstfund), danach viele weitere Funde, z.B. am 27.11.1993 Friedhof Reisbach bei Lebach; MTB 6607a,c, 6707a, 6610c.

Ökologie: An totem Laubholz, überwiegend Eiche, einmal an Verletzungsstelle eines lebenden Stammes von *Morus alba*, einmal an Fichtenholz, einmal an gefällttem Stamm von *Tilia*; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher wurden *M. galericulata*-Funde nur selten intensiv mikroskopiert, so daß die Verbreitung der zwei- bzw. viersporigen Sippen dieser Art im Saarland nicht bekannt ist.

Anmerkung: Die Sporenmaße dieser häufigen, zweisporigen, schnallenlosen Sippe liegen im Bereich von 8,1 – 10,8 – 13,5 x 5,5 – 7,4 – 9,5 µm, das Mittlere relative Sporenvolumen im Bereich von 320 ± 68 µm³ (Mittelwerte aus der Sporenmessung von 11 Funden).

2328 *Mycena galericulata* (SCOPOLI: FRIES) GRAY f. *tetraspora* MÜNZMAY ad int., Vier-sporiger Rosablatt-Helmling

Nachweis: TM; Beschr..

Fund: 26.11.1986 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; MTB 6605d.

Ökologie: An totem morschem Laubholz; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; siehe Anmerkung zu voranstehendem Taxon Nr. 2977.

Anmerkung: Die Sporenmaße dieser relativ seltenen viersporigen Sippe liegen im Bereich von 8,1 – 8,7 – 9,1 x 6,0 – 6,5 – 6,9 µm, das Mittlere relative Sporenvolumen bei 191 µm³.

2401 *Mycena leptophylla* (PECK) SACCARDO, Aprikosen-Helmling

Syn.: *M. roseipallens* MURRILL, *M. floridula* s. BRESADOLA.

Nachweis: TM, JAS; Beleg: JAS 12703.

Fund: 15.11.1987 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; MTB 6605d.

Ökologie: Auf liegendem, totem Laubholzast; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe (büschelig); bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

2333 *Mycena mirata* (PECK) SACCARDO, Graubrauner Rinden-Helmling

Syn.: *M. corticola* s. SCHROETER.

Nachweise: TM, JAS; Beleg: JAS 23550, Dia.

Funde: 15. Und 22.11.1986 Beaumarais; 30.11.1996 Limberg, Oberlimberg; MTB 6606c.

Ökologie: Einmal an der bemoosten Basis-Rinde einer lebenden Eiche (*Quercus robur/petraea*), einmal auf kleinen, im sandigen Boden liegenden Ästchen, einmal auf einer liegenden Haselnuß-Frucht; Rinden- bzw. Holz- und Fruchtschalen-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher nur wenige Funde im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 6 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2301 *Mycena mucor* (BATSCH: FRIES) GILLET, Winziger Scheibchen-Helmling

Nachweis: KM, TM; Beleg: KM 2985, MONTAG & MÜNZMAY (1989): 59-61.

Fund: 8.11.1986 Kähofen/Homburg; MTB 6610c.

Ökologie: Auf liegenden, nur wenig verrotteten Blättern von Eiche (*Quercus robur/petraea*); Eichenblatt-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln, Gruppe pro Blatt; bisher nur eine Fundstelle im Saarland.

Gefährdung: R; nach K in 29 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2890 *Mycena pearsoniana* DENNIS: SINGER, Fleischfarbener Helmling

Nachweise: KM, TM, JAS; Beleg: KM 2314, MONTAG & MÜNZMAY (1992): 60-63, MONTAG (1998f), Bild.

Funde: 22.10. bis Ende November 1991 Stei; Hütterdorf; 13.10.1991: Schwammheck und Heide, Schmelz; 5.10.1996 Mühlenwald, Sitterswald; MTB 6506d, 6507c, 6808c.

Ökologie: Einmal auf grasbedecktem, saurem, sandigem Boden im lockeren, jungen Waldkiefern-Bestand, einmal in einem mindestens 4 Jahre liegenden, stärker verrotteten Reischighaufen im Mischwald (*Pinus/Picea/Fagus/Salix/Crataegus/Sambucus*) auf mäßig saurem, sandigem Boden bzw. auf Kalklehm; wohl Mykorrhizabiont von Laub- und Nadelbäumen.

Vorkommen: Gesellig; nach dem Erstfund zahlreiche weitere Funde in den aufgeführten Meßtischblatt-Quadranten, dort so häufig wie *M. pura*, wohl weiter im Saarland verbreitet.

Gefährdung: Im Saarland wohl nicht gefährdet; für Deutschland jedoch als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

2302 *Mycena polyadelpha* (LASCH) KÜHNER, Eichenblatt-Helmling

Nachweise: KM, TM; Belege: KM 2994, 3002, TM 220-86, MONTAG & MÜNZMAY (1989): 57-59.

Funde: 14.11.1986 NSG Niederschleife, Niedaltdorf; 29.11.1986 Tanneck, Lebach; MTB 6507c, 6605a.

Ökologie: Auf toten, liegenden, vorjährigen Blättern von Eiche (*Quercus robur/petraea*); Eichenblätter-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln, Gruppe pro Blatt; bisher kaum beachtet, wohl weiter verbreitet.

2362 *Mycena pseudocorticola* KÜHNER, Schwarzblauer Rinden-Helmling

Nachweise: TM, JAS; Belege: JAS 11825, 13884, Dia.

Funde: 16.9.1986 Stadtpark Saarlouis; 22.10.1988 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; MTB 6605d, 6606c.

Ökologie: An Rinde von lebendem Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) bzw. von Weide (*Salix species*); Laubgehölzrinden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppen; bisher nur wenige Nachweise im Saarland, wohl weiter verbreitet.

2450 *Mycena vitilis* (FRIES) QUÉLET var. *olivascens* (QUÉLET) BIGEARD & GUILLEMIN f. *pumila* LANGE, Olivfarbener Fadenhelmling

Nachweis: TM, JAS; Beleg: JAS 13883.

Fund: 22.10.1988 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; MTB 6605d.

Ökologie: An Rinde von lebender, alter Weide (*Salix species*); Laubgehölzrinden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Nachweis im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland geführt.*

Anmerkung: Nach TM ist dies die Art, welche KÜHNER (1938) unter der Bezeichnung *Mycena vitilis* (FRIES?) ss. RICKEN, non LGE. var. *olivascens* QUÉL. forma *pumila* LGE. beschrieben hat.

2336 *Mycenella margaritispota* (LANGE) SINGER, Sternsporiger Samt-Helmling

Nachweis: TM, KM, JAS; Beleg: JAS 12493.

Fund: 18.10.1987 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; MTB 6605d.

Ökologie: Auf stark bemoostem Laubholz-Stubben; Holz-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 14 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3022 *Mycenella trachyspora* (REA) BON, Rauchgrauer Samt-Helmling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 23.6.1970 Saarschleife, Dreisbach; MTB 6505a.

Ökologie: Im Mulm eines verrotteten Stubbens von *Alnus glutinosa*; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3221 *Naucoria langei* KÜHNER, Lange's Erlenschnitzling

Nachweis: RP, JAS; Beleg: JAS 24386.

Fund: 5.11.1999 Daarler Wiese, St. Arnual/Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: Unter Salweide und Sandbirke auf lockerrasigem, sandigem, aufgeschüttetem Boden in der Saaraue; Mykorrhizabiont von Weiden.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 11 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2807 *Naucoria striatula* ORTON, Flockigstieliger Erlenschnitzling

Nachweis: KM; Beleg: KM 2831.

Fund: 2.5.1986 Halde Jägersfreude-I, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Saarbrücken; MTB 6707b.

Ökologie: Unter Schwarzerle auf Karbonlehm; Mykorrhizabiont von Schwarzerle.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

3093 *Naucoria submelinoides* LANGE, Dunkelbrauner Erlenschnitzling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 26.9.1953 Hoxberg, Lebach; MTB 6607a.

Ökologie: Unter Schwarzerle auf saurem, feuchtem, moorigem Boden; Mykorrhizabiont der Schwarzerle.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; nach K nur in 14 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3085 *Omphalina rosella* (LANGE) MOSER, Rosaroter Nabeling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 19695, Dia.

Fund: 18.11.1993 Emmersweiler-Süd; MTB 6807a.

Ökologie: Auf saurem, sandigem Boden im kurzen Gras einer Schafweide über Buntsandstein; Grasboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

2393 *Oudemansiella renati* CLÉMENÇON, Behaartstielliger Schleimrübbling

Nachweise: GH, RP, JAS; Belege: JAS 12511, 25399, Dia.

Funde: 27.10.1987 Fechinger Wald, Fechingen; 11.9.2002 Schorrenwald, Bliesransbach; MTB 6708c, 6808b.

Ökologie: Unter *Fagus* im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Boden- oder Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

3262 *Panellus ringens* (FRIES) ROMAGNESI, Rachenförmiger Zwergknäueling

Nachweis: KM; Notiz, MONTAG (2000b): 47-48, Bild.

Funde: November und Dezember 1999 Stei, Hüttersdorf, später auch bei Michelbach; MTB 6506b, 6507d.

Ökologie: Einmal an toten, anstehenden Ästchen von *Salix*, einmal reichlich an toten Ästen von *Corylus avellana*; spezialisierter Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher zwei Fundorte im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B)

2888 *Panus suavissimus* (FRIES) SINGER, Starkduftender Knäueling

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 17614.

Fund: 9.5.1992 Kreuzberg-Kapelle, Merzig; 6505b.

Ökologie: An totem, berindetem Stubben von *Populus alba* (angepflanzt); hochspezialisierter Holz-Saprophyt, nach Literatur an *Salix*!

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

Anmerkung: Das Substrat unseres Fundes war eindeutig Weißpappel.

2410 *Pholiota amara* (BULLIARD: ST. AMANS) SINGER, Bitterer Schüppling

Syn.: *P. alnicola* s. KONRAD & MAUBLANC, *P. alnicola* var. *salicicola* FRIES?

Nachweise: RK, JAS; Belege: JAS 13048, 13049, 13050.

Funde: 17.7.1988 Kleine Hohl, Gersheim; 19.7.1988 Entenpfuhl/Auberg, Kleinblittersdorf; 21.7.1988 Warndtweiher-Ufer, Überherrn; MTB 6706c, 6808a, 6809c,d.

Ökologie: An toten, liegenden, z.T. berindeten Ästen von *Quercus robur/petraea* bzw. Laubholz (evtl. *Salix*) an bodenfeuchten Stellen (Weiherufer, Mardellenrand); Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe, z.T. büschelig; bisher wenige Fruktifikationen im Saarland, alle im gleichen Jahr.

Gefährdung: R.

3199 *Pholiota heteroclita* (FRIES) QUÉLET, Feinfaseriger Fälblings-Schüppling

Nachweise: GK, JAS; Belege: JAS 23512, 23921, Dia.

Funde: 3.10.1996 Stuhlsatzenhaus/St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; 23.10.1997 Irgental, St. Arnual/Saarbrücken; MTB 6708a, 6808a.

Ökologie: Einmal an der Stirnseite eines gefälltten, liegenden, berindeten, reifen *Fagus*-Stammes, einmal an totem, liegendem, z.T. berindetem Stamm von *Robinia pseudoacacia* im Laubmischwald; Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

2337 *Pholiotina aberrans* (KÜHNER) SINGER, Haselbrauner Kohle-Glockenschüppling

Nachweis: TM, KM; Beleg: KM 2137.

Fund: 27.9.1991 Stei, Hüttersdorf; MTB 6507d.

Ökologie: Auf nackter Erde nahe einer Brandstelle im kahlgeschlagenenen Fichtenforst; Boden-Saprophyt

Vorkommen: Gesellig; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 4 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3131 *Pleurotellus graminicola* FAYOD, Gras-Zwergseitling

Syn.: *P. herbarum* (PECK) SINGER, *P. hypnophilus* (BERKELEY) SACCARDO, *Pleurotus pubescens* (SOWERBY) SCHROETER, *Crepidotus herbarum* (PECK) SACCARDO, *C. hypnophilus* (PERSOON) NORSTEIN, weitere Synonyme und Diskussion der Art in WATLING & GREGORY (1989): 96-97.

Nachweise: DE, JAS; Beschr., Belege: 43 Exsikkate im Fungarium Saravica (JAS 12778 ... 24441), OERTEL & FUCHS (2001).

Funde: Erstfund am 1.12.1970 (DE) im NSG Niederschleife, Niedaltdorf, ab dann viele weitere Funde; besonders oft in den Jahren 1992, 1993 und 1994 aufgetreten; MTB 6505d, 6606c, 6708a,c,d, 6709a,c.

Ökologie: Der deutsche Name Gras-Zwergseitling ist irreführend, was die Ökologie dieser Art betrifft. *P. graminicola* kommt zwar häufig an abgestorbenen Teilen von Gräsern vor, genauso aber auch an totem Material (Stengel, Blätter, Blüten und auch Holz) von krautigen Pflanzen bzw. Gehölzen – auch von nicht-heimischen Arten. Substrat/Funde: An totem Holz (liegende Stämme, Äste, Reisig; meist berindet) von *Fagus sylvatica* (7x), *Carpinus betulus* (1x), *Salix caprea* (1x), *Quercus robur/petraea* (1x), *Ligustrum ovalifolium* (1x), *Sambucus nigra* (1x), *Hedera helix* (1x); an liegenden, toten Blättern von Gehölzen: *Fagus sylvatica* (2x), *Quercus robur/petraea* (1x), *Robinia pseudoacacia* (1x), *Corylus avellana* (1x), *Sorbus aucuparia* (1x); an liegenden männlichen Blütenkätzchen von *Castanea sativa* (1x); an toten Stengeln von Stauden: *Urtica dioica* (2x), *Rubus idaeus* (1x), *Solidago canadensis* (2x),

Rubus fruticosus s.l. (1x), Doldenblütler (unbestimmbare Reste), krautige Reste (unbestimmbar); an Gräsern: *Holcus mollis* (3x), Grasreste (12x); an Farnen: *Dryopteris dilatata* (1x), *D. filix-mas* (1x), *Pteridium aquilinum* (1x); an Moos: *Brachythecium species* (1x); Pflanzen-Saprophyt mit weitem Wirtsspektrum.

Vorkommen: Einzeln, meist Gruppe, gesellig; Jahresfruktifikationsperiode von Spätherbst bis Winter, mit Schwerpunkt im Dezember: I (7), II (1) IX (1), X (6), XI (6), XII (24); sehr wahrscheinlich im Saarland noch weiter verbreitet.

Anmerkung: Durch die kleinen, flachen, zarten Fruchtkörper, die cremeockerfarbenen, meist sehr eng stehenden Lamellen, die fehlenden Zystiden und die cremeockerfarbenen, kleinen, schlank-tropfenförmigen Sporen gut charakterisierte und leicht erkennbare Art, deren mittleres Sporenvolumen bei 38 μm^3 liegt (vergleichbar z.B. mit demjenigen von *Crepidotus variabilis*). *P. graminicola* steht mit seiner Merkmalskombination isoliert zwischen der Gattung *Crepidotus* und den weißsporigen Arten der Gattung *Pleurotellus*. Nach K nur in 9 MTB's W-Deutschlands nachgewiesen. WINTERHOFF (2001a) fand diese Art auf Streu im Bannwald "Franzosenbusch".

3027 *Pleurotus dryinus* (PERSOON: FRIES) KUMMER f. *tephrotrichus* FRIES, Striegeliger Seitling

Nachweis: DE.

Fund: 14.11.1959 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: An totem Holz; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

2346 *Pluteus cyanopus* s. BRESADOLA, Grünfüßiger Dachpilz

Nachweis: DE; Beschr., DERBSCH (1977): 180.

Fund: 1.11.1961 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Auf Rindenresten am Wegrand im Laubwald; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

Anmerkung: Dieser Pilzfund ist nicht mit *P. cyanopus* (QUÉLET) MÉTROD identisch, sondern unterschieden durch Habitus sowie die Form der Pleurozystiden, vgl. DERBSCH (1977).

3096 *Pluteus luteomarginatus* ROLLAND, Gelbrandiger Dachpilz

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 7.6.1953 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: An Moderholz; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

3243 *Pluteus podospileus* SACCARDO: CUBONI, Schwarzsamtiger Dachpilz

Nachweis: RP, JAS; Beleg: JAS 24999.

Fund: 30.10.2001 Saargemünder Straße, St. Annual/Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: Auf Holzresten von *Fraxinus excelsior* in städtischen Grünanlagen; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

- 2358 *Polyporus tuberaster* PERSOON: FRIES s.str., Sklerotien-Porling
Nachweis: TM, JAS; Beleg: JAS 11708.
Fund: 27.7.1986 Altenkessel; MTB 6707b.
Ökologie: Auf Erde (vergrabenem Holz?) unter *Fagus sylvatica* im Laubmischwald über Karbonlehm; Holz-Saprophyt.
Gefährdung: R.
Anmerkung: Mit gut ausgeprägtem Sklerotium im Boden. Der auf Holz ohne Sklerotiumbildung fruktifizierende, sonst sehr ähnliche *P. lentus* (Atlas-Nr. 1587) ist im Saarland weit verbreitet. Ob beide Taxa zu einer einzigen Art gehören, müßten weitere ökologische, wachstumsphysiologische und genetische Untersuchungen erweisen.
- 2366 *Psathyrella niveobadia* (ROMAGNESI) MOSER, Kastanienbrauner Saumpilz
Nachweis: JAS; Beleg: JAS 11883.
Fund: 22.9.1986 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.
Ökologie: Unter *Fagus* im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Boden-Saprophyt.
Vorkommen: gesellig; bisher einziger Fund im Saarland.
Gefährdung: 1; nach K nur noch in 5 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*
- 3092 *Psathyrella pseudocorrugis* (ROMAGNESI) BON, Falscher Runzel-Saumpilz
Nachweis: DE; Beschr..
Fund: 1.10.1953 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.
Ökologie: Auf Erde und Laubstreu im Laubmischwald über Karbonlehm; Boden-Saprophyt.
Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.
Gefährdung: 1; nach K nur noch in einem weiteren MTB W-Deutschlands nachgewiesen.*
- 2456 *Psathyrella sacchariolens* ENDERLE, Süßduftender Saumpilz
Nachweis: KM; Beleg: KM 1434.
Fund: 10.9.1998 Sodixhütte, Hüttersdorf; MTB 6506d.
Ökologie: Im nährstoffreichen Mulchhaufen am geschotterten Wegrand im Mischwald; Boden-Saprophyt.
Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.
Gefährdung: R; nach K nur noch in 8 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*
Anmerkung: Diese 1984 erstmals beschriebene Saumpilzart ist an ihrem süßlich-parfümartigen Duft in Verbindung mit der weißfaserigen Hutoberfläche leicht zu erkennen.
- 3094 *Psathyrella spintrigera* (FRIES) KONRAD & MAUBLANC, Weißschneidiger Saumpilz
Nachweis: DE; Beschr..
Fund: 13.6.1953 Köllerbacher Wald, Köllerbach; MTB 6607c/6707a.
Ökologie: Im Laubmischwald über Karbonlehm; Boden-Saprophyt.
Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.
Gefährdung: 1; nach K nur noch in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*
- 2972 *Psathyrella stellata* (ROMAGNESI) MOSER var. *orbicularis* ROMAGNESI, Lappighütiger Saumpilz
Nachweis: DE; Beschr..
Fund: 20.9.1952 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.
Ökologie: Auf liegenden Laubholz-Ästchen; Holz-Saprophyt.
Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; nach K nur noch in einem weiteren MTB W-Deutschlands (Süd-Deutschland) nachgewiesen.*

3031 *Pseudoclitocybe obbata* (FRIES) SINGER, Kleiner Gabeltrichterling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 3.10.1970 NSG Oberthaler Bruch, Oberthal; MTB 6408c.

Ökologie: Auf moorigem, saurem, teils grasbedecktem Boden im Freiland; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; nach K in 24 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2395 *Psilocybe physaloides* (BULLIARD: MÉRAT) QUÉLET, Trockener Kahlkopf

Nachweis: PK, JAS; Beleg: JAS 12610.

Fund: 7.11.1987 Garten PK, Altenkessel; MTB 6707b.

Ökologie: Auf vermodernder Reisstroh-Matte; Pflanzen-Saprophyt.

Vorkommen: gesellig; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 19 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2303 *Resinomycena saccharifera* (BERKELEY & BROOME) KÜHNER, Ölzystiden-Helmling

Nachweise: KM, TM; Belege: TM 111-86, KM 2951, MONTAG & MÜNZMAY (1989): 63-65.

Funde: 24.5.1986 Altenkessel; 30.11.1986 Berus; 31.12.1986 Neuforweiler; MTB 6706a, 6707b.

Ökologie: An faulenden toten Halmen von Schilf (*Phragmites australis*) und Binsen (wohl *Juncus effusus*) in Feuchtgebieten; spezialisierter Pflanzen-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln, Gruppe pro Halm; bisher an drei Standorten.

Gefährdung: 3; für Deutschland ebenso eingestuft (B).

2951 *Resupinatus trichotis* (PERSOON) SINGER, Schwarzfilziger Gallertblättling

Nachweise: KM, TM, PK, JAS; Belege: JAS 18248, 20006, 22421, 22592, 23114, 23641, 24397, 24750, 25029, Dia.

Funde: Erstfund 1.8.1991 Tanneck, Lebach (KM), danach öfter gefunden; bisher in MTB 6507c, 6606c, 6609c, 6707d, 6708a, 6808b,c.

Ökologie: An totem Holz (Stubben, Ästchen) von *Clematis vitalba*, *Corylus avellana*, *Cotoneaster horizontalis*, *Crataegus*, *Morus nigra*, *Populus*, *Robinia pseudoacacia*, *Toxicodendron quercifolium*, Bambus; Holz- und Pflanzen-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppen, gesellig; Fruktifikationen im Jahreslauf: II (2), III (1), VIII (1), IX (4), XI (1), XII (2); wohl noch weiter im Saarland verbreitet.

Anmerkung: Aktuell häufiger als die Parallelart *R. applicatus*. Wegen der schwärzlichen, kleinen Fruchtkörper an moderndem Holz schwer zu entdecken.

Rhodophyllus, Rötlinge: Inzwischen sind fast alle Arten dieser Gattung umkombiniert worden mit dem aktuell gültigen Gattungsnamen Entoloma und sind auch hier nun entsprechend benannt.

2969 *Russula atropurpurea* KROMBHOLZ var. *depallens* SINGER, Blaßhütiger Eichen-Täubling

Nachweise: DE, JAS; Beschr., Belege: JAS 15308, 15546, 25409, Dia.

Funde: Erstfund 18.9.1949 Bosenberg, St. Wendel; 29.9.1990 Gohlocher Wald, Lebach; 20.10.1989 und 5.10.2002 Nasser Wald, Brenschelbach; MTB 6509a, 6607a,b, 6809b.

Ökologie: Im Laubmischwald bei *Quercus* auf saurem Boden bzw. auf Höhenlehm über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Eiche.

Vorkommen: Gruppe; bisher drei Fundstellen im Saarland.

Gefährdung: 3; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

Anmerkung: Hutoberfläche ockergrünlich, ohne irgendwelche rote oder violette Pigmentierung (diesbezüglich ein "Albino").

2412 *Russula cremeoavellanea* SINGER, Gelbblättriger Speise-Täubling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 13060, Dia.

Fund: 4.8.1988 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald am Rand einer wassergefüllten Mardelle unter Zitterpappel/-Schwarzerle/Buche/Sandbirke; nach ROMAGNESI (1967) Mykorrhizabiont der Birke.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

Anmerkung: Ein zweiter, evtl. hierher gehörender Fund auf dem Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, in Grünanlagen bei Sandbirke wies etwas abweichende Mikromerkmale auf.

3228 *Russula emeticella* (SINGER) HORA, Trockener Spei-Täubling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 24570.

Fund: 19.6.2000 Campus der Universität des Saarlandes ("Mathe-Wiese"), Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: Auf schütterrasig-moosigem, lehmigem Sandboden im parkähnlichen Hochwaldrest unter *Fagus/Quercus/Carpinus* über Buntsandstein; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; nach K nur noch in einem weiteren MTB W-Deutschlands nachgewiesen.*

3134 *Russula emeticicolor* J. SCHAEFFER, Weißbereifter Rosen-Täubling

Nachweise: JAS; Belege: JAS 22836, 24912.

Funde: 17.9.1995 Kappwald, Türkismühle; 3.10.1994 Fechinger Wald, Fechingen; 1.9.2001 Nasser Wald, Brenschelbach; MTB 6408b, 6708c, 6809b.

Ökologie: Einmal im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/Carpinus/Betula pendula*) auf sehr saurem, mineralreichem Boden, zweimal unter *Fagus* im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; wohl Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher drei Funde im Saarland.

Gefährdung: 2; für Deutschland als Vom Aussterben bedroht, Status 1, eingestuft (B).

2357 *Russula persicina* KROMBHOLZ: MELZER & ZVARA **var. rubrata** ROMAGNESI, Kirschroter, ockerblättriger Spei-Täubling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 11693, Dia.

Fund: 28.7.1986 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Unter *Fagus* im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Buche.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für Deutschland aufgeführt.*

3155 *Russula versatilis* ROMAGNESI, Falscher Mädchen-Täubling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 23381, Dia.

Fund: 22.8.1995 Bettelwald, Ormesheim; MTB 6708d.

Ökologie: Im Hochwald unter *Quercus/Fagus/Carpinus* auf Höhenlehm über Muschelkalk; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

2981 *Simocybe reducta* (FRIES) KARSTEN, Geriefter Schnitzling

Nachweise: KM, TM, JAS; Beleg: JAS 20389.

Funde: 2.8.1991 Fechinger Wald, Fechingen; 19.3.1994 Bois de Bliesbruck, Bliesbruck; MTB 6708c, 6809c.

Ökologie: An totem Laubholz im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; wohl Holz-Saprophyt

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 5 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3154 *Stigmatolemma urceolatum* (WALLROTH: FRIES) DONK, Graubrauner Basidienbecherling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 22542.

Fund: 11.2.1995 Woogbachtal, Ensheim; MTB 6708d.

Ökologie: An totem, liegendem, berindetem Ast von *Alnus glutinosa*; Laubholzrinden-Saprophyt.

Vorkommen: Gesellig; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2347 *Tephrocybe baeosperma* (ROMAGNESI) MOSER, Dünnhütiger Graublattrübling

Nachweis: RK, JAS; Notiz.

Fund: 28.10.1989 Großer Stiefel, St. Ingbert; MTB 6708b.

Ökologie: Am Wegrand im Laubmischwald (*Fagus/Quercus*) auf mäßig saurem Boden über Buntsandstein; Boden-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 6 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2871 *Tephrocybe murina* (BATSCH: FRIES) MOSER, Graubrauner Graublattrübling

Nachweise: JAS; Belege: JAS 16406, 16415.

Funde: 23.11.1991: Großer Stern/Warndt, Überherrn; Gehrle, Ensheim; MTB 6706c, 6708d.

Ökologie: Am Wegrand: Einmal im Fichtenforst, einmal unter *Salix caprea*; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher nur zwei Funde im Saarland, diese im gleichen Jahr zum gleichen Zeitpunkt.

Gefährdung: R; nach K nur in 14 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2764 *Tephrocybe ozes* (FRIES) MOSER, Faserstieliger Graublattrübling

Nachweise: KM, JAS; Belege: KM 2310, JAS 23989, MONTAG (1996b): 38.

Funde: 5.10.1994 Sodixhütte, Hüttersdorf, dort fast jedes Jahr fruktifizierend; 22.11.1997 Emmersweiler; im Jahr 1998 St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken und Gehrle, Ensheim; MTB 6506c, 6708a,d, 6807a.

Ökologie: Einmal in Straßennähe unter *Picea/Pinus/Alnus/Fagus* in der Nadelstreu und auf Holzstückchen, einmal an liegendem, totem Stamm von *Pinus sylvestris* im Mischwald, einmal in der Nadelstreu eines mittelalten Fichtenforstes; Streu- bzw. Holz-Saprophyt von Nadelgehölzen.

Vorkommen: Gesellig, Herde (z.T. büschelig verwachsen); wenige Nachweise im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3078 *Tephrocybe striaepilea* (FRIES) DONK, Breitsporiger Graublattrübling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 19506, Dia.

Fund: 26.10.1993 St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; MTB 6708a.

Ökologie: Am Wegrand unter Stieleiche im jüngeren Laub-Mischwald über Buntsandstein; Streu- oder Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

3026 *Tricholoma civile* (FRIES: GILLET) LANGE, Gelber Salz-Ritterling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 1.9.1957 Tiergarten/Eschert, Hassel; MTB 6709a.

Ökologie: Unter einzelstehenden Waldkiefern auf saurem Boden über Mittlerem Buntsandstein; Mykorrhizabiont von Kiefer?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

3132 *Tricholoma inocybeoides* PEARSON, Rißpilzartiger Ritterling

Nachweise: KM, JAS; Belege: KM 2635, JAS 22393, Dia.

Funde: 16.10.1991 Alter Friedhof St. Johann, Saarbrücken; 8.12.1994 Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken; Juni 2002 Lebach; MTB 6507c, 6708a,c.

Ökologie: Unter Sandbirken in Grünanlagen; Mykorrhizabiont der Birke.

Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher drei Fundorte im Saarland.

Gefährdung: R; nach K in 31 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

3160 *Tricholoma ramentaceum* (BULLIARD: FRIES) RICKEN, Kleinsporiger Silber-Ritterling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 22386, Dia.

Fund: 5.12.1994 Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, dort auch in späteren Jahren immer wieder; MTB 6708a.

Ökologie: Unter *Betula pendula* in Grünanlagen; Mykorrhizabiont der Birke.

Vorkommen: gesellig; bisher einziger Fundort im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 3 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

Anmerkung: Von der habituell und farblich ähnlichen Art *T. sculpturatum* vor allem durch die deutlich kleineren Sporen und den feinstfaserigen Hut unterschieden, von *T. cingulatum* (bei *Salix*) durch fehlenden oder nur rudimentären Ring und anderen Mykorrhizapartner.

3103 *Tricholoma stans* (FRIES) SACCARDO, Rötender Kuh-Ritterling

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 30.8.1950 Kappwald, Türkismühle; MTB 6408b.

Ökologie: Im Laubmischwald auf sehr saurem Boden; wohl Mykorrhizabiont von Laubgehölzen

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; nach K nur noch in 3 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2963 *Tubaria hololeuca* (KÜHNER) MOSER, Weißbrandiger Trompetenschnitzling

Nachweis: KM; Beleg: KM 2688.

Fund: 2.10.1991 Dudweiler; MTB 6708a.

Ökologie: In Grünanlagen; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K nicht für W-Deutschland angegeben.*

3141 *Volvariella bombycina* PERSON: FRIES **var. flaviceps** (MURRILL) SINGER, Zitronengelber Woll-Scheidling

Nachweise: DE, P. Görden/Neuscheidt, JAS; Beschr., Beleg: JAS 23377, Dia.

Funde: 1948 (DE, P. Görden, ohne nähere Notizen zum Fund) im Irgental, St. Arnual/-Saarbrücken; 12.8.1996 Westspange Königstraße, Neunkirchen; MTB 6609c, 6808a.

Ökologie: Einmal an lebendem, straßenbegleitendem Spitzahorn (*Acer platanoides*) in 3,5 m Höhe aus Astloch herauswachsend; Parasit bzw. Saprophyt an Laubbäumen.

Vorkommen: Einzelstücke; bisher zweimal im Saarland gefunden.

Gefährdung: 2; in K nicht für W-Deutschland angeführt.*

3253 *Volvariella surrecta* (KNAPP) SINGER, Parasitischer Scheidling

Nachweise: KM, H.-W. Graß/Weiskirchen; Notiz in "Der Tintling" (1999) 4 (1): 41-42.

Funde: 10.11.1998: Großer Horst, Schmelz und in Weiskirchen; MTB 6406b, 6507a.

Ökologie: Auf alten, faulenden Fruchtkörpern der Blätterpilzart *Lepista nebularis* (Atlas-Nr. 1167); Pilz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher zwei Funde im Saarland.

Gefährdung: R; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

3256 *Xerocomus porosporus* (IMLER: MORENO & BON) CONTU, Falscher Rotfußröhrling

Nachweis: KM; MONTAG (1997a), Bild.

Fund: 24.6.1997 Michelbach bei Schmelz; MTB 6507a.

Ökologie: Unter einzeln stehender Eiche; Mykorrhizabiont der Eiche.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

2869 *Xeromphalina fellea* MAIRE & MALENÇON, Bitterer Glöckchennabeling

Nachweis: RP, JAS; Beleg: JAS 16347.

Fund: 9.11.1991 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: Im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Waldboden-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; in K nicht für W-Deutschland aufgeführt.*

3.2 Poriales = Porlinge, Stachelpilze, Schichtpilzartige, Leistenpilze, Keulenpilze

2886 *Amphinema byssoides* (PERSON: FRIES) J. ERIKSSON, Fransiger Wollrindenpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 17325.

Fund: 21.3.1992 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: An totem, morschem, unberindetem, liegendem Stamm von *Tsuga canadensis* im jüngeren Hemlocktannen-Forst auf Auelehm im Köllertal; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; einziger Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3140 *Antrodia malicola* (BERKELEY & CURTIS) DONK, Apfelbaum-Resupinatramete

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 23029.

Fund: 14.10.1995 Mühlenwald, Sitterswald; MTB 6808c/d.

Ökologie: An liegendem, totem, berindetem Ast von *Malus domestica*; auf *Malus* spezialisierter Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelfund; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

2875 *Athelia binucleospora* J. ERIKSSON & RYVARDEN, Zweikernige Gewebehaut

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 17303.

Fund: 15.2.1992 Halde Kohlwald, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Wiebelskirchen; MTB 6808b.

Ökologie: An totem, liegendem, unberindetem Stammrest von *Betula pendula*; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelstück; einziger Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; in K, GROSSE-BRAUCKMANN (1990) und JÜLICH (1984) nicht für W-Deutschland angegeben.*

2350 *Athelia epiphylla* PERSOON var. *ovata* JÜLICH, Eisporige Gewebehaut

Nachweis: JAS; Beschr., Beleg: JAS 12709.

Fund: 16.11.1986 Gehrle, Ensheim; MTB 6708d.

Ökologie: An totem, berindetem, stehendem Ast von *Corylus avellana*; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelfund; einziger Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; in K und JÜLICH (1984) nicht für W-Deutschland angegeben.*

2454 *Botryobasidium conspersum* J. ERIKSSON, Blasse Traubenbasidie

Nachweise: RK, JAS; Beschr., Belege: JAS 14416, 17701.

Funde: 26.8.1989 Kondeler Tal, Beckingen; 10.5.1992 Guldenschlucht, Wattweiler; MTB 6606a, 6709d.

Ökologie: Einmal an liegendem, totem, berindetem, jüngeren Stamm von *Pseudotsuga menziesii* im Douglasien-Forst, einmal an totem, liegendem, berindetem Stamm von *Picea abies* im Fichten-Forst; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelfund; zwei Funde im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Anmerkung: Das imperfekte Konidienstadium dieser Art ist *Haplotrichum conspersum*, Atlas-Nr. 2436, und wurde am gleichen Substratstamm zur gleichen Zeit gefunden.

2430 *Byssocorticium pulchrum* (LUNDELL) CHRISTIANSEN, Cremefarbene Traubenbasidie

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 13484.

Fund: 19.11.1988 Wald am Warndtweiher, Überherrn; MTB 6706c.

Ökologie: An totem, liegendem, morschem, unberindetem Holz (wohl Laubholz); Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelfund; einziger Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 4 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2880 *Cantharellus cibarius* FRIES var. *bicolor* MAIRE, Weißlicher Pfifferling

Nachweise: JAS; Belege: JAS 12204, 12205.

Funde: Z.B. 31.8.1987 Fechinger Wald, Fechingen, gleichzeitig mit dem typischen, dottergelben *C. cibarius* fruktifizierend; bisher auch im Nassen Wald, Brenschelbach, Bettelwald, Ormesheim und Kappelwald, Ballweiler gefunden; MTB 6708c,d, 6809a,b.

Ökologie: In Kalkbuchenwäldern über Muschelkalk; Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher nur an wenigen Standorten festgestellt, wahrscheinlich aber im Kalkgebiet weiter verbreitet.

Anmerkung: Weicht von *C. cibarius* durch fast weiße Hutfarbe ab, während die Leisten bei beiden Taxa gelb gefärbt sind.

Gefährdung: 3; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

2349 *Ceraceomyces serpens* (FRIES) GINNS, Faltiggewundener Wachsrindenpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 12708.

Fund: 25.7.1987 im Woogbachtal, Ensheim; MTB 6708d.

Ökologie: An liegenden, toten Blättern und Ästchen von *Fagus sylvatica*; Blatt- und Holz-Saprophyt von Gehölzen.

Vorkommen: Einzeln; einziger Fundort im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2428 *Ceriporia purpurea* (FRIES) DONK, Purpurfarbener Wachsporling

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 13483.

Fund: 19.11.1988 Wald am Warndtweiher, Überherrn; MTB 6706c.

Ökologie: An liegendem, totem, unberindetem, morschem, weißfaulem Holz von *Quercus robur/petraea*; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

2418 *Clavaria acuta* SOWERBY: FRIES, Spitze Keule

Nachweise: GH, JAS; Notiz, Belege: JAS 13192, 17937, 22893, 23026, Dia.

Funde: 26.9.1988 und 22.9.1992 im Garten GH, Bübingen; 22.9.1995 Scheidterberg, Scheidt; 14.10.1995 Anwesen PK, Bliesmengen; MTB 6708c, 6808a,d.

Ökologie: Im moosigen Rasen über Kalklehm; Wiesenboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppen; aktuell nur drei Standorte im Saarland.

Gefährdung: 2; in K und JÜLICH (1984) nicht für W-Deutschland angegeben.*

3091 *Clavaria argillacea* PERSOON: FRIES, Tonfarbene Keule

Nachweis: DE; Beschr..

Fund: 17.10.1953 Rabenhorst, Homburg; MTB 6610c.

Ökologie: Im flechtenreichen Kiefern-Eichen-Mischwald auf saurem Boden über Buntsandstein; Boden-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3247 *Clavaria daulnoyae* QUÉLET cf., Halbtrockenrasen-Keule

Nachweis: B. Oertel; OERTEL & FUCHS (2001).

Fund: 14.10.2000 NSG Nackberg, Hilbringen; MTB 6505d.

Ökologie: Im Kalk-Halbtrockenrasen (ohne Beweidung); Wiesenboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K und JÜLICH (1984) keine Nachweise für W-Deutschland.*

3245 *Clavaria flavipes* PERSOON: FRIES, Gelbstielige Keule

Syn.: *C. straminea* COTTON.

Nachweis: B. Oertel; OERTEL & FUCHS (2001).

Fund: 14.10.2000 NSG Nackberg, Hilbringen; MTB 6505d.

Ökologie: Im Kalk-Halbtrockenrasen (ohne Beweidung) über Muschelkalk; Wiesenboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K keine Nachweise für W-Deutschland.*
Anmerkung: In JÜLICH (1984) mit *C. argillacea* synonymisiert.

3246 *Clavaria incarnata* WEINMANN, Helle Keule

Syn.: *C. stellifera* GEESINK & BAS, *C. rosea* var. *subglobosa* CORNER.

Nachweis: B. Oertel; OERTEL & FUCHS (2001).

Fund: 14.10.2000 NSG Nackberg, Hilbringen; MTB 6505d.

Ökologie: Im Kalk-Halbtrockenrasen (ohne Beweidung) über Muschelkalk; Wiesenboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in K und JÜLICH (1984) keine Nachweise für W-Deutschland.*

2996 *Clavaria tenuipes* BERKELEY & BROOME s. JÜLICH, Halden-Keule

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 18119.

Fund: 17.10.1992 Halde Kohlwald, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Wiebelskirchen; MTB 6608b.

Ökologie: Auf Karbonlehm; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 7 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2382 *Clavulinopsis fusiformis* (FRIES) CORNER, Spindelförmige Keule

Nachweis: RK, JAS; Beleg: JAS 12294.

Fund: 21.9.1989 Auberg, Kleinblittersdorf; MTB 6808a.

Ökologie: Im jüngeren Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Boden-Saprophyt?

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger, aktueller Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; nach K nur in 23 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

3230 *Clavulinopsis helvola* (FRIES) CORNER, Gelbes Mooskeulchen

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 24604, Dia.

Fund: 5.8.2000 Klosterwald, Medelsheim; MTB 6809c.

Ökologie: Im Moos unter *Alnus glutinosa* in der Nähe einer wassergefüllten Mardelle im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Boden-Saprophyt?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; nach K in ca. 60 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2471 *Clavulinopsis subtilis* (FRIES) CORNER, Zartes Keulchen

Nachweis: GH, JAS; Beleg: JAS 15311.

Fund: 2.10.1990 Garten GH, Bübingen; MTB 6808a.

Ökologie: Im Rasen über Kalklehm; Wiesenboden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einzige Fundstelle im Saarland.

Gefährdung: 2; nach K nur noch in 8 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2887 *Dendrothele griseo-cana* (BRESADOLA) BOURDOT & GALZIN, Grauer Baumwarzenpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 17321.

Fund: 21.3.1992 bei Sporthalle Blieskastel-Aßweiler; MTB 6709c.

Ökologie: An totem, stehendem Ast von *Potentilla fruticosa* in städtischer Grünanlage; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; einziger Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; für Deutschland als erloschen bzw. verschollen, Status 0, eingestuft (B).

2353 *Fibrodonia gossypina* PARMASSTO, Stachelfaserhaut

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 13614.

Fund: 15.1.1989 Jungenwald-Tannenbusch, Bebelshem; MTB 6808d.

Ökologie: An morschem Stubben von Laubholz im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; einziger Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; in K nur noch in 7 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3145 *Funalia trogii* (BERKELEY in TROG) BONDARZEW & SINGER, Trog'sche Tramete

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 23155, Dia.

Fund: 28.11.1985 Saar-Altarmbereich, Rehlingen; MTB 6606a.

Ökologie: An totem, berindetem Stubben von *Populus x canadensis*; spezialisierter Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; in Deutschland selten (JÜLICH 1984).*

2999 *Gloeocystidiellum luridum* (BRESADOLA) BOIDIN, Strohblasser Gloeozystidenrindenpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: 17452.

Fund: 6.4.1992 Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken; MTB 6708a.

Ökologie: An totem, stehendem Ast von Judasbaum (*Cercis siliquastrum*) in Grünanlagen; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; einziger Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet. Nach K in 35 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

3175 *Gloeoporus dichrous* (FRIES: FRIES) BRESADOLA, Zweifarbigter Gallertporling

Nachweise: JAS; Notiz, Belege: JAS 18270, 22549, 22736, 23229, 23268, Dia.

Funde: 14.11.1992 Kreuzberg, Völklingen; 25.2.1995 Lindenhag, Blieskastel; 8.4.1995 Im Folloch, Bexbach (Ost); 17.2.1996 Irgental, St. Arnual/Saarbrücken; 13.4.1996 Gehrle, Ensheim; MTB 6609b, 6707a, 6708d, 6709c, 6808a.

Ökologie: Einmal an totem, liegenden, berindetem Stamm von *Prunus avium* im Kalkbuchenwald; einmal in 3 m Höhe an totem, stehendem Stamm von *Salix caprea* am Waldrand; einmal an totem, liegendem, jüngerem Stamm von *Tilia species* im Schatthangwald über Muschelkalk; einmal an *Viburnum opulus*, einmal an Erlen- oder Haselholz; Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher 5 Funde im Saarland.

Gefährdung: Im Saarland wohl nicht gefährdet; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

2390 *Grifola frondosa* (DICKSON: FRIES) GRAY var. *intybacea* FRIES, Großlappiger Klapperschwamm

Nachweise: DE, JAS; Belege: JAS 11146, 12462.

Funde: 1.12.1984 und 24.10.1987 im Uferbereich des Warndtweiher, Überherrn; schon viele Jahre vorher von DE dort gesehen; MTB 6706c.

Ökologie: An der Stammbasis einer alten, lebenden Stiel-Eiche; Laubholz-Parasit.

Vorkommen: Einzeln; bisher einzige Fundstelle im Saarland.

Gefährdung: 1; in K nicht für Deutschland angegeben.*

2436 *Haplotrichum conspersum* (PERSOON) HOLUBOVÁ-JECHOVÁ, Konidien-Traubenbasidie

Syn.: *Oidium conspersum* (LINK) LINDER.

Nachweise: RK, JAS; Beschr., JAS 17700.

Funde: 26.8.1989 Kondeler Tal, Beckingen; 1.6.1992 Garten RK, Bliesmengen; MTB 6606a, 6808d.

Ökologie: Einmal am gleichen toten, liegenden, berindeten, jüngeren Stamm von *Pseudotsuga menziesii* im Douglasien-Forst wie das zugehörige perfekte Stadium *Botryobasidium conspersum* (Nr. 2454), einmal an totem, liegendem, berindetem Stämmchen von *Picea glauca* im Garten; Nadelholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; zwei Funde im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Anmerkung: Imperfektes Stadium (Konidienstadium) von *Botryobasidium conspersum* (Nr. 2454).

3234 *Hydnellum scrobiculatum* (PERSOON: SECRETAN) KARSTEN, Grubiger Korkstacheling

Nachweise: GH, JAS; Belege: JAS 24664, 24665.

Fund: 16.9.2000 Grumbachtal, Schafbrücke/Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: Im Laubmischwald (vor allem *Fagus*, wenig *Quercus robur/petraea*) auf reicheren Sandboden; ob Mykorrhizabiont von Laubgehölzen?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3279 *Hydnellum spongiosipes* (PECK) POUZAR, Samtiger Korkstacheling

Syn.: *H. velutinum* (FRIES) KARSTEN var. *spongiosipes* (PECK) MAAS GEESTERANUS.

Nachweis: GH, GK, PK, JAS; Notiz, Belege: JAS 25308, 25309, Dias.

Funde: 31.8.2002 Kleiner Stiefel (Westhang)/Grumbachtal, Schafbrücke/Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: Auf Erde im Buchen-Hochwald über Buntsandstein, Äste, Gras und Falllaub beim Wachstum umschließend; ob Mykorrhizabiont der Buche?

Vorkommen: Mehrere Hexenringe mit fast 100 Fruchtkörpern in allen Entwicklungsstadien; bisher einziger Fundort im Saarland.

Gefährdung: 1; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

3223 *Hymenochaete mougeotii* (FRIES) COOKE, Blutrote Borstenscheibe

Syn.: *H. cruenta* (PERSOON: FRIES) DONK.

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 24492, Dia.

Fund: 5.2.2000 Junkerswald-Park, Niederwürzbach; MTB 6709c.

Ökologie: An toten, berindeten Ästen der am 26.12.1999 bei starkem Sturm heruntergebrochenen Krone einer *Abies procera* im Park; aerophiler Tannenholz-Saprophyt bzw. – Parasit.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; für Deutschland ebenso eingestuft (B).

2994 *Hyphoderma litschaueri* (BURT) J. ERIKSSON & STRID in J. ERIKSSON & RYVARDEN, Litschauer's Rindenpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 17379.

Fund: 1.4.1992 Campus der Universität des Saarlandes, Saarbrücken; MTB 6708a.

Ökologie: An abgestorbenem, anstehendem, unberindetem Ast der Säulen-Stieleiche *Quercus robur* "Fastigiata" in Grünanlagen; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; in K und JÜLICH (1984) nicht für W-Deutschland angegeben, nur in GROSSE-BRAUCKMANN (1990) ein Fund in Baden-Württemberg.*

2995 *Hyphoderma mutatum* J. ERIKSSON & RYVARDEN, Veränderlicher Rindenpilz

Nachweis: RK; Beschr..

Fund: 15.6.1992 Sonnenberg, Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: An liegendem Totholz von *Fagus sylvatica*; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet. Nach K in 30 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2319 *Hyphoderma puberum* (FRIES) WALLROTH, Matter Rindenpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 12054.

Fund: 6.9.1986 NSG Im Glashüttental/Rohrbachtal, Rohrbach; MTB 6709a.

Ökologie: An totem, liegendem, unberindetem Laubholzstück im Laubmischwald (*Fagus/-Quercus*) über Buntsandstein; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2348 *Hyphodontia abieticola* (BOURDOT & GALZIN) J. ERIKSSON, Nadelholz-Stachelhaut

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 12647.

Fund: 31.10.1987 Mühlenwald, Sitterswald; MTB 6808c/d.

Ökologie: An totem, liegendem Holz von *Pinus* (*P. nigra* oder *P. sylvestris*) im Mischwald über Kalklehm; Nadelholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet. Nach K in 22 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2451 *Hyphodontia alutaria* (BURT) J. ERIKSSON, Braune Stachelhaut

Syn.: *Grandinia alutaria* (BURT) JÜLICH.

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 14127.

Fund: 18.3.1989 Woogbachtal, Ensheim; MTB 6708d.

Ökologie: An totem, liegendem Holz von *Picea abies*; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet. Nach K in W-Deutschland zerstreut vorkommend.

2325 *Hyphodontia aspera* (FRIES) J. ERIKSSON, Rauhe Stachelhaut

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 12117.

Fund: 15.9.1986 Gehrle, Ensheim; MTB 6708d.

Ökologie: An totem, berindetem Ast von *Corylus avellana*; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet. Nach K in 21 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2885 *Hyphodontia pallidula* (BRESADOLA) J. ERIKSSON, Blasse Stachelhaut

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 17323.

Fund: 21.3.1992 Kreuzberg, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: An totem, liegendem, berindetem, jüngerem Stamm von *Tsuga canadensis* im jüngeren Hemlocktannen-Forst; Holz-Saprophyt. Von WINTERHOFF (2001a) an *Pinus sylvestris* beobachtet.

Vorkommen: Einzelfund; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3004 *Hyphodontia pruni* (LASCH) J. ERIKSSON, Ästchen-Stachelhaut

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 18853.

Fund: 26.1.1993 Gräfinthal; MTB 6808b.

Ökologie: An toten, liegenden Ranken von *Clematis vitalba* im bachbegleitenden Schluchtwald über Muschelkalk; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelfund; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; nach K und GROSSE-BRAUCKMANN (1990) keine Nachweise für W-Deutschland, jedoch in JÜLICH (1984) für die BRD aufgeführt.*

3044 *Hyphodontia spathulata* (SCHRADER: FRIES) J. ERIKSSON, Spatelförmige Stachelhaut

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 17311.

Fund: 21.3.1992 Lindenhang, Blieskastel; MTB 6709c.

Ökologie: An toter, hängender Ranke von *Clematis vitalba* im Schatthangwald über Muschelkalk; Holz-Saprophyt. Von WINTERHOFF (2001a) an Holz von *Pinus sylvestris* beobachtet.

Vorkommen: Einzelfund; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; in K nur noch in 6 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2351 *Hypochnicium analogum* (BOURDOT & GALZIN) J. ERIKSSON, Weißlicher Rindenpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 13611.

Fund: 19.11.1988 Bliesau bei Blieskastel; MTB 6709c.

Ökologie: An totem, liegendem, berindetem Ast von *Salix species* (wahrscheinlich *S. fragilis*); Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelfund; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 3 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2352 *Hypochnicium polonense* (BRESADOLA) J. ERIKSSON, Dünner Rindenpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 13612.

Fund: 19.11.1988 Städtische Grünanlagen nahe dem St. Josefshaus, Blieskastel; MTB 6709c.

Ökologie: An Astlochrand-Faulstelle in 1,5 m Höhe am Stamm einer lebenden, alten Platane (*Platanus x hybridus*); Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelfund; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; nach K nur noch in 12 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3250 *Laeticorticium quercinum* J. ERIKSSON & RYVARDEN, Eichen-Milchrindenpilz

Nachweis: J. Haedecke/Aschbacherhof; HAEDECKE (1999): 45, Bild.

Funde: Ende Dezember 1998 und Anfang Januar 1999 am Parkplatz nördlich der Bliestal-Kliniken auf dem Bellem, Lautzkirchen/Blieskastel; MTB 6709a.

Ökologie: An abgestorbenen, anstehenden Ästchen von Stieleiche (*Quercus robur*); hochspezialisierter Eichenholz-Saprophyt.

Vorkommen: Gesellig; nur ein Fundort im Saarland.

Gefährdung: R; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

2354 *Laeticorticium roseum* (PERSOON) DONK, Rosa Milchrindenpilz

Syn.: *Corticium roseum* PERSOON.

Nachweise: JAS; Notiz, Belege: JAS 13490, 13924, 15015, 18575, 18578, 18587, Dia.

Funde: 19.11.1988 Bliesaue bei Blieskastel; 18.3.1989 und 1.12.1992 Woogbachtal, Ensheim; 4.2.1990 Rittersmühle, Oberwürzbach; 10.12.1992 Höllscheider Tal, Niederwürzbach; MTB 6708d, 6709c,d.

Ökologie: An toten, stehenden, teils berindeten Ästen von Weiden-Arten: *Salix aurita*, *S. cinerea*, *S. x smithiana* (2x, Weidenart in Talaue angepflanzt) und *S. species*; einmal auch an *Acer pseudoplatanus*; spezialisierter Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln, Gruppe; bisher nur wenige Funde im Saarland.

3224 *Laricifomes officinalis* (VILL: FRIES) KOTLABA & POUZAR, Lärchenschwamm

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 24566.

Fund: 11.6.2000 Peterberg, Braunshausen; MTB 6408a.

Ökologie: An aufgesetztem, geschlagenem Holz von alter Lärche (wohl *Larix decidua*); hochspezialisierter Lärchenholz-Saprophyt bzw. Parasit.

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; für Deutschland ebenso eingestuft (B).

Anmerkung: Gebirgsart im natürlichen Verbreitungsgebiet der europäischen Lärche. Die Fundstelle im nördlichen Saarland lag auf etwa 500 m üNN, mit über 900 mm mittlerem Jahresniederschlag.

3133 *Leucogyrophana mollusca* (FRIES) POUZAR, Weicher Fältling

Nachweise: JAS; Belege: JAS 21983, 22136, 22346, 23116, Dia.

Funde: 3.10.1994 Fechinger Wald, Fechingen; 5.11.1994 Daarler Wiese, Saarbrücken; 4.12.1994 Rabenhorst, Homburg; 4.11.1995 Haus Furch, Neunkirchen; MTB 6609c, 6610c, 6708c.

Ökologie: Einmal an älterem, berindetem Stubben von mittelalter *Pinus nigra* im Kalkbuchenwald (Schwarzkiefern forstlich eingebracht, locker im Laubwald verteilt), einmal an Moderholz im Pionierwald, einmal an totem, liegendem, unberindetem, reifem Stamm von *Pinus sylvestris* im flechtenreichen Eichen/Kiefern-Wald über Buntsandstein bzw. im Park; Nadelholz-Saprophyt, selten auch an Laubholz.

Vorkommen: Einzeln; bisher nur wenige Funde im Saarland, fast alle im gleichen Jahr!

Gefährdung: R; nach K in 27 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2870 *Mycoacia aurea* (FRIES) J. ERIKSSON & RYVARDEN, Goldgelber Fadenstachelpilz

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 21654.

Fund: 11.8.1994 NSG Frohnsbachtal-Geißbachtal, Niederwürzbach; MTB 6709a/c.

Ökologie: An totem, liegendem, berindetem Ast von *Alnus glutinosa* in der nassen Talaue über Buntsandstein; Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K in ca. 50 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

2414 *Mycoacia fuscoatra* (FRIES: FRIES) DONK, Schwarzbrauner Fadenstachelpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 13093.

Fund: 7.9.1988 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: An totem, liegendem, berindetem Ast von *Fagus sylvatica* in der Nähe einer wassergefüllten Mardelle im Kalkbuchenwald, am gleichen Substratstück auch *Phlebia livida* (Nr. 2423); Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet. Nach K in 37 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

3020 *Peniophora erikssonii* BOIDIN, Eriksson's Rindenpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 21653.

Fund: 11.8.1994 NSG Frohnsbachtal-Geißbachtal, Niederwürzbach; MTB 6709a/c.

Ökologie: An totem, liegendem, berindetem Ast von *Alnus glutinosa* in nasser Bachtalaue über Buntsandstein; hochspezialisierter Erlenholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelfund; bisher einziger Fund im Saarland

Gefährdung: R; nach K in 44 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

3125 *Peniophora pini* (SCHLEICHER: FRIES) BOIDIN, Rosa Kiefern-Rindenpilz

Nachweis: JAS; Notiz.

Fund: 25.2.1994 Park in der Nähe des Hofes Limberg, Oberlimberg; MTB 6606c.

Ökologie: An anstehenden Ästchen von gefallener Schwarzkiefer; hochspezialisierter Kiefernholz-Saprophyt.

Vorkommen: Gesellig, bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; in der benachbarten Pfalz nicht selten und fast flächendeckend im Gebiet der Sand-Kiefern-Wälder nachgewiesen, sonst in Deutschland zerstreut.

2443 *Peniophora polygonia* (PERSOON: FRIES) BOURDOT & GALZIN, Zitterpappel-Rindenpilz

Nachweise: E. Hoffmann/Blieskastel, JAS; Notiz, Belege: JAS 13738, 20206, 21517, 21518, 23175, 23209, 23836, 23957.

Funde: 20.2.1989 NSG Neuhäuseler Arm/Kirkeler Tal, Lautzkirchen/Blieskastel; 28.2.1994 Mühlentalwald, Rentrish; 3.8.1994 und 25.11.1995 Park bei Hof Limberg, Oberlimberg; 23.12.1995 Eschberger Park, Saarbrücken; 30.7. und 8.11.1997 Rabenhorst, Homburg; MTB 6606c, 6610c, 6708b,c, 6709a.

Ökologie: An toten, anstehenden, seltener an gefallenen Ästchen und Ästen bzw. an liegenden, jüngeren, berineten Stämmen von *Populus tremula* (17x); einmal auch reichlicher an *Populus trichocarpa*, einmal an *Cornus sanguinea*; hochspezialisierter Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe, gesellig; bisher wenige Funde im Saarland, wahrscheinlich weiter verbreitet.

3124 *Peniophora rufomarginata* (PERSOON) LITSCHAUER in KEISSLER, Braunrandiger Rindenpilz

Nachweise: JAS; Notiz, Beleg: JAS 13835, 21560.

Fund: 4.3.1989 Heßmühle, Siersburg; 6.8.1994 Lindenhang, Blieskastel; MTB 6606a, 6709c.

Ökologie: Einmal an totem, berinetem, stehendem Stämmchen von Sommerlinde im Schattengang-Laubwald über Muschelkalk, einmal an liegendem, berinetem Ast von Linde; spezialisierter Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelfund; zwei Funde im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2874 *Phanerochaete laevis* (PERSOON: FRIES) ERIKSSON & RYVARDEN, Glatter Zystidenrindenpilz

Syn: *P. affinis* (BURT) PARMASIO, *Thelephora laevis* s. auct..

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 17302.

Fund: 28.2.1992 Garten RK, Bliesmengen; MTB 6808d.

Ökologie: An vermodernder Spanplatte an schattiger Stelle; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelfund; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2339 *Phellinus pini* (BROTER: FRIES) AMES, Kiefern-Feuerschwamm

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 15933.

Fund: Herbst 1990 und am 2.8.1991 Nachtweide/Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: An lebendem und 1991 gefällttem, reifem Stamm von *Pinus sylvestris* (Kiefern forstlich im Laubwald locker verteilt) im Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Kiefernholz-Parasit.

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 1; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

2413 *Phlebia livida* (PERSOON: FRIES) BRESADOLA, Bleifarbener Kammpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 13092.

Fund: 7.9.1988 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: An totem, liegendem, berindetem Ast von *Fagus sylvatica* am Rand einer wasser-gefüllten Mardelle im Kalkbuchenwald; Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet. Nach K in 40 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

Anmerkung: Am gleichen Substratstück fruktifizierte gleichzeitig *Mycoacia fuscoatra* (Nr. 2414).

2905 *Phlebia rufa* (FRIES) CHRISTIANSEN, Brauner Kammpilz

Nachweise: RK, JAS; Beschr., Belege: JAS 17640, 20369.

Funde: 10.5.1992 Guldenschlucht, Wattweiler; 19.3.1994 Bois de Bliesbruck, Bliesbruck; MTB 6709d, 6809c.

Ökologie: An totem, berindetem, liegendem Stamm von *Populus x canadensis* in feuchter Bachschlucht; Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; zwei Funde im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2997 *Phlebia subserialis* (BOURDOT & GALZIN) DONK, Dunkler Kammpilz

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 18123.

Fund: 24.10.1992 Gehrle, Ensheim; MTB 6708d.

Ökologie: An totem, liegendem, z.T. berindetem Stamm von *Pinus nigra*; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; In K und GROSSE-BRAUCKMANN (1990) für W-Deutschland nicht angegeben, jedoch in JÜLICH (1984).*

2423 *Physisporinus sanguinolentus* (ALBERTINI & SCHWEINITZ: FRIES) PILÁT, Rotflecken-der Flach-Porling

Nachweis: E. Hoffmann/Blieskastel, JAS; Beleg: JAS 13304.

Fund: 3.10.1988 Anwesen Hoffmann, Lautzkirchen/Blieskastel; MTB 6709b.

Ökologie: Auf steilem, nacktem Sandsteinfelsen fruktifizierend, mehrere Quadratmeter große Fläche bedeckend; Holz- bzw. Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; sonst nach K in W-Deutschland verbreitet.

2420 *Physisporinus vitreus* (PERSOON: FRIES) KARSTEN, Wässeriger Flach-Porling

Syn.: *Rigidoporus vitreus* (PERSOON: FRIES) MURRILL.

Nachweise: JAS; Belege: JAS 13221, 14519, 23072.

Funde: 29.9.1988 und 7.10.2002 Nachtweide/Fechinger Wald, Fechingen; 28.9.1989 Köllerbacher Wald, Völklingen; 23.10.1995 Friedhof Ommersheim; MTB 6607b, 6707a,c, 6708c.

Ökologie: Mehrfach auf nacktem Kalk- oder Karbon-Lehm in Parks oder Wäldern, an *Fagus*-Stubben (2x) und auf Moos im Kalkbuchenwald über Muschelkalk, einmal auf liegendem Totholz von Schwarzerle im Auwald; Boden-, Pflanzen- bzw. Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher nur wenige Funde, wahrscheinlich aber weiter im Saarland verbreitet.

3109 *Porpomyces mucidus* (PERSOON: FRIES) JÜLICH, Weicher Schnallenporling

Syn.: *Fibuloporia donkii* DOMANSKI.

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 20258.

Fund: 5.3.1994 Köllerbachtal, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: An totem, berindetem, liegendem Ast von *Alnus glutinosa* im Auebereich des Köllerbachs; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K in 48 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.

3236 *Pseudomerulius aureus* (FRIES) JÜLICH, Goldgelber Fältling

Nachweise: JAS; Notiz, Belege: JAS 24728, 24739.

Funde: 21. und 29.10.2000 Rabenhorst, Homburg; MTB 6610c.

Ökologie: An liegendem, morschem Nadelholz (*Picea abies* oder *Pinus sylvestris*) bzw. an Stubben von *Pinus sylvestris* (2x) im flechtenreichen Kiefern/Eichen-Wald auf saurem Boden über Buntsandstein; Nadelholz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppen; bisher nur ein Fundort im Saarland mit wenigen Funden im gleichen Jahr.

Gefährdung: R; nach K in der südlichen Hälfte W-Deutschlands nicht selten.

2403 *Ptychogaster albus* CORDA, Weißer Polster-Saftporling

Nachweis: BM, JAS.

Funde: z.B. Oktober 1989: Gackelsberg, Limbach/Homburg; Rabenhorst, Homburg; MTB 6609d, 6610c.

Ökologie: An morschem Kiefernholz (liegende Stämme, Stubben) in Nadelwald-Forsten und -Wäldern; Kiefernholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln, Gruppen; wohl in allen Nadelholzbeständen landesweit zu erwarten, wenn auch nicht häufig.

Anmerkung: *P. albus* ist das imperfekte Stadium der Pilzart *Tyromyces ptychogaster*, Atlas-Nr. 2174 und ist weitaus häufiger anzutreffen als das perfekte Stadium.

2363 *Ramaria flavescens* SCHAEFFER: PETERSEN, Gelbliche Koralle

Nachweise: GH, JAS; Belege: JAS 11839, 24619, Dia.

Funde: 7.9.1986 Auberg, Kleinblittersdorf; 6.8.2000 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708c, 6808a.

Ökologie: Auf Erde im Gehölzarten-reichen, jüngeren bzw. im alten Kalkbuchenwald mit Eichenanteilen über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Buche?

Vorkommen: Einzeln, Gruppe; bisher zwei Fundorte im Saarland.

Gefährdung: 2; ebenso für Deutschland eingestuft (B).

3231 *Ramaria fumigata* (PECK) CORNER, Rauchfarbene Koralle

Nachweis: JAS; Notiz, Beleg: JAS 24603, Dia.

Fund: 5.8.2000 Klosterwald, Medelsheim; MTB 6809c.

Ökologie: Auf Erde im Gehölzarten-reichen Kalkbuchenwald über Muschelkalk; wohl Mykorrhizabiont von Laubgehölzen.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; in K und JÜLICH (1984) nicht für W-Deutschland angegeben.*

2364 *Ramaria neoformosa* PETERSEN, Falsche Dreifarben-Koralle

Nachweis: GH, JAS; Notiz, Beleg: JAS 11840, Dia.

Fund: 7.9.1986 Auberg, Kleinblittersdorf; MTB 6808a.

Ökologie: Auf Erde im Gehölzarten-reichen, jüngeren Kalkbuchenwald über Muschelkalk; Mykorrhizabiont der Buche?

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; nach K nur noch in 2 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3248 *Ramariopsis pulchella* (BOUDIER) CORNER, Lilafarbenes Keulchen

Nachweis: B. Oertel; OERTEL & FUCHS (2001).

Fund: 14.10.2000 NSG Nackberg, Hilbringen; MTB 6505d.

Ökologie: Im unbeweideten Kalk-Halbtrockenrasen; Wiesenboden-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Nachweis im Saarland.

Gefährdung: R; für Deutschland als Stark gefährdet, Status 2, eingestuft (B).

3146 *Spongipellis pachyodon* (PERSOON) KOTLABA & POUZAR, Dickzahniger Schwamm-
porling

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 23115, Dia.

Fund: 4.11.1995 Haus Furpach, Neunkirchen; MTB 6609c.

Ökologie: An totem, liegenden Ast von *Fagus sylvatica*; Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; für Deutschland als Gefährdet, Status 3, eingestuft (B).

2459 *Tomentella jaapii* (BRESADOLA) BOURDOT & GALZIN sec. CHRISTIANSEN, Jaap's Filz-
gewebe

Syn.: *Hypochnus jaapii* BRESADOLA, *Tomentella papillata* VON HOEHNEL & LITSCHAUER.

Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: JAS 15018.

Fund: 16.9.1989 NSG Frohnsbachtal-Geißbachtal, Niederwürzbach; MTB 6709a/c.

Ökologie: An liegender, vermorschter Rinde von *Alnus glutinosa* im sumpfigen Auwald; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R; in K und JÜLICH (1984) nicht für W-Deutschland angegeben.*

2355 *Trechispora cohaerens* (SCHWEINITZ) JÜLICH & STALPERS, Glattsporiger Stachelspor-
ling

Nachweise: RK, JAS; Beschr., Belege: JAS 13638, 23162.

Funde: 4.2.1989 Wolfsrat, Saarwellingen; 4.11.1995 Haus Furpach, Neunkirchen; MTB 6606b, 6609c.

Ökologie: Einmal an der Rindenverletzungsstelle am lebenden, jüngeren Stamm einer *Meta-sequoia glyptostroboides* am Teichrand, einmal an liegendem *Fagus*-Ast im Park; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzelstück; zwei Funde im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3166 *Trechispora microspora* (KARSTEN) LIBERTA, Rundsporiger Stachelsporling
Syn.: *Cristella sphaerospora* (MAIRE) DONK.
Nachweis: JAS; Beschr., Beleg: JAS 23572, Dia.
Fund: 1.12.1996 im Garten JAS, Aßweiler/Blieskastel; MTB 6709c.
Ökologie: An totem, liegendem, berindetem Ast von *Ginkgo biloba*; Holz-Saprophyt.
Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.
Gefährdung: R; in K nur noch in einem weiteren MTB W-Deutschlands nachgewiesen.*
Anmerkung: Zusammen mit den Heterobasidiomyceten *Dacrymyces capitata* (Nr. 3165) und *Exidiopsis effusa* (Nr. 3163) zur gleichen Zeit an diesem Substratstück fruktifizierend.

2326 *Trechispora mollusca* (PERSOON: FRIES) LIBERTA, Schneeweißer Stachelsporling
Nachweis: RK, JAS; Beschr., Beleg: 12120.
Fund: 16.11.1986 Gehrle, Ensheim; MTB 6708d.
Ökologie: An totem, liegendem Stamm von *Picea abies*; Holz-Saprophyt.
Vorkommen: Einzelstück; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2394 *Typhula erythropus* PERSOON: FRIES, Rotbraunstielliges Sklerotienkeulchen
Nachweis: EG, KM, JAS; Beleg: JAS 12564.
Fund: 2.11.1987 Firmengelände Bosch, Homburg; MTB 6610c.
Ökologie: An toten Krautstengeln (Substrat unbestimmbar); Saprophyt an krautigen Pflanzen.
Vorkommen: Gruppe; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2438 *Typhula phacorhiza* FRIES, Linsen-Sklerotienkeulchen
Nachweise: JAS; Notiz, Belege: JAS 19215.
Funde: 1989 Höllscheider Tal, Niederwürzbach; 31.10.1998 Garten GH, Bübingen (dort massenhaft); 10.10.1991 Nordfuß des Scharzenbergs, Saarbrücken; 30.9.1993 Fechinger Wald, Fechingen; MTB 6708a,c, 6709c, 6808a.
Ökologie: In der Laubstreu oder in laubgefüllten Gräben innerhalb von Laubwäldern über Buntsandstein oder Muschelkalk, auf toten, liegenden Blättern verschiedener Laubgehölze wie *Fagus*, *Quercus robur*, *Q. petraea*, *Q. rubra*, *Fraxinus*, *Carpinus*, *Castanea*, *Acer pseudoplatanus*; Gehölzblätter-Saprophyt.
Vorkommen: Einzeln, Gruppe pro Blatt; bisher an 4 Fundorten im Saarland, aber wohl weiter verbreitet.

2998 *Tyromyces kymatodes* DONK, Balsam-Saftporling
Syn.: *Postia balsamea* (PECK) JÜLICH.
Nachweise: JAS; Notiz, Belege: JAS 18175, 18176, 19987, 20093, 22033, 22052, Dia.
Funde: 5.11.1992 und 18.10.1994 im Fechinger Wald, Fechingen; 18.12.1993 Hoesberg, Itzbach-Siersburg; 15.1.1994 Schanzenberg, Saarbrücken; 14.10.1994 St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; MTB 6606a, 6707d, 6708a,c.
Ökologie: An teilweise berindeten Stubben von älteren Fichten (*Picea abies* 4x, forstlich eingestreut in verschiedene Laubwaldtypen), einmal an berindetem Stubben von *Chamaecyparis lawsoniana* in der forstlichen Exoten-Probepflanzung auf dem Schanzenberg; Nadelholz-Saprophyt.
Vorkommen: Hunderte dachziegelig übereinander und miteinander verwachsene Hüte in einem Fruchtkörper; bisher nur 4 Fundstellen im Saarland, alle erst ab dem Jahr 1992; vorher nie gesehen.
Gefährdung: 3; in K keine Nachweise für W-Deutschland, jedoch in JÜLICH (1984) für die BRD als selten eingestuft.*

Anmerkung: Immer mit ausgeprägtem balsamischem, z.T. Weinfuß-artigem Duft (wie bei *Populus trichocarpa*), Porenschicht z.T. auch bei Berührung langsam rötlich fleckend.

3.3 Gasteromycetes = Bauchpilze

2304 *Bovista graveolens* SCHWALB, Ungarischer Bovist

Syn.: *B. hungarica* HOLLÓS.

Nachweise: T. Weis/Völklingen, JAS; Notiz, Belege: JAS 11675, 23278, Dia.

Funde: 26.6.1985 Nähe Campingplatz Wallerfangen im Wallerfanger Bachtal, Wallerfangen, danach in den Folgejahren dort unregelmäßig fruktifizierend, z.B. am 15.8.1995; MTB 6606c.

Ökologie: Am lockergrasigen Wegrand auf sandigem Boden im lichten Laubmischwald mit viel *Robinia pseudoacacia*; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln, Gruppe; bisher einziger Standort im Saarland.

Gefährdung: 2; für Deutschland ebenso eingestuft (B).

2370 *Bovista nigrescens* PERSOON: PERSOON, Schwärzender Bovist

Nachweis: PK, JAS; Notiz, Beleg: JAS 12160.

Fund: 15.1.1987 Saar-seitiger Robinienhang unterhalb der Herrmann-Röchling-Höhe, Völklingen; MTB 6707a.

Ökologie: Auf Erde im lichten, krautreichen Bestand von *Robinia pseudoacacia* auf sandig-lehmigem Boden über Karbon/Buntsandstein; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R.

3139 *Cyathus stercoreus* (SCHWEINITZ) DE TONI in SACCARDO, Dung-Teuerling

Nachweis: Dr. H. Schreiber/Spiesen, JAS; Beleg: JAS 23029.

Fund: 14.10.1995 Anwesen Dr. H. Schreiber, Spiesen; MTB 6608b.

Ökologie: Auf gedüngter Erde im Blumentopf mit Geranien; nitrophiler Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; nach K nur noch in 9 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

3237 *Geastrum triplex* JUNGHUHN, Halskrausen-Erdstern

Nachweise: GK, JAS; Notiz, Belege: JAS 24758, 24771, Dia.

Funde: 16.12.2000 Zentralfriedhof Saarbrücken, Saarbrücken; 13.12.2000 Privatgarten, Heusweiler; MTB 6607d, 6707d.

Ökologie: Einmal im parkartigen Gelände unter *Populus x canadensis* und Ziergehölzbüschen (v.a. *Symphoricarpos albus*) auf humoser, anlehmiger, nährstoffreicher Erde; einmal im Hausgarten auf nährstoffreicher, sandiger Erde bei Ziergehölzen; Boden-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher zwei Funde im Saarland. In K für das Saarland noch 6 weitere MTB's belegt, jedoch keine näheren Fundangaben erhalten.

Gefährdung: R.

2932 *Nidularia farcta* (ROTH: PERSOON) FRIES, Nestpilz

Nachweis: KM.

Fund: 2.10.1991 St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; MTB 6708a.

Ökologie: Auf liegendem, totem, vermorschtem Laubholz; Holz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K in Deutschland zerstreut vorkommend.

3.4 Heterobasidiomycetes = Gallertpilze s.l.

3165 *Dacrymyces capitatus* SCHWEINITZ, Gestielte Gallerträne

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 23574.

Fund: 1.12.1996 Garten JAS, Aßweiler/Blieskastel; MTB 6709c.

Ökologie: An totem, liegendem, berindetem Ast von *Ginkgo biloba*; Holz-Saprophyt, bevorzugt an Laubholz.

Vorkommen: Gruppe; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2405 *Exidia repanda* FRIES, Ausgebreiteter Drüsling

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 12744.

Fund: 19.12.1987 Krötenberg, Wadgassen; MTB 6706b.

Ökologie: Am Wegrand an totem, liegendem, teils berindetem Ast von *Salix caprea* im Laubwald; Weichholz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: 2; nach K nur noch in 10 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2323 *Exidia thuretiana* (LÉVEILLE) FRIES, Weißlicher Drüsling

Nachweise: JAS; Belege: JAS 12098, 15288, 20375, 22531, Dia.

Funde: 26.11.1986 Hemmersdorfer Schlucht, Hemmersdorf; 22.9.1990 Lindenhang, Blieskastel; 19.3.1994 Bois de Bliesbruck, Bliesbruck; 11.2.1995 Teufelsburg, Oberfelsberg; MTB 6605d, 6606c/6706a, 6709c, 6809c.

Ökologie: An toten, liegenden, berindeten Stämmchen von *Crataegus* und *Tilia*; Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Gruppe; bisher 4 Funde im Saarland.

3263 *Exidiopsis effusa* (BREFELD: SACCARDO) MOELLER, Weißrosa Wachskruste

Nachweis: JAS; Beschr., Beleg: JAS 23570, Dia.

Fund: 1.12.1996 Garten JAS, Aßweiler/Blieskastel; MTB 6709c.

Ökologie: An liegendem, totem, berindetem Ast von *Ginkgo biloba*; Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher einziger Fund im Saarland.

Gefährdung: R; nach K in W-Deutschland zerstreut vorkommend.

Anmerkung: Kommt als Laubholz-Saprophyt hier an *Ginkgo* vor, obwohl dieses Substratgehölz systematisch zu den Nadelgehölzen gerechnet wird.

2444 *Tremella globospora* REID, Buckeliger Zitterling

Nachweise: JAS; Belege: JAS 13836, 14970, 14975.

Funde: 4.3.1989 Heßmühle, Itzbach/Siersburg; 20.1.1990 Dickenberg, Völklingen; MTB 6606a, 6707a.

Ökologie: Auf toten, liegenden, berindeten Ästen von Linde (*Tilia species*), Buche und Hybridpappel (*Populus x canadensis*); Pilz-Saprophyt auf toten Fruchtkörpern von Pyrenomyceten, die an Laubholz wachsen.

Vorkommen: Gesellig; bisher zwei Fundorte im Saarland.

Gefährdung: R; nach K nur in 11 weiteren MTB's W-Deutschlands nachgewiesen.*

2307 *Tulasnella violea* (QUÉLET) BOURDOT & GALZIN, Lilafarbene Wachskruste

Nachweise: JAS; Belege: JAS 13591, 16746, 18591, 23240, 23586, Dia.

Funde: 14.1.1989 NSG Bauernkuppe, Obersalbach; 19.1.1992 Langes Tal, Alschbach/Blieskastel; 11.12.1992 Reichenbrunner Tal, Reichenbrunn; 2.3.1996 Vierherrenwald, Eschringen; 7.12.1996 Von der Heydt; MTB 6607c, 6707b, 6708b, 6709c, 6808b.

Ökologie: An toten, liegenden, berindeten Ästen von *Corylus avellana* (2x), *Fagus sylvatica* (2x) und *Salix aurita*; Laubholz-Saprophyt.

Vorkommen: Einzeln; bisher wenige Funde im Saarland, wohl weiter verbreitet.

3.5 Uredinales & Ustilaginales = Rost- und Brandpilze

3179 *Anthracoidea caricis* (PERSOON) BREFELD, Filzseggen-Rost

Syn.: *Cintractia caricis* (PERSOON) MAGNUS.

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 30, SCHMITT (1998): 173.

Fund: Vor 1914 bei Fechingen; MTB 6708c.

Ökologie: An lebenden Blüten der Filzsegge *Carex tomentosa* (SAUER 1993: Nr. 1253, Karte 898); Sauergrasblüten-Parasit.

Vorkommen: Ein Nachweis im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3143 *Cronartium flaccidum* (ALBERTINI & SCHWEINITZ) WINTER, Kiefern-rinden-Blasenrost

Nachweis: G. Staut/Biesingen, JAS; Notiz, Beleg: JAS 23299.

Fund: 13.5.1996 Garten G. Staut, Biesingen/Blieskastel; MTB 6709c.

Ökologie: An stehendem, absterbendem, berindetem Ästchen von *Pinus wallichiana*; Kiefern-rinden-Parasit.

Vorkommen: Gruppe; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet, wohl häufiger.

2409 *Endophyllum sempervivi* (ALBERTINI & SCHWEINITZ) DE BARY, Dachwurzröte

Nachweis: GG, JAS; Notiz, Beleg: JAS 13032.

Fund: 18.6.1988 Garten GG, Webenheim/Blieskastel; MTB 6709d.

Ökologie: In lebenden Blättern von *Sempervivum species*; hochspezialisierter Sempervivum-blätter-Parasit.

Vorkommen: Einzeln; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2950 *Gymnosporangium sabiniae* (DICKSON) WINTER, Birnen-Gitterrost

Nachweise: PK, JAS; Notiz, Belege: JAS 15996, 19128, 23317, 25190.

Funde: 20.9.1991 Garten F. Bosche, Scheidterberg/Scheidt; 6.9.1993 Lochfeld, Wittersheim; ab 1994 regelmäßig im Garten PK, Sitterswald; 4.6.1996 und 28.6.2001 Garten JAS, Aßweiler/Blieskastel; MTB 6708c, 6709c, 6808b,c.

Ökologie: An lebenden Blättern von Birnbäumen (z.B. *Pyrus communis* "Williams Christ", "Pastorenbirne"), Weidenblättriger Birne (*P. salicifolia*), aber auch von Kreuzdorn (*Rhamnus catharticus*); spezialisierter Blätter-Parasit einiger Rosazeen-Gehölze.

Vorkommen: Ein bis mehrere pro Blatt, meist viele Blätter eines Baumes gleichzeitig infiziert; bisher in 4 Gebieten des Saarlandes nachgewiesen, wohl im Saarland weiter verbreitet; Verbreitung im Saarland nur unzureichend bekannt.

2883 *Phragmidium violaceum* (SCHULTZ) WINTER, Brombeerblatt-Rost

Nachweis: J. Cox/Klarenthal.

Fund: 24.9.1986 Klarenthal; MTB 6707c.

Ökologie: An lebenden Blättern von Brombeeren (*Rubus fruticosus* s.l.); spezialisierter Brombeerblätter-Parasit.

Vorkommen: Ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2808 *Puccinia adoxae* HEDWIG, Moschuskraut-Rost

Nachweis: JAS; Notiz.

Fund: 10.5.1986 Woogbachtal, Ensheim; MTB 6708d.

Ökologie: An lebenden Blättern des Moschuskrautes *Adoxa moschatellina* am Bachufer; hochspezialisierter Moschuskrautblätter-Parasit.

Vorkommen: Einzeln, Gruppe pro Blatt; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3183 *Puccinia brachypodii* OTTH var. *arrhenatheri* (KLEBAHN) CUMMINS & GREENE, Glatthafer-Rost

Syn.: *P. arrhenatheri* B. ERIKSSON.

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 17, SCHMITT (1998): 174.

Fund: Vor 1914 Kaninchenberg, Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: An lebenden Blättern von Glatthafer *Arrhenatherum elatius* (SAUER 1993, Nr. 1135); hochspezialisierter Glatthaferblätter-Parasit.

Vorkommen: Einzeln, Gruppe pro Blatt; ein Nachweis im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3184 *Puccinia caricina* DE CANDOLLE, Seggen-Rost

Syn.: *P. urticae-caricis* KLEBAHN f.sp. *urticae-acutiformis* KLEBAHN, *P. urticae-caricis* KLEBAHN f.sp. *urticae-hirtae* KLEBAHN.

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 32-33, SCHMITT (1998): 174-175.

Funde: Vor 1914: Stieringer Bruch, Saarbrücken; Tiefental, St. Arnual/Saarbrücken; MTB 6707d, 6808a.

Ökologie: An lebenden Blättern der Sumpf-Segge, *Carex acutiformis* (SAUER 1993, Nr. 1233, Karte 882), und Behaarten Segge, *Carex hirta* (SAUER 1993, Nr. 1231), in bachbegleitenden Großseggen-Beständen; spezialisierter Seggenblätter-Parasit.

Vorkommen: Gruppe pro Blatt; wenige Nachweise im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3185 *Puccinia coronata* CORDA var. *coronata* s. CUMMINS, Rohrglanzgras-Rost

Syn.: *P. coronata* CORDA f.sp. *phalaridis* KLEBAHN.

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 14, SCHMITT (1998): 175.

Funde: Vor 1914: Stieringer Bruch, Saarbrücken; Tal zwischen Emmersweiler und St. Nikolaus; MTB 6707d, 6807a.

Ökologie: An lebenden Blättern von Rohrglanzgras, *Phalaris arundinacea* (SAUER 1993, Nr. 1164, Karte 832); hochspezialisierter Rohrglanzgrasblätter-Parasit.

Vorkommen: Wenige Nachweise im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3186 *Puccinia coronata* Corda var. *gibberosa* (LAGERHEIM) JORSTAD, Waldschwingel-Rost

Syn.: *P. gibberosa* LAGERHEIM.

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 22, SCHMITT (1998): 175.

Fund: Vor 1914 im Stiftswald, St. Arnual/Saarbrücken; MTB 6708c.

Ökologie: An lebenden Blättern von Waldschwingel, *Festuca altissima* (SAUER 1993, Nr. 1069, Karte 765), in luftfeuchten Lagen von Laubwäldern auf lehmigen Böden; hochspezialisierter Waldschwingelblätter-Parasit.

Vorkommen: Ein Nachweis im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3187 *Puccinia festucae* PLOWRIGHT, Riesenschwingel-Rost

Syn.: *P. coronifera* KLEBAHN f.sp. *festucae* KLEBAHN, *Ustilago festucae* DE CANDOLLE, *U. festucae-ovinae* J. ERIKSSON.

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 22, SCHMITT (1998): 175.

Fund: Vor 1914 im Tiefental, St. Arnual/Saarbrücken; MTB 6808a.

Ökologie: An lebenden Blättern von Riesenschwingel, *Festuca gigantea* (SAUER 1993, Nr. 1070, Karte 766), in nicht zu trockenen Wäldern; hochspezialisierter Riesenschwingelblätter-Parasit.

Vorkommen: Ein Nachweis im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3188 *Puccinia graminis* PERSOON ssp. *graminis* CUMMINS, Quecken-Rost

Syn.: *P. favargerii* MAYOR, *P. graminis* PERSOON.

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 25, SCHMITT (1998): 175.

Fund: Vor 1914 im Tal bei Naßweiler; MTB 6807a.

Ökologie: An lebenden Blättern von Gewöhnlicher Quecke, *Elymus repens* (= *Agropyron repens*, SAUER 1993, Nr. 1127), im Freiland; hochspezialisierter Queckenblätter-Parasit.

Vorkommen: Ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3189 *Puccinia hordei* OTTH s.l., Süßgras-Rost

Syn.: *P. triseti* J. ERIKSSON, *P. holcina* J. ERIKSSON.

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 17-18, SCHMITT (1998): 175-176.

Funde: Vor 1914: Wald am Stieringer Bruch, Saarbrücken; Wiesen zwischen Emmersweiler und St. Nikolaus; MTB 6707d, 6807a.

Ökologie: An lebenden Blättern von Wiesen-Goldhafer, *Trisetum flavescens* (SAUER 1993, Nr. 1138, Karte 813), und Wolligem Honiggras, *Holcus lanatus* (SAUER 1993, Nr. 1145); Süßgrasblätter-Parasit.

Vorkommen: Wenige Nachweise im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3190 *Puccinia magnusiana* KOERNICKE (s.l.) s. CUMMINS, Magnus' Schilf-Rost

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 18, SCHMITT (1988): 176.

Fund: Vor 1914 im Stieringer Bruch, besonders an den Rändern der Weiher, Saarbrücken; MTB 6707d.

Ökologie: An lebenden Blättern von Schilf, *Phragmites australis* (SAUER 1993, Nr. 1168, Karte 836); Schilfblätter-Parasit.

Vorkommen: Ein Nachweis im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3142 *Puccinia malvacearum* BERTERO: MONTAGNE, Malven-Rost

Nachweis: JAS; Beleg: JAS 23316.

Fund: 4.6.1996 Garten JAS, Aßweiler/Blieskastel; MTB 6709c.

Ökologie: An lebenden Blättern und Stengeln von Stockrose, *Alcea rosea*; spezialisierter Malven-Parasit.

Vorkommen: Ein Nachweis im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3191 *Puccinia obscura* SCHROETER s.str., Hainsimsen-Rost

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 37, SCHMITT (1998): 177.

Fund: Vor 1914 im Wald am Stieringer Bruch, Saarbrücken; MTB 6707d.

Ökologie: An lebenden Blättern von Vielblütiger Hainsimse, *Luzula multiflora* ssp. *multiflora* (SAUER 1993, Nr. 1064, Karte 761), in Wäldern; spezialisierter Hainsimsenblätter-Parasit.

Vorkommen: Ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

- 3192 *Puccinia phragmitis* (SCHUMACHER) KOERNICKE, Schilf-Rost
Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 18, SCHMITT (1998): 176.
Fund: Vor 1914 im Stieringer Bruch, besonders an den Rändern der Weiher, Saarbrücken; MTB 6707d.
Ökologie: An lebenden Blättern von Schilf, *Phragmites australis* (SAUER 1993, Nr. 1168, Karte 836); Schilfblätter-Parasit.
Vorkommen: Ein Nachweis im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.
- 3238 *Puccinia pulverulenta* GRÉVILLE, Weidenröschen-Rost
Nachweis: JAS; Beleg: 24859.
Fund: 3.6.2001 Garten JAS, Aßweiler/Blieskastel; MTB 6709c.
Ökologie: An lebenden Blättern von Behaartem Weidenröschen, *Epilobium hirsutum*, am Weiherrand; spezialisierter Weidenröschenblätter-Parasit.
Vorkommen: Einzeln pro Blatt; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.
- 3193 *Puccinia recondita* ROBERGE: DESMAZIÈRES (s.l.) s. CUMMINS, Roggen-Rost
Syn.: *P. dispersa* J. ERIKSSON.
Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 26, SCHMITT (1998): 176.
Funde: Vor 1914 in Roggenfeldern bei Emmersweiler, Saarbrücken, Fechingen, St. Arnual/-Saarbrücken, Naßweiler; MTB 6707d, 6708c, 6807a, 6808a.
Ökologie: An lebenden Blättern von Roggen, *Secale cereale*; Roggenblätter-Parasit.
Vorkommen: An allen von Ludwig besuchten Stellen im Saarland, wohl im ganzen Saarland in Roggenfeldern zu finden, jedoch bisher kaum beachtet.
- 2954 *Triphragmium ulmariae* (SCHUMACHER) LINK, Mädesüß-Rost
Syn.: *T. ulmariae* (DE CANDOLLE) WINTER.
Nachweis: JAS; Beleg: JAS 17673.
Fund: 8.6.1992 NSG Oberthaler Bruch, Oberthal; MTB 6408c.
Ökologie: An lebenden Blättern von Mädesüß (*Filipendula ulmariae*) am Rand des Baches; hochspezialisierter Mädesüßblätter-Parasit.
Vorkommen: Einzeln pro Blatt; ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.
- 3193 *Uromyces airae-flexuosae* (LIRO) FERDINANDSEN & WINGE, Drahtschmielen-Rost
Syn.: *Uredo aerae flexuosae* LIRO.
Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 18, SCHMITT (1998): 176-177.
Fund: Vor 1914 im Wald am Stieringer Bruch, Saarbrücken; MTB 6707d.
Ökologie: An der Oberseite lebender Blätter von Drahtschmiele, *Avenella flexuosa* (SAUER 1993, Nr. 1140, Karte 814, in Wäldern); hochspezialisierter Drahtschmielenblätter-Parasit.
Vorkommen: Ein Nachweis im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.
- 3180 *Ustilago avenae* (PERSOON) ROSTRUP s.l., Hafer-Flugbrand
Syn.: *U. perennans* ROSTRUP, *U. avenae* (PERSOON) JENSEN.
Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 17, SCHMITT (1998): 174.
Funde: Vor 1914 bei Emmersweiler, Saarbrücken, Fechingen, St. Arnual/Saarbrücken, Naßweiler; MTB 6707d, 6708c, 6807a, 6808a.
Ökologie: An lebenden Blättern von Glatthafer, *Arrhenatherum elatius* (SAUER 1993, Nr. 1135), und von Kultur-oder Saat-Hafer, *Avena sativa*; spezialisierter Haferblätter-Parasit.

Vorkommen: An allen von Ludwig besuchten Stellen im Saarland, wohl im ganzen Saarland zu finden, jedoch bisher kaum beachtet.

3181 *Ustilago davisii* LIRO, Wasserschwadenblüten-Brand

Syn.: *U. longissima* (SOWERBY: SCHLECHTENDAL) MEYEN, *U. longissima* (SOWERBY: SCHLECHTENDAL) MEYEN var. *macrospora* J.J. DAVIES.

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 21, SCHMITT (1998): 174.

Fund: Vor 1914 am Rossel-Ufer bei Emmersweiler; MTB 6807a.

Ökologie: An lebenden Blüten von Wasserschwaden, *Glyceria maxima* (SAUER 1993, Nr. 1108, Karte 790), am Bachufer; hochspezialisierter Wasserschwadenblüten-Parasit.

Vorkommen: Ein Nachweis im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3182 *Ustilago striiformis* (WESTERDIJK) NIESSL, Straußgras-Steinbrand

Syn.: *U. agrostis-palustris* J.J. DAVIES: CIFERRI, *Tilletia striiformis* (WESTERDIJK) WINTER.

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 16, SCHMITT (1998): 174.

Fund: Vor 1914 im Wald bei Emmersweiler; MTB 6807a.

Ökologie: An lebenden Blättern von Rotem Straußgras, *Agrostis tenuis* (SAUER 1993, Nr. 1150, Karte 821), im Wald; hochspezialisierter Straußgrasblätter-Parasit.

Vorkommen: Ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3.6 Myxomycetes = Schleimpilze

Anmerkung: Bei den Schleimpilzen werden keine Angaben zur Lebensweise gemacht, da diese größtenteils noch nicht geklärt ist.

2465 *Amaurochaete atra* (ALBERTINI & SCHWEINITZ) VON ROSTAFINSKI, Grauschwarzes Kissenscheibchen

Nachweise: JAS, EG; Beschr., Belege: JAS 4988, 6977.

Funde: 25.6.1977 Liermont, Düppenweiler; 22.6.1980 Von der Heydt; MTB 6606b, 6707b.

Ökologie: Einmal auf liegender Rinde von *Pinus sylvestris* im Kiefern/Eichen-Hochwald, einmal auf totem, liegendem Laubholz.

Vorkommen: Bisher nur zwei Funde im Saarland, wohl seltene Art.

Gefährdung: R.

2309 *Badhamia panicea* (FRIES) VON ROSTAFINSKI, Kurzgestielter Hautbecher

Nachweis: JAS, HN; Beschr., Beleg: JAS 6892.

Fund: 17.5.1980 Langes Tal, Alsbach/Blieskastel; MTB 6709c.

Ökologie: An totem, liegendem Laubholzast im Laubmischwald.

Vorkommen: Bisher nur ein Fund im Saarland, sehr seltene Art.

Gefährdung: R.

2458 *Calonema aureum* MORGAN, Goldgelber Nestbecher

Nachweis: BM, EG; Beschr., Beleg im Herbar E. Günther, GÜNTHER (1990): 39, Dia.

Fund: 18.3.1989 Woogbachtal, Ensheim; MTB 6708d.

Ökologie: An Laubholz-Stubben im Laubmischwald.

Vorkommen: Ein Fund im Saarland; sehr seltene Art, bisher einziger Fund in Deutschland.

Gefährdung: 1.

2470 *Diachea leucopodia* (BULLIARD) VON ROSTAFINSKI, Weißstieliges Stielkeulchen

Nachweis: JAS, EG; Beleg: JAS 7206.

Funde: 30.7.1980 Scheidterberg, Scheidt; danach weitere Funde im Raum Homburg/Saar; MTB 6610c, 6708c.

Ökologie: Einmal auf totem, liegenden Blatt von Eiche (*Quercus robur/petraea*), einmal direkt auf Schlacke am Wegrand im Mischwald.

Vorkommen: Wenige Funde im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

Gefährdung: R

2463 *Didymium squamulosum* (ALBERTINI & SCHWEINITZ) FRIES, Gestielter Krustenpilz

Nachweis: JAS, EG; Beschr., Beleg: JAS 14778.

Funde: 30.12.1989 Wadgassen (im Ort an Hauptstraße); im Homburger Raum häufig; MTB 6610a,c, 6706b.

Ökologie: Einmal an toten, auf einer bemoosten Mauer liegenden Blättern und Ranken von Fünfblättrigem Wildem Wein (*Parthenocissus inserta*) in einem städtischen Garten; sonst auf toten, liegenden Blättern, dünnen Zweigen, geschreddertem Holz, jedoch bisher nie auf Rinde beobachtet.

Vorkommen: Im Homburger Raum fast jedes Jahr massenhaft, auch im Jahr 2002; Verbreitung im Saarland jedoch nur unzureichend bekannt.

2310 *Fuligo septica* (LINNE) WIGGERS var. *flava* (PERSOON) LISTER, Kleinsporige Lohblüte

Nachweis: JAS, HN; Beschr., Beleg: JAS 6815.

Fund: 11.6.1980 NSG/NWZ Steinbachtal, Rußhütte/Saarbrücken; MTB 6707b.

Ökologie: An lebenden Grashalmen und an Steinchen neben einem Waldweg im Laubmischwald (*Fagus/Quercus/Carpinus*).

Vorkommen: Bisher nur ein Fund im Saarland, wohl sehr selten.

Gefährdung: R.

Anmerkung: Im Raum Regensburg dagegen sehr häufig (KRIEGLSTEINER 1993: 98). Von *F. septica* var. *rufa* gibt es inzwischen zwei Aufsammlungen aus dem Homburger Raum (persönliche Mitteilung von E. Günther, Publikation in Vorbereitung, deshalb hier noch nicht aufgenommen).

2446 *Perichaena corticalis* (BATSCH) VON ROSTAFINSKI, Braunschwarze Laubholzbeere

Nachweise: JAS, EG; Beschr., Belege: JAS 8053, 8253.

Funde: 17.1.1980 Fuß des Limbergs zum Saar-Tal, Dillingen; 22.11.1980 Schanzenberg, Saarbrücken; im Zeitraum von 20 Jahren noch zwei Funde im Homburger Raum; MTB 6606c, 6610c, 6707a.

Ökologie: An totem, liegendem Holz, einmal von Esche, einmal von Eiche.

Vorkommen: Bisher 4 Funde im Saarland; seltene Art, Verbreitung im Saarland unzureichend bekannt.

Gefährdung: R.

2311 *Reticularia jurana* MEYLAN, Kissenförmiger Stäublings-Schleimpilz

Syn.: *Enteridium splendens* (MORGAN) MACBRIDE var. *juranum* (MEYLAN) HÄRKÖNEN.

Nachweis: JAS, HN; Beschr., Beleg: JAS 6898.

Fund: 22.6.1980 Lindscheid, Rentrish; MTB 6708a.

Ökologie: Auf totem, liegendem, morschem Holz (Laubholz?) in einem Laubmischwald.

Vorkommen: Bisher ein Fund im Saarland; sehr seltene Art.

Gefährdung: R.

2468 *Symphytocarpus confluens* (COOKE & ELLIS) ING & NANNENGA-BREMEKAMP, Gedrängtes Byssuskeulchen

Syn.: *Stemonitis confluens* COOKE & ELLIS.

Nachweise: JAS, EG; Beschr., Belege: JAS 7227, 7814.

Funde: 18.7.1980 Schanzenberg, Saarbrücken; 25.8.1980 Jägerheim/St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; MTB 6707d, 6708a.

Ökologie: Einmal an Moos, einmal an totem Holz von *Pinus sylvestris*.

Vorkommen: Bisher zwei Funde im Saarland; sehr seltene Art.

Gefährdung: R.

2318 *Stemonitis fusca* ROTH f. *laurinii* ad int., Zwergiges Fadenkeulchen

Nachweis: JAS, EG, HN; Beschr., Beleg: JAS 6889.

Fund: 17.6.1980 Bettelwald, Ormesheim; MTB 6708d.

Ökologie: Auf Moderholz im Eichen-Hainbuchenwald.

Vorkommen: Bisher nur ein Fund im Saarland; sehr seltene Art.

Gefährdung: R.

Anmerkung: Eine Kleinform von *S. fusca*, die bis 1997 als *S. virginiensis* REX benannt wurde. Inzwischen hat sich herausgestellt, daß *S. virginiensis* eine seltene amerikanische Art mit kleineren, grobmaschig-strukturierten Sporen ist (NEUBERT ET AL. 2000: 280).

2316 *Stemonitopsis typhina* (WIGGERS) NANNENGA-BREMEKAMP var. *typhina* (WIGGERS) NANNENGA-BREMEKAMP, Silber-Gewebekeulchen

Syn.: *Stemonitis typhina* WIGGERS.

Nachweise: JAS, EG, HN; Beschr., Belege: JAS 6819, 8472, 8499, 8735, 9070.

Funde: 12.6.1980 St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; 13.6.1981 NSG Im Glashüttental, Rohrbach; 18.6.1981 Fechinger Wald, Fechingen; 30.8. und 14.9.1981 Halde Jägersfreude-I, Bergehalde des Steinkohlenbergbaus, Saarbrücken; mehrere Male im Homburger Raum; MTB 6708a,c, 6707b, 6709a, 6610a,c.

Ökologie: Auf totem, liegenden Moderholz in Laubmischwäldern (*Fagus/Quercus*); einmal auf totem, liegendem Holz von *Fagus sylvatica*.

Vorkommen: Mehrere Funde im Saarland; wohl nicht selten, Verbreitung im Saarland jedoch unzureichend bekannt.

2332 *Trichia decipiens* (PERSOON) MACBRIDE var. *olivacea* MEYLAN, Olivfarbener Kelchstäubling

Nachweis: JAS, EG, HN; Beschr., Beleg: JAS 6769.

Funde: 3.5.1980 St. Johanner Stadtwald, Saarbrücken; mehrere Funde im Homburger Raum; MTB 6708a, 6610c.

Ökologie: An totem, liegendem Moderholz, einmal sicher von *Fagus sylvatica*, im Laubmischwald.

Vorkommen: Mehrere Funde im Saarland; nicht häufig, Verbreitung im Saarland nur unzureichend bekannt.

Anmerkung: Diese var. *olivacea* von *T. decipiens* ist etwas häufiger als die Typusvarietät.

2467 *Trichia flavicoma* ING, Braungescheckter Kelchstäubling

Nachweise: JAS, EG; Beschr., Belege: JAS 9216, 9711.

Funde: 30.7.1981 Brandenwald, Bliesmengen; 31.1.1981 Kappelwald, Ballweiler; MTB 6608b, 6809a.

Ökologie: Einmal auf totem, unbestimmtem Holz, einmal auf totem, liegendem Ast von *Malus domestica*.

Vorkommen: Bisher zwei Funde im Saarland; wohl seltene Art.

Gefährdung: R.

3.7 Sonstige Pilzgruppen

3177 *Deightonella arundinacea* (CORDA) HUGHES

Nachweis: A. Ludwig/Forbach; LUDWIG (1914): 18, SCHMITT (1998): 172.

Fund: Vor 1914 Emmersweiler Wiesen zwischen Emmersweiler und St. Nikolaus; MTB 6807a.

Ökologie: An lebendem Schilf; spezialisierter Schilf-Parasit.

Vorkommen: Ein Fundort im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

3022 *Krieglsteinera lasiosphaeriae* POUZAR, Kugelpilz-Basidienträger

Nachweis: KM; Dia, MONTAG (2002a).

Fund: September 2002 Beckingen; MTB 6506b.

Ökologie: Auf Fruchtkörpern des Schlauchpilzes *Lasiosphaeria ovina* (diese auf Totholz); hochspezialisierter Pilz-Saprophyt bzw. –Parasit.

Vorkommen: Ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

2958 *Saprolegnia dioica* DE BARY

Nachweis: KM; Dia.

Fund: 14.9.1991 Selgenbachtal, St. Wendel; MTB 6509c.

Ökologie: An liegendem Kadaver einer Fliege; Saprophyt.

Vorkommen: Ein Fund im Saarland, jedoch bisher kaum beachtet.

4. Kommentar zur Pilzartenliste

Von den hier aufgeführten, für das Saarland neuen 350 Taxa sind 228 Blätter- und Röhrenpilze, 71 *Poriales*, 5 *Gasteromycetes*, 6 *Heterobasidiomycetes*, 24 Rost- und Brandpilze, 13 *Myxomycetes* und 3 aus anderen Pilzgruppen, darunter viele seltene. Insgesamt sind davon 261 als mehr oder weniger gefährdet für den saarländischen Raum einzustufen, wobei sich die Artenzahlen auf die verschiedenen Gefährdungskategorien wie folgt verteilen:

Kategorie 0, Erloschen bzw. verschollen:	10
Kategorie 1, Vom Aussterben bedroht	35
Kategorie 2, Stark gefährdet	19
Kategorie 3, Gefährdet	4
Kategorie R, Rarität (latent gefährdet):	193
Insgesamt	261

Im Saarland sind hier 45 Arten als mehr oder weniger gefährdet eingestuft, die Deutschlandweit nicht als gefährdet erscheinen.

Aus der Roten Liste der gefährdeten Großpilze in Deutschland (BENKERT ET AL. 1996) sind hier 55 Taxa enthalten. Eine als Ausgestorben bzw. verschollen angesehene Art konnte in-

zwischen im Saarland wieder gefunden werden: Nr. 2887, *Dendrothele griseo-cana*. 6 Taxa der Deutschland-Liste sind im Saarland wohl nicht als gefährdet anzusehen. Bei Berücksichtigung der wenigen bisher vorliegenden Nachweise für eine Reihe von Arten sollten 150 neu in die Liste der gefährdeten Arten aufgenommen werden.

Mit den hier und in den beiden Bänden des Atlas der Pilze des Saarlandes dokumentierten Taxa sind im Saarland 2644 Arten, Varietäten und Formen Höherer Pilze nachgewiesen (in Teil 2 dieser Publikation folgen noch 151 Arten von Schlauchpilzen).

Für das Pilzarten-Inventar der BRD werden in vorliegender Arbeit, bezogen v.a. auf den Bestand in KRIEGLSTEINER (1991-1993), 73 neue Taxa nachgewiesen

5. Literaturverzeichnis

Um das Literaturverzeichnis nicht zu stark anschwellen zu lassen, werden nachfolgend nur diejenigen Literaturstellen zusammengestellt, die noch nicht in den beiden Teilen des Atlas der Pilze des Saarlandes (DERBSCH & SCHMITT 1984, 1987) aufgeführt sind. Noch weiter führende Literatur findet sich in den nachfolgend aufgelisteten Arbeiten. Dieses Literaturverzeichnis enthält auch Literaturzitate für den im nächsten Abhandlungsband der Delattinia erscheinenden Teil 2 dieser Publikation.

- AAS, O. (1992): A world monograph of the genus *Thecotheus* (Ascomycetes, Pezizales). – Bergen.
- ALESSIO, C.L. (1991): Supplemento a *Boletus* DILL. ex L.. - Fungi Europaei. - B. Giovanni, Saronno.
- ANTONIN, V., NOORDELOOS, M.E. (1993): A Monograph of *Marasmius*, *Collybia* and related genera in Europe. Part 1: *Marasmius*, *Setulipes*, and *Marasmiellus*. – IHW-Verlag, Eching.
- ANTONIN, V., NOORDELOOS, M.E. (1997): A Monograph of *Marasmius*, *Collybia* and related genera in Europe. Part 2: *Collybia*, *Gymnopus*, *Rhodocollybia*, *Crinipellis*, *Chaetocalathus*, and additions to *Marasmiellus*. – IHW-Verlag, Eching.
- BAS, C. ET AL. (1995): *Tricholomataceae*. – Flora Agaricina Neerlandica, Vol. 3. – Balkema, Rotterdam.
- BENKERT, D., DÖRFELT, H., HARDTKE, H.J., HIRSCH, G., KREISEL, H., KRIEGLSTEINER, G.J., LÜDERITZ, M., RUNGE, A., SCHMID, H., SCHMITT, J.A., WINTERHOFF, W., WÖLDECKE, K., ZEHFUß, H.D. (1996): Rote Liste der gefährdeten Großpilze in Deutschland. - In: Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands, S. 377-426. Schriftenreihe für Vegetationskunde, Heft 28. Hrsg.: Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg [Hrsg.]. – Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup.
- BERNICCHIA, A., PADOVAN, F. (1990): *Polyporaceae* s.l. in Italia. – Istituto di Patologia Vegetale, Università di Bologna, Bologna.
- BEZERRA, J.L., KIMBROUGH, J.W. (1975): The genus *Lasiobolus* (Pezizales, Ascomycetes). – Canad. J. Bot. 53: 1206-1229.
- BIDAUD, A., MOËNNE-LOCCOZ, P., REUMAUX, P., HENRY, R. (1992): Atlas des Cortinaires, Pars IV. – Valpress, Annecy-Seynod.
- BIDAUD, A., MOËNNE-LOCCOZ, P., REUMAUX, P., HENRY, R. (1993): Atlas des Cortinaires, Pars V. – Valpress, Annecy-Seynod.
- BIDAUD, A., MOËNNE-LOCCOZ, P., REUMAUX, P., HENRY, R. (1994): Atlas des Cortinaires, Pars VI. – Impr. Chevalier, La Roche-sur-Foron.

- BIDAUD, A., MOËNNE-LOCCOZ, P., REUMAUX, P., HENRY, R. (1995): Atlas des Cortinaires, Pars VII. – Impr. Chevalier, La Roche-sur-Foron.
- BIDAUD, A., MOËNNE-LOCCOZ, P., REUMAUX, P., HENRY, R. (1996): Atlas des Cortinaires, Pars VIII. – Impr. Chevalier, La Roche-sur-Foron.
- BIDAUD, A., MOËNNE-LOCCOZ, P., REUMAUX, P., HENRY, R. (1997): Atlas des Cortinaires – Les Cortinaires Hinnuloides. – Impr. Chevalier, La Roche-sur-Foron.
- BIDAUD, A., MOËNNE-LOCCOZ, P., REUMAUX, P., HENRY, R. (1999): Atlas des Cortinaires, Pars IX. – Impr. Alp'Impression, Seynod.
- BIDAUD, A., MOËNNE-LOCCOZ, P., REUMAUX, P., CARTERET, X., EYSSARTIER, G., HENRY, R. (2000): Atlas des Cortinaires, Pars X. – Art Print, Lyon.
- BOERTMANN, D. (1995): *Hygrocybe*. – Fungi of Northern Europe, Vol. 1. – Danish Mycol. Soc., Kobenhavn.
- BON, M. (1990): Les Hygrophores. – Flore Mycologique d'Europe 1. – Docum. Mycol., Mém. Hors Série No 1. *Hygrophoraceae* LOTSY. – CRDP-Amiens.
- BON, M. (1997): Clé monographique du genre *Inocybe* (FR.) FR. (2ème partie: sous-genre *Inocybe* = *Inocybium* (EARLE) SING.). – Docum. Mycol. 27 (108): 1-69.
- BON, M. (1998): Clé monographique du genre *Inocybe* (FR.) FR. (3ème partie: espèces gibbosporées = sous-genre *Clypeus* BRITZ., = genre *Astrosporina* SCHROET.). – Docum. Mycol. 28 (111): 1-40.
- BRAN, H., SAAR, G. (1998a): Großporlinge in Südwestdeutschland. – Der Tintling 3 (3): 9-15.
- BRAN, H., SAAR, G. (1998b): Großporlinge in Südwestdeutschland. Teil 2. – Der Tintling 3 (4): 28-36.
- BRANDRUD, T.E., LINDSTRÖM, H., MARKLUND, H., MELOT, J., MUSKOS, S. (1990): *Cortinarius* – Flora Photographica. – Cortinarius HB, Matfors (Schweden).
- BRANDRUD, T.E., LINDSTRÖM, H., MARKLUND, H., MELOT, J., MUSKOS, S. (1993): *Cortinarius*. Teil 2. – Flora Photographica. – Cortinarius HB, Matfors (Schweden).
- BRANDRUD, T.E., LINDSTRÖM, H., MARKLUND, H., MELOT, J., MUSKOS, S. (1995): *Cortinarius*. Teil 3. – Flora Photographica. – Cortinarius HB, Matfors (Schweden).
- BREITENBACH, J. & KRÄNZLIN, F. (1986): Pilze der Schweiz, Bd. 2: *Heterobasidiomycetes* (Gallertpilze), *Aphylophorales* (Nichtblätterpilze), *Gastromycetes* (Bauchpilze). – Mykol. Ges. Luzern, Luzern.
- BRESINSKY, A. (1989): Übersicht der *Inocybe*-Arten in der Bundesrepublik Deutschland, zugleich Register und Liste wichtiger Synonyme zu J. STANGL: Die Gattung *Inocybe* in Bayern. – Hoppea, Denkschr. Regensb. Bot. Ges. 46: 389-394.
- BRUMMELEN, J. VAN (1995): A world monograph of the genus *Pseudombrophila* (Pezizales, Ascomycotina). – Libri Botanici 14. – IHW-Verlag, Eching
- BUHR, H. (1964/1965): Bestimmungstabellen der Gallen (Zoo- und Phytocecidien) an Pflanzen Mittel- und Nordeuropas. 2 Bde.. – VEB Gustav Fischer Verlag, Jena.
- CANDUSSO, M. (1997): *Hygrophorus* s.l.. – Fungi Europaei. – G. Biella, Saronno.
- CANDUSSO, M., LANZONI, G. (1990): *Lepiota* s.l.. – Fungi Europaei 4. – G. Biella, Saronno.
- CORNER, E.J.H. (1987): Ad Polyporaceas IV. – Beih. Nova Hedwigia 86. – J. Cramer, Berlin.
- CORNER, E.J.H. (1989): Ad Polyporaceas V. – Beih. Nova Hedwigia 96. – J. Cramer, Berlin.
- DERBSCH, H. (1992): Die Blätter- und Röhrenpilzflora des Völklinger Kreuzberggebietes in den Jahren 1980-1989. – Z. Mykol. 58 (1): 85-89.
- DERBSCH, H., SCHMITT, J.A. unter Mitarbeit von GROß, G., HONCZEK, W. (1984): Atlas der Pilze des Saarlandes, Teil 1: Verbreitung und Gefährdung. - Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband 2. - Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen des Saarlandes und die Delattinia, Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographi-

- sche Heimatforschung im Saarland e.V. [Hrsg.]. - Verlag der Delattinia, Saarbrücken. S. 1-536.
- DERBSCH, H., SCHMITT, J.A. unter Mitarbeit von GROß, G., HONCZEK, W. (1987): Atlas der Pilze des Saarlandes, Teil 2: Nachweise, Ökologie, Vorkommen, Beschreibungen. - Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband **3**. - Der Minister für Umwelt und die Delattinia, Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V. [Hrsg.]. - Verlag der Delattinia, Saarbrücken. S. 1-818.
- EINHELLINGER, A. (1987): Die Gattung *Russula* in Bayern. – Bibl. Mycol. Bd. **112**. – J. Cramer, Berlin.
- GALLI, R. (1996): Le Russule: Atlante pratico-monografico per la determinazione delle russule. – Edinatura, Milano.
- GERHARDT, E. (1996): Taxonomische Revision der Gattungen *Panaeolus* und *Panaeolina*. – Schweizerbarth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
- GILBERTSON, R.L., RYVARDEN, L. (1987): North American Polypores. – Fungiflora, Oslo.
- GINNS, J., LEFEBVRE, M.N.L. (1993): Lignicolous Corticoid Fungi (*Basidiomycota*) of North America – Systematics, Distribution, and Ecology. – Mycol. Mem. No. **19**. – APS Press, St. Paul.
- GROß, G. (1987): Schlüssel zu den europäischen Sippen der Gattung *Tuber*. – In: DERBSCH, H., SCHMITT, J.A. unter Mitarbeit von GROß, G., HONCZEK, W. (1987): Atlas der Pilze des Saarlandes, Teil 2: Nachweise, Ökologie, Vorkommen, Beschreibungen: 79-99. - Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband **3** - Der Minister für Umwelt und die Delattinia, Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V. [Hrsg.]. - Verlag der Delattinia, Saarbrücken.
- GROß, G. (1990a): Chiave ai taxa europei del genere *Tuber*. – Atti 1° Seminario internazionale di ricerca e studio sui funghi ipogei, Castelnovo Monti, 1989. – Il Fungo, suppl. **4**: 23-46.
- GROß, G. (1990b): Was ist *Arcangeliella borziana*? – Riv. di Micologia AMB **33**: 240-244.
- GROß, G. (1991): Clé des espèces européennes du genre *Tuber*. – Docum. Mycol. **21** (81): 1-10.
- GROß, G. (1992): Die Sporenmaße der europäischen *Genea*-Taxa. – Z. Mykol. **58** (2): 113-120.
- GROß, G. (1993): Alcune considerazioni di attualità sul genere *Tuber*. – Micol. e Veget. Mediterr. **8** (1): 67-71.
- GROß, G. (1996): Validierung meiner provisorischen Hypogäen-Taxa. – Z. Mykol.: **62** (2): 175-180.
- GROß, G., SCHMITT, J.A. (1985): Helmut Derbsch zur Vollendung seines 75. Lebensjahres. – Z. Mykol. **51** (1): 162-164.
- GROß, G., SCHMITT, J.A. (1990): Helmut Derbsch 80 Jahre. – Z. Mykol. **56** (1): 210-211.
- GROß, G., SCHMITT, J.A. (1995): In Memoriam Helmut Derbsch (1905-1995). – Z. Mykol. **61** (1): 125-128.
- GROSSE-BRAUCKMANN, H. (1990): Corticoide Basidiomyceten in der Bundesrepublik Deutschland. Funde 1960-1989. – Z. Mykol. **56** (1): 95-130.
- GULDEN, G., HANSSSEN, E.W. (1992): Distribution and ecology of stipitate hydneous fungi in Norway, with special reference to the question of decline. – Sommerfeltia **13**: 3-58.
- GÜNTHER, E. (1990): *Calonema aureum* MORGAN – ein für die BRD neuer Myxomyzet. – Beitr. Kenntnis Pilze Mitteleuropas **VI**: 39-44.
- GUZMAN, G., GUZMAN-DÁVALOS, L. (1992): A checklist of the Lepiotaceous Fungi. – Koeltz Scientific Books, USA.
- HAEDECKE, J. (1999): *Laeticorticium quercinum* im Saarland. – Der Tintling **4** (3): 44-46.

- HANLIN, R.T. (1990): Illustrated Genera of *Ascomycetes*. – APS Press, St. Paul.
- HAUSKNECHT, A. (1996): Beiträge zur Kenntnis der *Bolbitiaceae* 3.- Europäische *Conocybe*-Arten mit wurzelndem oder tief im Substrat eingesenktem Stiel. – Österr. Z. Pilzk. **5**: 161-202.
- HEILMANN-CLAUSEN, J., VERBEKEN, A., VESTERHOLT, J. (1998): The genus *Lactarius*. – Fungi of Northern Europe, Vol. **2**. – Danish Mycol. Soc., Copenhagen.
- HJORTSTAM, K., LARSON, K.-H., RYVARDEN, L. (1988): The *Corticaceae* of North Europe, Vol. **8**: *Phlebiella*, *Thanatephorus*, *Ypsilonidium*. – Fungiflora, Oslo.
- ING, B. (1999): The *Myxomycetes* of Britain and Ireland. An identification handbook. – The Richmond Publishing Co. Ltd., Slough.
- JAHN, E., BENKERT, D., SCHMID, A., UNGER, H.-G. (1993): Zur Häufigkeit von *Sordariaceae* s.l. in Norddeutschland. – Kieler Notizen zur Pflanzenkunde in Schleswig-Holstein und Hamburg **22**: 32-51.
- JAHN, E., BENKERT, D., SCHMID, A., UNGER, H.-G. (1997): Koprofile *Pezizales* von Dungkulturen aus dem norddeutschen Raum und aus verschiedenen Teilen der Erde. – Z. Mykol. **63** (2): 133-148.
- JAHN, E., BENKERT, D., SCHMID, A., UNGER, H.-G. (2000): Pyrenomyceten von Dungkulturen aus Gebieten außerhalb Deutschlands. – Z. Mykol. **66** (1): 79-94.
- JUNG, H.S. (1987): Wood rotting *Aphyllorphorales* of the southern Appalachian spruce-fir forest. – Bibl. Mycol. **119**. – J. Cramer, Berlin.
- KASPAREK, F. (1998): Drei anrühige Wegelagerer. – Der Tintling **3** (2): 8-11.
- KELLER, G., MOSER, M.M. (2001): Die *Cortinariaceae* Österreichs. - Catalogus Florae Austriae, **III**. Teil, Pilze, Heft 2, *Agaricales: Cortinariaceae*. – MORAWETZ, W., WINKLER, H. [Hrsg.]. - Österr. Akad. Wissenschaften, Wien.
- KIMBROUGH, J.W., LUCK-ALLEN, E.R., CAIN, R.F. (1972): North American Species of *Coprotus* (*Thelebolaceae: Pezizales*). – Canad. J. Bot.: **50**: 957-971.
- KOBAYASHI, T. (2002): The taxonomic studies of the genus *Inocybe*. – Nova Hedwigia, Beiheft **124**: 1-246.
- KÖLJALG, U. (1995): *Tomentella* (*Basidiomycota*) and related genera in Temperate Eurasia. – Synopsis Fungorum **9**. – Fungiflora, Oslo.
- KORF, R.P. (1971): Synoptic key to the genera of the *Pezizales*. – Mycologia **64** (5): 937-994.
- KRIEGLSTEINER, G.J. ET AL. (1991-1993): Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Bd. 1: Ständerpilze, Teil A: Nichtblätterpilze, Teil B: Blätterpilze; Bd. 2: Schlauchpilze. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- KRIEGLSTEINER, L. (1993): Verbreitung, Ökologie und Systematik der Myxomyceten im Raum Regensburg (einschließlich der Hochlagen des Bayerischen Waldes). – Libri Botanici **11**: 1-149. – IHW-Verlag, Eching.
- KUYPER, T.W. (1986): A revision of the genus *Inocybe* in Europe. I. Subgenus *Inosperma* and the smooth-spored species of Subgenus *Inocybe*. – Dissertation, Rijksuniversiteit Leiden. - Rijksherbarium, Leiden.
- LARSEN, M.J., COBB-POULLE, L.A. (1990): *Phellinus* (*Hymenochaetaceae*) – A survey of the world taxa. – Synopsis fungorum **3**. – Fungiflora, Oslo.
- LUDWIG, A. (1914): Die Gefäßpflanzen von Forbach u. Umgebung sowie die darauf beobachteten schmarotzenden Pilze, Gallen u. teratologischen Bildungen. T.1. – Forbach i.L.. – Hornung, Forbach.
- MAAS GEESTERANUS, R.A. (1992): Mycenae of the Northern Hemisphere. I & II. – North Holland, Amsterdam.
- MAUER, B. (1992a): Für das Saarland neue Operculate Ascomyceten (*Pezizales*) - eine Bilanz etwa dreijähriger Sammelarbeit. – Rheinl.-Pfälz. PilzJournal **2** (1): 25-27.

- MAUER, B. (1992b): Notizen über wenig bekannte und für das Saarland neue Ascomyceten.I. – Faun.-flor. Notizen Saarland **23** (4): 201-209.
- MEISCH, H.-U., REINLE, W., SCHMITT, J.A. (1979): High Vanadium Content in Mushrooms is not Restricted to the Fly Agaric (*Amanita muscaria*). - Naturwissenschaften **66**: 620.
- MOËNNE-LOCCOZ, P., REUMAUX, P., HENRY, R. (1990a): Atlas des Cortinaires, Pars I. – Valpress, Annecy.
- MOËNNE-LOCCOZ, P., REUMAUX, P., HENRY, R. (1990b): Atlas des Cortinaires, Pars II. – Valpress, Annecy.
- MONCALVO, J.-M., RYVARDEN, L. (1997): A Nomenclatural Study of the *Ganodermataceae* Donk. – Synopsis Fungorum **11**. – Fungiflora, Oslo.
- MONTAG, K. (1992): Beitrag zur Kenntnis der saarländischen Pilzflora - *Inocybe jacobii* KÜHNER. - Faun.-flor. Notizen Saarland **23** (4): 210-216.
- MONTAG, K. (1996a): Die Tintlinge der Erstausgabe – Zwei seltene *Coprinus*-Arten von Sonderstandorten. – Der Tintling **1** (1): 17.
- MONTAG, K. (1996b): Faserstieliger Graublattrübling *Lyophyllum ozes* (FR.) SINGER. – Der Tintling **1** (2): 38.
- MONTAG, K. (1996c): Kleinster Düngerling *Panaeolus alcidis* MOSER (ined.). - Der Tintling **1** (4): 11-12.
- MONTAG, K. (1996d): Kantigsporiger Tintling *Coprinus marculentus* BRITZ.. – Der Tintling **1** (4): 15.
- MONTAG, K. (1996e): Zwei seltene Mistpilze. – Der Tintling **1** (4): 17-19.
- MONTAG, K. (1996f): Zur Kenntnis von *Melanomphalia nigrescens* CHRISTIANSEN 1936: Ein seltener Braunsporer, erstmals in Deutschland gefunden. – Z. Mykol. **62** (1): 75-78.
- MONTAG, K. (1997): Das Pilzportrait Nr. 3. – Der Tintling **2** (3).
- MONTAG, K. (1998a): Falscher Rindenhelmling. – Der Tintling **3** (1): 44-45.
- MONTAG, K. (1998b): Neues vom Misthaufen. – Der Tintling **3** (3): 43-47.
- MONTAG, K. (1998c): Das war ein Pilzjahr. - Der Tintling **3** (4): 3.
- MONTAG, K. (1998d): Nelkenschwindling und gelber Schirmpilz. – Der Tintling **3** (4): 27.
- MONTAG, K. (1998e): Besondere Pilzfunde im MTB 6507 in 1998. – Der Tintling **3** (4): 47
- MONTAG, K. (1998f): Pilzportrait Nr. 10: Fleischfarbener Helmling *Mycena pearsoniana* DENNIS ex SINGER. – Der Tintling **3** (4).
- MONTAG, K. (1999a): Pilzportrait Nr. 12: Orangefüßiger Hautkopf, *Cortinarius (Dermocybe) bataillei* (J. FAVRE ex MOSER) KLAUS HOILAND. – Der Tintling **4** (1).
- MONTAG, K. (2000a): Pilzportrait Nr. 24: Flockiger Zwerg-Rötling, *Entoloma flocculosum* (BRESADOLA) PACIONI. – Der Tintling **5** (1).
- MONTAG, K. (2000b): Winterparadies Weidengebüsch. – Der Tintling **5** (1): 42-50.
- MONTAG, K. (2000c): Pilzportrait Nr. 30: Blaufuss-Samthäubchen, *Conocybe cyanopus* (ATKINSON) KÜHNER.- Der Tintling **5** (4).
- MONTAG, K. (2000d): Pilzportrait Nr. 32: Ockersporiger Speise-Täubling, *Russula medullata* ROMAGNESI. – Der Tintling **5** (5).
- MONTAG, K. (2000e): Produktive Mykorrhizen im Hochsommer. – Der Tintling **5** (5): 8-20.
- MONTAG, K. (2000f): Pilzportrait Nr. 31: Purpur-Zwerg-Egerling, *Agaricus pupurellus* (MÖLLER) MÖLLER. – Der Tintling **5** (5).
- MONTAG, K. (2000g): Ein leuchtendes Beispiel der Pilzkunde – Der Ölbaumpilz *Omphalodes illudens*. – Der Tintling **5** (6): 17-23.
- MONTAG, K. (2000h): Pilzportrait Nr. 33: Purpurbrauner Wasserkopf, *Cortinarius (Tel.) purpureobadius* (KARSTEN) KARSTEN. – Der Tintling **5** (6).
- MONTAG, K. (2001a): Pilzportrait Nr. 36: Grünroter Reißpilz – *Inocybe haemacta* (B. & COOKE) SACCARDO. – Der Tintling **6** (1).

- MONTAG, K. (2001b): Pilzportrait Nr. 38: Ockerfuchsiges Reißpilz – *Inocybe cryptocystis* STUNTZ. – Der Tintling **6** (1).
- MONTAG, K. (2001c): Pilzportrait Nr. 44: Kristall-Schleimfuß, *Cortinarius barbatus* (BATSCH: FR.) MELOT. – Der Tintling **6** (5).
- MONTAG, K. (2001d): Pilzportrait Nr. 43: Violettlicher Schwindling, *Marasmius wynnei* BERKELEY ET BROOME. – Der Tintling **6** (5).
- MONTAG, K. (2001e): Besondere Pilzfunde im Saarland. – Der Tintling **6** (5): 44-45.
- MONTAG, K. (2002a): Zu: *Krieglsteinera lasiosphaeriae* POUZAR. – Der Tintling **7** (3): 55.
- MONTAG, K., MÜNZMAY, T. (1989): Kleinfrüchtige Fallaub- und Pflanzenreste-besiedelnde, weiss-sporige Blätterpilze aus der Familie der *Tricholomataceae* (Ritterlingsartige). – Faun.-flor. Notizen Saarland **21** (3,4): 37-68.
- MONTAG, K., MÜNZMAY, T. (1992): *Mycena pearsoniana* DENNIS ex SINGER – nicht selten, aber meist verkannt? – Rheinl.-Pfälz. PilzJournal **2** (1): 59-63.
- MONTAG, K., MÜNZMAY, T., SAAR, G. (1999): Der Üppige Rübling, *Gymnopus (Collybia) luxurians* (PECK) MURILL, ist gut in Deutschland angekommen. – Der Tintling **4** (5): 8-14.
- MONTECCHI, A., LAZZARI, G. (1993): Atlante fotografico di Funghi ipogei – Chiavi di determinazione a cura del Dr. G. Gross. – Assoc. Micol. Bresadola, Trento.
- MÜNZMAY, T. (1997): Beobachtungen zu einigen Rötlingfunden. – Z. Mykol. **63** (1): 35-40.
- MÜNZMAY, T., SAAR, G. (1999): Zwei unterschätzte Mykorrhiza-Bildner: Linde (*Tilia sp.*) und Amerikanische Roteiche (*Quercus rubra*). – Der Tintling **4** (1): 10-17.
- MÜNZMAY, T., SAAR, G., MONTAG, K. (2002): Beiträge zur Cortinarien-Flora (Haarschleierlinge) des Saarlandes. – Abh. Delattinia **28**: 141 - 156.
- NEUBERT, H., NOWOTNY, W., BAUMANN, K. (1993): Die Myxomyceten Deutschlands und des angrenzenden Alpenraumes unter besonderer Berücksichtigung Österreichs. Bd. **1**: *Ceratiomyxales, Echinosteliales, Liceales, Trichiales*. – Karlheinz Baumann Verlag, Gomaringen.
- NEUBERT, H., NOWOTNY, W., BAUMANN, K. unter Mitarbeit von MARX, H. (1995): Die Myxomyceten Deutschlands und des angrenzenden Alpenraumes unter besonderer Berücksichtigung Österreichs. Bd. **2**: *Physarales*. - Karlheinz Baumann Verlag, Gomaringen.
- NEUBERT, H., NOWOTNY, W., BAUMANN, K. unter Mitarbeit von MARX, H. (2000): Die Myxomyceten Deutschlands und des angrenzenden Alpenraumes unter besonderer Berücksichtigung Österreichs. Bd. **3**: *Stemonitales*. - Karlheinz Baumann Verlag, Gomaringen.
- NOORDELOOS, M.E. (1987): *Entoloma (Agaricales)* in Europe – Synopsis and keys to all species and a monograph of the subgenera *Trichopilus, Inocephalus, Alboleptonia, Leptonia, Paraleptonia, and Omphaliopsis*. – Beih. Nova Hedwigia **91**. – J. Cramer, Berlin.
- NOORDELOOS, M.E. (1988a): *Entolomataceae*. – Flora Agaricina Neerlandica, Vol. **I**: 77-182. – Balkema, Rotterdam.
- NOORDELOOS, M.E. (1988b): *Entoloma* in North America. – Cryptogamic Studies, Vol. **2**. – G. Fischer Verlag, Stuttgart.
- NOORDELOOS, M.E. (1992): *Entoloma* s.l.. – Fungi Europaei **5**. – G. Biella, Saronno.
- NORDSTEIN, S. (1990): The Genus *Crepidotus (Basidiomycotina, Agaricales)* in Norway. – Synopsis Fungorum **2**. – Fungiflora, Oslo.
- NÚÑEZ, M., RYVARDEN, L. (1995): *Polyporus (Basidiomycotina)* and related genera. – Synopsis Fungorum **10**. – Fungiflora, Oslo.
- NÚÑEZ, M., RYVARDEN, L. (1997): The genus *Aleurodiscus (Basidiomycotina)*. – Synopsis Fungorum **12**. – Fungiflora, Oslo.
- OERTEL, B., FUCHS, H.G. (2001): Pilzfloristische Beobachtungen auf Magerwiesen und Halbtrockenrasen im linksrheinischen Mittelgebirge: Clavariaceen sowie weitere bemerkenswerte Asco- und Basidiomyceten. – Z. Mykol. **67** (2): 179-212.

- ORTON, P.D. (1986): *Pluteaceae: Pluteus & Volvariella*. – British Fungus Flora, Agarics and Boleti **4**. – Royal Botanic Garden, Edinburgh.
- RIOUSSET, L., RIOUSSET, G., CHEVALIER, G., BARDET, M.C. (2001): *Truffes d'Europe et de Chine*. – INRA, Paris.
- RYVARDEN, L. (1991): Genera of Polypores – Nomenclature and taxonomy. – Synopsis Fungorum **5**. – Fungiflora, Oslo.
- RYVARDEN, L., GILBERTSON, R.L. (1993): European Polypores. – Synopsis Fungorum **6**. – Fungiflora, Oslo.
- RYVARDEN, L., GILBERTSON, R.L. (1994): European Polypores, Part 2. – Synopsis Fungorum **7**. – Fungiflora, Oslo.
- SAAR, G. (1997a): Mykologische Beobachtungen in 3 Gärten. 2. Teil. – *Der Tintling* **2** (2): 6-14.
- SAAR, G. (1997b): Mykologische Beobachtungen in 3 Gärten. 3. Teil. – *Der Tintling* **2** (3): 19-23.
- SAMUELS, G.J. (1988): Fungicolous, Lichenicolous, and Myxomyceticolous Species of *Hypocreopsis*, *Nectriopsis*, *Nectria*, *Peristomialis*, and *Trichonectria*. – Mem. New York Bot. Garden, Vol. **48**. – New York Bot. Garden, New York.
- SARNARI, M. (1998): Monografia illustrada del Genere *Russula* in Europa, Vol. 1. – Ass. Mic. Bresadola, Fond. Centro Studi Micologici, Trento.
- SAUER, E. (1993): Die Gefäßpflanzen des Saarlandes – mit Verbreitungskarten. – Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband **5**. – Delattinia, Saarbrücken.
- SCHMID, I., SCHMID, H. (1990): *Ascomyceten im Bild*. – IHW-Verlag, Eching.
- SCHMITT, J.A. (1984a): Einführung zur Roten Liste der gefährdeten Pilze des Saarlandes. - In: DERBSCH, H., SCHMITT, J.A. unter Mitarbeit von GROß, G., HONCZEK, W. (1984): Atlas der Pilze des Saarlandes, Teil 1: Verbreitung und Gefährdung: 19-20. - Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband **2**. - Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen des Saarlandes und die Delattinia, Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V. [Hrsg.]. - Verlag der Delattinia, Saarbrücken.
- SCHMITT, J.A. (1984b): Rote Liste der gefährdeten Pilze des Saarlandes. - In: DERBSCH, H., SCHMITT, J.A. unter Mitarbeit von GROß, G., HONCZEK, W. (1984): Atlas der Pilze des Saarlandes, Teil 1: Verbreitung und Gefährdung: 21-46. - Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband **2**. - Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen des Saarlandes und die Delattinia, Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V. [Hrsg.]. - Verlag der Delattinia, Saarbrücken.
- SCHMITT, J.A. (1984c): Ursachen und Arten der Gefährdung der Pilze sowie Schutzmöglichkeiten. - In: DERBSCH H., SCHMITT, J.A. unter Mitarbeit von GROß, G., HONCZEK, W. (1984): Atlas der Pilze des Saarlandes, Teil 1: Verbreitung und Gefährdung: 46-57. - Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband **2**. - Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen des Saarlandes und die Delattinia, Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V. [Hrsg.]. - Verlag der Delattinia, Saarbrücken.
- SCHMITT, J.A. (1987a): Funktion, Bedeutung und Situation der Pilze in saarländischen Wäldern - "Pilzsterben"? Zum Rückgang der Pilzarten und Pilzfruktifikationen im Saarland. - In: DERBSCH, H., SCHMITT, J.A. unter Mitarbeit von GROß, G., HONCZEK, W.: Atlas der Pilze des Saarlandes, Teil 2: Nachweise, Ökologie, Vorkommen, Beschreibungen: 23-78. - Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband **3**. - Der Minister für Umwelt und die Delattinia, Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V. [Hrsg.]. - Verlag der Delattinia, Saarbrücken.

- SCHMITT, J.A. (1987b): Zur Ökologie holzbesiedelnder Pilzarten. - In: DERBSCH, H., SCHMITT, J.A. unter Mitarbeit von GROß, G., HONCZEK, W.: Atlas der Pilze des Saarlandes, Teil 2: Nachweise, Ökologie, Vorkommen, Beschreibungen: 101-120. - Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband 3. - Der Minister für Umwelt und die Delattinia, Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V. [Hrsg.]. - Verlag der Delattinia, Saarbrücken.
- SCHMITT, J.A. (1987c): Ökologie der Pilze des Saarlandes - Substrat-Pilztabelle. - In: DERBSCH, H., SCHMITT, J.A. unter Mitarbeit von GROß, G., HONCZEK, W.: Atlas der Pilze des Saarlandes, Teil 2: Nachweise, Ökologie, Vorkommen, Beschreibungen: 121-186. - Aus Natur und Landschaft im Saarland, Sonderband 3. - Der Minister für Umwelt und die Delattinia, Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland e.V. [Hrsg.]. - Verlag der Delattinia, Saarbrücken.
- SCHMITT, J.A. (1988): Rote Liste der gefährdeten Pilze. - In: Minister für Umwelt des Saarlandes [Hrsg.]: Rote Liste - Bedrohte Tier- und Pflanzenarten im Saarland: 77-116. Saarbrücken.
- SCHMITT, J.A. (1989a): Fungi and Heavy Metals. - In: Fungi atque loci natura: 105-146. - Atti del Centro Studi per la Flora Mediterranea, Borgo Val di Taro - Italy, Università di Parma. - Atti del Convegno Internazionale di Micologia del 27. - 30.9.1987.
- SCHMITT, J.A. (1989b): Pilze und Bäume - Partner für's Leben. - Naturschutz im Saarland 1989 (3): 43-47.
- SCHMITT, J.A. (1990/91): Bestand und Dynamik der Pilzfloren ausgewählter Biotope des Saarlandes nach Langzeitbeobachtung (mindestens 15-jähriger Beobachtungszeitraum). Teile I - VI. Projekt im Auftrag des Ministers für Umwelt des Saarlandes, Saarbrücken: 1500 Seiten.
- SCHMITT, J.A. (1991a): Aspects of Fungus Protection. - In: JANSEN, A.E., LAWRYNOWICZ, M. [eds.]: Conservation of Fungi and other Cryptogams in Europe: 24-29. - Lodz Society of Sciences and Arts, Lodz. - "First meeting of the European Committee on the Protection of Fungi", University of Lodz, Poland.
- SCHMITT, J.A. (1991b): Present Status and Causes of Decline of the Fungus Flora in West Germany, especially Saarland. - In: JANSEN, A.E., LAWRYNOWICZ, M. [eds.]: Conservation of Fungi and other Cryptogams in Europe: 30-41. - Lodz Society of Sciences and Arts, Lodz. - "First meeting of the European Committee on the Protection of Fungi", University of Lodz, Poland.
- SCHMITT, J.A. (1991c): A Model for the Standardization of Mycofloristic Results in order to Value and Compare the Mushroom Equipments of Different Ecosystems in the Saarland Region. - In: ARNOLDS, E., KREISEL, H. [eds.]: Conservation of Fungi in Europe: 59-78. Proceedings of the Second Meeting of the European Council for the Conservation of Fungi, Vilm (Germany), 13.-18. Sept. 1991. - Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Greifswald.
- SCHMITT, J.A. (1992): Mitarbeit in: Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V. und Naturschutzbund Deutschland e.V. [Hrsg.]: Rote Liste der gefährdeten Großpilze in Deutschland. IHW-Verlag, Eching. 144 S.
- SCHMITT, J.A. (1993): Fruiting period changes of selected agarics in the last 20 years in Saarland - In: PEGLER, D.N., BODDY, L., ING., B., KIRK, P.M. [eds.]: Fungi of Europe: Investigation, Recording and Conservation: 47-69- XI. Congress of European Mycologists, Royal Botanic Gardens, Kew, 7.-11 Sept. 1992. Royal Botanic Gardens, Kew.
- SCHMITT, J.A. (1996): Nachruf Helmut Derbsch. - Abh. Delattinia 22: 281-285.

- SCHMITT, J.A. (1998): Parasitische Pilze an krautigen Gefäßpflanzen im Saarland. I. Artnachweise in der Flora von Forbach und Umgebung (LUDWIG 1914). – Abh. Delattinia **24**: 171-178.
- SCHMITT, J.A. (1999): Neues zum Informationsgehalt von Arten/Areal-Kurven. - Die Ermittlung von Arten-Diversität R, Minimum-Areal M und Mittlerer Arten-Densität D aus Teilflächen-Untersuchungen eines Gebietes über die Statistische, Hyperbolische, Kumulative Arten/Areal-Kurve am Beispiel Höherer Pilze. – Abh. Delattinia **25**: 67-210.
- SCHMITT, J.A. (2000): Entwicklung des Naturschutzgedankens und Veränderungen der Naturschutzziele in 75 Jahren. - In: PRESSER, I. [Hrsg.]: 75 Jahre Naturschutz im Saarland - in memoriam Walter Kremp: 65-77. - Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH, Ottweiler.
- SCHMITT, J.A. (2001a): Statistische Arten/Areal-Kurven und ihre Nutzung in überregionalen Diversitätsfragestellungen bei Pilzen (Kurzfassung, ausführliche Darstellung folgt in „BOLETUS“ **24** (2), 2002). – Pulsatilla **2001** (4): 81-82.
- SCHMITT, J.A. (2001b): Zur Zuverlässigkeit der Werte von Arten-Diversität R und Minimum-Areal M aus hyperbolischen Arten/Areal-Kurven. – Abh. Delattinia **27**: 153-202.
- SCHMITT, J.A. (2002): Statistische Arten/Areal-Kurven und ihre Nutzung in überregionalen Diversitätsfragestellungen bei Pilzen. – Boletus **24** (2): 97-110.
- SCHMITT, J.A., TREPESCH, C. (1999): Die Gartenanlage auf dem Halberg im 19. und 20. Jahrhundert. - In: TREPESCH, C. [Hrsg.]: Gartenkunst in Saarbrücken: 145-161. – Werner-sche Verlagsgesellschaft, Worms.
- SCHMITT, J.A., WATLING, R. (1998): A new species of *Coprinus* from damp ceiling. - Nova Hedwigia **67** (3/4): 443-455.
- SCHUMACHER, T. (1990): The Genus *Scutellinia* (*Pyronemataceae*). – Opera Botanica N° **101**. – Copenhagen.
- SENN-IRLET, B. (1995): The Genus *Crepidotus* (FR.) STAUDE in Europe. – Persoonia **16** (1): 1-80.
- SIERRA LOPEZ, D. (1987): Aportacion al conocimiento de los Ascomicetes (*Ascomycotina*) de Cataluña. – Ed. Esp. Soc. Catalana di Micologia, Barcelona.
- SINGER, R. (1982): *Hydropus* (*Basidiomycetes – Tricholomataceae – Mycenae*). – Flora Neotropica, Monograph N° **32**. – New York Botanical Garden, New York.
- STANGL, J. (1989): Die Gattung *Inocybe* in Bayern. – Hoppea, Denkschr. Regensburg. Botan. Ges. Bd. **46**, Regensburg.
- VOLK, T.J., BURDSALL JR., H.H. (1995): A Nomenclatural Study of *Armillaria* and *Armillariella* species (*Basidiomycotina, Tricholomataceae*): - Synopsis Fungorum **8**. – Fungi-flora, Oslo.
- WASSER, S.P. (1989): Tribe *Agaricaceae* PAT. of the Soviet Union. – Koeltz Scientific Books, Koenigstein.
- WATLING, R., GREGORY, N.M. (1987): *Strophariaceae & Coprinaceae* p.p.. – British Fungus Flora, Agarics and Boleti **5**. – Royal Botanic Garden, Edinburgh.
- WATLING, R., GREGORY, N.M. (1989): *Crepidotaceae, Pleurotaceae* and other pleurotoid agarics. – British Fungus Flora, Agarics and Boleti **6**. – Royal Botanic Garden, Edinburgh.
- WINTERHOFF, W. (2001a): Die Großpilz-Flora der Bannwälder “Franzosenbusch“ und “Kartoffelacker“. – In: BÜCKING, W. ET AL. [Hrsg.]: Die Bannwälder “Franzosenbusch“ und “Kartoffelacker“ in der Schwetzingen Hardt: 112-125. – Ber. Freiburger Forstl. Forschung, Heft **29**. – Forstl. Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Abt. Botanik und Standortkunde, Freiburg.
- WINTERHOFF, W. (2001b): Die Großpilz-Fruchtkörpersukzession auf toten Kiefern im Bannwald “Franzosenbusch“. – In: BÜCKING, W. ET AL. [Hrsg.]: Die Bannwälder “Franzo-

senbusch“ und “Kartoffelacker“ in der Schwetzingen Hardt: 126-147. – Ber. Freiburger Forstl. Forschung, Heft **29**. - Forstl. Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, Abt. Botanik und Standortkunde, Freiburg.

Anschrift des Autors:

Dr. Johannes A. Schmitt
FR Biochemie, Geb. 9
Universität des Saarlandes
D-66123 Saarbrücken
e-mail: joh.a.sch@rz.uni-sb.de